

Bildung
bewegt...



2021

Gesellschaftspolitische Bildung

Querdenken – Weiterdenken – Handeln





DGB
BILDUNGSWERK
BUND

BILDUNGSURLAUB. HINTERHER IST MAN IMMER KLÜGER.

Bildungsurlaub vermittelt Wissen und Kompetenzen, die ArbeitnehmerInnen und Betriebe gleichermaßen nutzen: Informieren Sie sich zu unserem Angebot auf bildungsurlaub-machen.de

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

„Die Welt aus den Fugen?“, diese Frage stellt ein ver.di GPB Seminar in Saalfeld und trifft damit wohl den Kern, auf den man unweigerlich kommt, wenn man als politisch denkender Mensch gegenwärtig die Gesellschaft betrachtet.

Die Corona-Pandemie hat weltweit über eine halbe Millionen Menschen das Leben gekostet und Existenzen zerstört. Sie hat darüber hinaus eine weltweite Wirtschaftskrise ausgelöst und Millionen von Arbeitsplätze gekostet. Allein 55.000 ver.di-Mitglieder befanden sich in Kurzarbeit. Minijobber, Solo-Selbstständige und prekär Beschäftigte sind existenziell bedroht und auf soziale Sicherungssysteme angewiesen, die in den vergangenen Jahrzehnten auf ein Minimum zurückgefahren worden sind. Die Bewältigung der Pandemie, so der gewerkschaftspolitische Situationsbericht, ist eine Herausforderung für unsere Generation.

Dabei werden sich die Konflikte zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften nach der Krise verschärfen. Auch wenn in der Pandemie deutlich wurde, welche grundsätzliche Bedeutung soziale Sicherungssysteme, die öffentliche Daseinsvorsorge und die Versorgung der Bevölkerung mit lebensnotwendigen Grundgütern hat, wird es keine automatischen Verbesserungen in diesen Bereichen geben. Nur harte gewerkschaftliche Auseinandersetzungen, tarifliche und außertarifliche Kämpfe werden zu einer Aufwertung dieser Bereiche führen. Klatschen allein wird nicht helfen.

Die Herausforderung der Bewältigung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen der Pandemie wird begleitet von Verschwörungserzählungen, Debatten zu Rassismus und die Frage, wer für die Krise bezahlen soll. Die Debatte, wie wir zukünftig leben und arbeiten wollen, wird intensiver denn je geführt. Die politische Bildungsarbeit kann einen Anteil daran haben, dass die Debatte verbunden wird, mit demokratischen Grundwerten, kritischer Reflexion und solidarischem Handeln.

Einen Dialog zu führen, in den Austausch zu kommen und gegenseitig voneinander zu lernen, ist das Anliegen der Dialogforen in diesem Programm. Dabei greifen wir unter anderem auch die unterschiedlichen Wahrnehmungen zwischen Ost und West auf und versuchen die Mauern im Kopf zu beseitigen. Die Dialogforen sind ein neues, kurzes Format, um gesellschaftliche Themen aufzugreifen.

Digital unterstützte Lernformen haben bereits in den vergangenen Jahren mehr und mehr Einzug in die ver.di-Bildungsarbeit erhalten. Während der Corona-Schließzeiten wurden diese Angebote ausgebaut. Sie ergänzen zukünftig die Angebote der Seminare in den ver.di-Bildungszentren. Trotzdem hat die Pandemie auch gezeigt, dass Video- und Onlineformate nicht die Begegnungen mit Menschen und den realen Austausch ersetzen können.

Neben den Seminaren in diesem Programm werden weitere Bildungsangebote über die ver.di-Fachbereiche, Bezirke und Landesbezirke angeboten. Auch das DGB-Bildungswerk bietet Veranstaltungen zu gewerkschaftspolitischen Themen an. Alle Seminare im ver.di-Bereich findest du im ver.di-Bildungsportal.

Ich freue mich über dein Interesse und wünsche dir interessante, erfolgreiche Seminare.



Andreas Michelbrink
Geschäftsführer ver.di GPB

Vorwort	1
Veranstalter / Impressum	4
Gesunde Arbeit – gutes Leben	
Gute Arbeit – gutes Leben	6
Gutes Klima – gute Kultur im Betrieb	15
Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt	
Gute digitale Arbeit	22
Gesellschaft im digitalen Wandel	27
Medien- und Informationsgesellschaft	33
Gesellschaftliche Entwicklung und Politik	
Demokratie leben	38
Migration gestalten	57
Kultur (in) der Gesellschaft	65
Wirtschafts-, Tarif- und Sozialpolitik	
Wirtschaftspolitik	68
Tarifpolitik	80
Sozialpolitik	86
Nachhaltig wirtschaften und handeln	93
Europa / Internationales	
Europa	102
Internationales	107
Geschichte und Zeitgeschehen	
Geschichte Allgemein	114
Geschichte des Nationalsozialismus	117
Geschichte der DDR	120

Aktiv in ver.di

Frauen- und Gleichstellungspolitik	124
Seminare für Personengruppen	
– Erwerbslose	126
– Seniorinnen und Senioren	128
– Selbstständige	129
– Jugend	130
– Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle	134
– Migrantinnen und Migranten	135
Seminare für Mitglieder in Prüfungsausschüssen	138

Kreativangebote der Bildungszentren

Bielefeld-Sennestadt.....	140
---------------------------	-----

Hinweise und Anmeldeformular

Kurzdarstellung GPB.....	144
Teilnahmebedingungen	146
Freistellungsansprüche	148
Anmeldeformular (inklusive Anmeldeverfahren und Datenschutzerklärung).....	151
Informationen zur Bildungsarbeit in Zeiten von Corona	154
Kurzbeschreibung der ver.di-Bildungszentren.....	155
Adressen auf Bundesebene, der Landesbezirke und der regionalen ver.di-Bildungsträger	176
Lust auf Seminare? – (Mehr) Zeit für Bildung!	179
Zeit für Bildung! – Lust auf (mehr) Seminare?	180
Beitrittserklärung / Änderungsmitteilung	181
Übersicht Ferientermine 2021	182
Übersicht Jahreskalender 2021	183

Impressum

Herausgegeben von

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Bundesverwaltung · Ressort 6

Bereich Gewerkschaftliche Bildung und Bildungszentren

Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin
gewerkschaftliche-bildung@verdi.de
bildungsportal.verdi.de

ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung

Gemeinnützige Gesellschaft mbH

Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin
bildung@verdi-gpb.de

ver.di Institut für Bildung, Medien und Kunst

ver.di-Bildungszentrum „Das Bunte Haus“

Senner Hellweg 461, 33689 Bielefeld-Sennestadt

Verantwortlich: Christoph Meister und Andreas Michelbrink

Bearbeitung: Andreas Michelbrink, Heike Meinhardt
sowie die Kollegen*innen der ver.di-Bildungszentren

Gestaltung: VH-7 Medienküche GmbH, 70372 Stuttgart

Druck: DCM Druck Center Meckenheim GmbH & Co. KG

Fotos: Sven Ehlers S. 11
Kay Herschelmann S. 15, 24, 29, 47, 50, 58, 64, 79, 82, 100, 110
Sushman/shutterstock.com S. 103
Romin Khan S. 136, 137
Sarah Sahl S. 141



Gesellschaftliche Themen und Handlungsperspektiven

Gesunde Arbeit – gutes Leben

- Gute Arbeit – gutes Leben
- Gutes Klima – gute Kultur im Betrieb

Gesunde Arbeit – gutes Leben

Gute Arbeit ist ein Qualitätsbegriff geworden und zu einem Gegenentwurf für die These, dass sozial sei, was Arbeit schafft. In unserer Gesellschaft hat sich mittlerweile durchgesetzt, dass Stress, Burnout-Symptome und psychische Erkrankungen von Beschäftigten nicht unabhängig vom Geschehen in der Arbeitswelt betrachtet werden können.

In unseren Seminaren unter dem Kapitel „Gesunde Arbeit – gutes Leben“ betrachten wir den Arbeits- und Gesundheitsschutz in Betrieben und Dienststellen aus den unterschiedlichen Perspektiven, die es uns ermöglichen, das Ziel gute Arbeit und gutes Leben zu erreichen.

Dabei geht es sowohl um den Umgang mit Stress und Zeitdruck in einer sich rasant wandelnden Welt als auch um konkrete Veränderungen in Betrieben und Dienststellen.

Lebensqualität ZEIT – wie gehen wir damit um?

Wenn es für uns Gewerkschaften in tarifpolitischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen um Zeit ging, ging es vor allem darum, die frei zur Verfügung stehende Zeit jenseits von Lohnarbeit auszuweiten (Arbeitszeitverkürzung, Urlaubsverlängerung).

Die Trennung von Lebens- und Arbeitszeit stand nicht in der Kritik. Dieses Verständnis hat sich grundlegend gewandelt. Arbeit und Freizeit durchdringen einander in einem immer stärker werdenden Maße. Das Thema „Zeitsouveränität“ gewinnt zunehmend an Bedeutung. Hier können durchaus „win-win-Situationen“ entstehen. Unklar ist aber, was das mit uns macht. Mit der „Krise der Lohnarbeit“ (Wegbrechen der wertschöpfenden Arbeit durch Automation und Digitalisierung, prekäre Arbeitsverhältnisse etc.) gerät die Zeit immer mehr in den Fokus der gesellschaftlichen Wahrnehmung.

- Informationen zur Geschichte der Zeit
- Zeit im kulturellen Vergleich
- Auseinandersetzung mit Zeit im wissenschaftlichen, spirituellen und gesellschaftlichen Kontext
- Erarbeitung betrieblicher und individueller Handlungsmöglichkeiten zum Umgang mit Zeit



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU,
§ 46 (7)

31.05.2021 – 04.06.2021 Undeloh

UN 03 210531 04

Mit Kind und Kegel ^{IMK}

Das Familienseminar im Bunten Haus

Die Familie gilt vielen Menschen als Quelle des Glücks und Hort der Harmonie. Dabei ist sie auch ein Spannungsfeld unterschiedlicher Bedürfnisse und Interessen. Es sind wirtschaftliche Erwartungen, die bis in das Familienleben hineinwirken, wenn Reformen darauf abzielen, das Familienleben wirtschaftskompatibler zu machen. Dagegen fragen wir, welche Voraussetzungen wir schaffen können, um Wirtschaft und Gesellschaft familienfreundlicher zu machen. Wir reflektieren die Rahmenbedingungen, unter denen eine gleichberechtigte Verteilung der Aufgaben im Beruf, im Haushalt, bei der Kinderbetreuung, der Pflege und Fürsorge gelingen kann. Wie holen wir uns den Gestaltungsraum und die Hoheit über die Zeit zurück, damit ein gemeinsames Familienleben stattfinden kann?

Daneben hat sich gewandelt, was wir unter einer Familie verstehen. Neben der bürgerlichen Kleinfamilie aus Vater-Mutter-Kind übernehmen heute Menschen in Patchwork-Familien, Regenbogenfamilien oder alleinerziehend Verantwortung für andere und sorgen sich um ihre Nächsten. Das Familienbild und die Leitbilder der Mutter- und Vaterschaft sind veränderbar. Im Seminar entwickeln wir Perspektiven für ein gutes Leben: als Berufstätige, als Mütter und Väter, als Partner*innen, als pflegende Angehörige und als engagierte Gewerkschafter*innen. Im Mittelpunkt steht die Frage nach den eigenen, aber auch den gesellschaftlichen und politischen Perspektiven. Denn die Gestaltung einer gleichberechtigten und solidarischen Gesellschaft für Menschen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen erfordert individuelle, betriebliche, wirtschaftliche und politische Veränderungen.

02.08.2021 – 06.08.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210802 01



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Zielgruppe

Das Familienseminar richtet sich an Familienmenschen jeden Alters, mit und ohne Partnerschaft, mit und ohne Kind(ern).

Freistellung
BU, SU

Team
Isabel Dehmelt und
Christian Mingenbach



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Team
Eva Lieding,
Irmhild Rüffer und
Tanja Melina Moszyk

Chance zwischen Arbeit und „Ruhestand“ **IMK**

Mit dem Ausscheiden aus dem Arbeitsleben beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Der vorher durch Familie und Beruf strukturierte Tagesablauf verändert sich grundlegend und auf einmal gewinnt man freie Zeit. Im Übergang von der Arbeit in den „Ruhestand“ steckt eine große Herausforderung, aber auch eine Chance. Statt den Verlust der verinnerlichten Strukturen der Arbeitswelt, „Kompetenzeinbußen“ und „Statusverluste“ zu beklagen, werden im Seminar zielgerichtete Anstöße für einen aktiven Umgang mit dem neuen Lebensabschnitt gegeben. Im Seminar bieten wir Menschen eine anregende Zusammenarbeit, um ihren Übergang in den „Ruhestand“ aktiv zu gestalten und neue Perspektiven zu entwickeln.

Dabei steht das Ziel im Vordergrund, die Möglichkeiten zur gesellschaftlichen und politischen Teilhabe im „Ruhestand“ zu nutzen und den eigenen Gestaltungsraum für das Leben nach der Erwerbsarbeit zu erweitern. Im „Ruhestand“ können im Beruf und in der Familienarbeit erworbene Erfahrungen und Fähigkeiten eingesetzt werden, an vorherige Interessen angeknüpft und neue Erfahrungen gemacht werden. Dabei wird besonders in den Blick genommen, mit welchen Tätigkeiten man im „Ruhestand“ gesellschaftlich und politisch wirksam werden kann. Hierzu werden Angebote der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit in ver.di und gesellschaftliche Aktionsbündnisse vorgestellt sowie Möglichkeiten der kommunalen Teilhabe diskutiert.

19.04.2021 – 23.04.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210419 01

Gute Arbeit und Erwerbsfähigkeit? ^{IMK}

Wege zu einer alter(n)sgerechten Arbeitswelt

Die alternde Gesellschaft ist eine der wichtigsten Gestaltungsaufgaben unserer Zeit. Der demografische Wandel macht vor den Betrieben und Verwaltungen nicht Halt. Wir sind besonders auf die fachlichen Kompetenzen und Erfahrungen älterer Kolleg*innen angewiesen. Dagegen zeigen die Ergebnisse des DGB-Index Gute Arbeit: 43 % der Arbeitnehmer*innen gehen nicht davon aus, die aktuelle Arbeit bis zum gesetzlichen Rentenalter ausüben zu können. Besonders schlecht schätzen Beschäftigte ihre Perspektive ein, wenn sie körperlich belastende Arbeit leisten, nachts arbeiten müssen oder Lärm, Kälte, Hitze und Nässe ausgesetzt sind. Hinzu treten psychische Belastungen, z. B. durch Arbeitsverdichtung und Zeitdruck. Eine Langzeiterkrankung und das frühzeitige Ausscheiden aus dem Beruf sind nicht selten die Folge.

Wir wollen die Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten verbessern und das Leitbild „Gute Arbeit“ in einer alter(n)sgerechten Arbeitswelt mit Leben füllen. Im Seminar geht es um die Auswirkungen einer alternden Gesellschaft auf Betriebe und Arbeitsplätze. Wir fragen, was die Politik regelt, um den Wandel politisch zu gestalten und diskutieren die rentenpolitischen Reformen. Davon ausgehend erarbeiten wir Anforderungen an gutes Arbeiten im Alter: Arbeitsplatzgestaltung, Arbeitsumgebungen und Führungskultur, Arbeitszeiten sowie Fort- und Weiterbildung. Das Seminar gewährt außerdem Einblicke in den Arbeits- und Gesundheitsschutz als Aufgabe der gesetzlichen Interessenvertretung und fördert den Austausch über gute Beispiele aus Betrieben und Verwaltungen.

10.05.2021 – 14.05.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210510 03



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen der Themenwoche „Gute Arbeit hat viele Gesichter“ statt.

Freistellung
BU, SU

Team
Irmhild Ruffer und
Holger Raschke



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Arbeitnehmer*innen, die Interesse an einer zukünftigen Mitarbeit in der gesetzlichen Interessenvertretung haben.

Freistellung

BU, SU

Team

Stefan Weidinger und
Reinhard Borgmeier

Dein gutes Recht ^{IMK}

Ein arbeitsrechtlicher Überblick für Arbeitnehmer*innen

Bei Fragen zum Arbeitsvertrag, zur Arbeitszeit, zu Tarifverträgen, zum Arbeitsschutz und zur Mitbestimmung im Betrieb gilt: Nur wer seine Rechte kennt, kann sie auch einfordern. Angesichts der aktuellen Veränderungen in der Arbeitswelt und der steigenden Anforderungen im Betrieb gewinnen rechtliche Fragen rund um das Arbeitsverhältnis einen großen Stellenwert. Wer sich in rechtlichen Fragen zu helfen weiß, hat eine bessere Chance, der zunehmenden Verunsicherung der Beschäftigten im Betrieb, dem Informationsdefizit und der Sorge um die eigene Zukunft am Arbeitsplatz etwas entgegenzusetzen.

Gemeinsam blicken wir auf das Arbeitsverhältnis von der Anstellung bis zum Vertragsende und setzen uns mit den Quellen des Arbeitsrechts, dem Stellenwert von Tarifverträgen, der Gestaltung des Arbeitsvertrags und ausgewählten Schutzrechten für Arbeitnehmer*innen auseinander. Das Seminar zielt darauf ab, den Teilnehmenden einen kompakten Überblick über die grundlegenden Strukturen des Rechts und die für das Arbeitsverhältnis außerordentlich wichtigen gesetzlichen Regelungen zu vermitteln. Neben den Grundkenntnissen werden im Seminar Hemmschwellen der Teilnehmenden auf dem Weg zu einem selbstbewussten Umgang mit rechtlichen Fragen abgebaut. Die Teilnehmenden erwerben wichtige Kernkompetenzen im eigenständigen Umgang mit juristischer Literatur und erhalten eine Orientierung in arbeitsrechtlichen Fragen.

04.01.2021 – 08.01.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210104 02

Wir tun was – damit Arbeit nicht zur Qual wird ^{IMK}

Leistungsdruck und Arbeitsverdichtung, regelmäßige und unbezahlte Überstunden, die Erwartung, außerhalb der Arbeitszeit erreichbar zu sein, Konkurrenzdruck und mehr Eigenverantwortung – mit diesen Anforderungen werden wir im Arbeitsalltag konfrontiert. Unternehmerische Risiken werden auf Beschäftigte verlagert. Die innerbetriebliche Konkurrenz, fehlendes Personal und neue Führungsmethoden wie indirekte Steuerung tragen ebenfalls zu einer Verschlechterung der Arbeitsqualität bei. Arbeitnehmer*innen fühlen sich häufiger überlastet, gestresst und erschöpft. Durch die psychischen Belastungen im Berufsleben steigt das Risiko, über einen längeren Zeitraum zu erkranken.

Umso wichtiger ist es, gemeinsam für „gute Arbeit“ aktiv zu werden. Ausgehend vom DGB-Index „Gute Arbeit“ ermitteln wir Belastungsfaktoren sowie mögliche Gefährdungen, denen wir im Beruf ausgesetzt sind und erkunden Ursachen der psychischen Belastungen, insbesondere die strukturellen Veränderungen in der Arbeitswelt. Dabei setzen wir uns mit den Folgen neuer Führungsmethoden und der Arbeit in Teams auseinander. Darauf aufbauend beschäftigen wir uns damit, wie wir selbst – als Einzelne, als Teams und als gewerkschaftlich Aktive – aktiv werden können: gegen steigende Arbeitsbelastung und für die Verbesserung unserer Arbeitsbedingungen.

10.05.2021 – 14.05.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210510 02



Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen der Themenwoche „Gute Arbeit hat viele Gesichter“ statt.

Freistellung

BU, SU

Team

Sigrid Rose und
Matias Leão Rautenberg





Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Stephan Kuchenbecker und
Hans-Rudolf Schiesser

Wie vermeide ich Machtkämpfe?

Individual- und Sozialpsychologie in der Arbeitswelt

In der Arbeitswelt wird es immer wichtiger, zwischen sozial bedingtem und psychologisch bedingtem Verhalten unterscheiden zu können. Dies ist die Voraussetzung dafür, angemessene Handlungsstrategien zu erörtern. Der Umgang mit Menschen will verantwortungsvoll gestaltet sein, daher geht es in diesem Seminar nicht um Psychotricks. Stattdessen arbeiten wir unter anderem an folgenden Fragen:

- Was sind die Grundelemente einer sozialen Psychologie?
- Wie können wir differenzierter wahrnehmen?
- Wann müssen wir uns (ent-)täuschen?
- Wie erkennen wir, um welche Handlungsmotive es oftmals „eigentlich“ geht?
- Was stört uns an oder in Beziehungen?
- Welche Rolle spielen wir in Konflikt-Inszenierungen?
- Was wollen, sollen und können wir an unserem Verhalten ändern?

10.01.2021 – 15.01.2021 Brannenburg

BA 03 210110 01



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Dennis Wolter,
N.N.

Kein Stress mit dem Stress

Der Stress in der Arbeitswelt nimmt zu mit der Folge, dass immer mehr Menschen körperliche und seelische Schäden erleiden. Für jeden bedeutet Stress etwas anderes: Während dem Einen Arbeitsbelastung, Termindruck und das ständige Klingeln des Telefons zusetzen, bereiten dem Anderen das eigene Anspruchsdenken oder unklare Arbeitsaufträge Probleme. Manche scheinen sogar ohne Druck nicht mehr arbeiten zu können. Dieses Seminar bietet euch erhellende Informationen zum Thema Stress und ermöglicht praktische Änderungen in eurem individuellen Alltag.

- Was ist Stress eigentlich?
- Stressauslösende Faktoren
- Individuelle Handlungsstrategien zur Stressbewältigung
- Handlungsmöglichkeiten von Betriebs- und Personalräten zur Begrenzung von Stressfaktoren und zum Gesundheitsschutz

19.07.2021 – 23.07.2021 Walsrode

WA 03 210719 02

Mobbing: Psychoterror am Arbeitsplatz

Oft werden bereits gewöhnliche Konflikte im Arbeitsalltag schon als „Mobbing“ bezeichnet. Dabei geht es bei diesem Begriff tatsächlich um einen dramatischen lang andauernden Prozess, der die Betroffenen körperlich und seelisch krank macht. Im Seminar beschäftigst Du dich zunächst mit dem Verstehen und rechtzeitigen durchschauen von Mobbingprozessen. Oft liegen z.B. die Ursachen nicht nur im zwischenmenschlichen Bereich, sondern auch in den Führungsstrukturen, konkurrenzorientierten Umgangsformen und anderen strukturellen Rahmenbedingungen. Im zweiten Schritt entwickelst Du zusammen mit den anderen Teilnehmenden Ideen für aktive Gegenmaßnahmen, bzw. für „Klimaschutzprävention“ am Arbeitsplatz, damit es gar nicht erst zu Mobbing-Fällen kommt.

- Wo fängt Mobbing an, wo führt es hin und wie kommt es dazu?
- Wie kann ich als Kollege*in, BR/PR, Vertrauensmann/-frau Betroffene hilfreich unterstützen?

21.06.2021 – 25.06.2021 Walsrode

WA 03 210621 02



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7)

Nur ein Laster oder schon süchtig?

Neue Studien belegen: Jede*r Vierte in Deutschland hat ein Suchtproblem oder ist davon bedroht.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen zu erarbeiten, wo die Grenzen zwischen dummen Angewohnheiten, Lastern und Sucht liegen. Wir klären all jene Fragen, die sich im Zusammenhang von Suchterkrankungen und deren Umgang in der Gesellschaft stellen:

- Welche Rolle spielt unsere Gesellschaft beim Thema Sucht?
- Wie kann im Betrieb mit Sucht umgegangen werden?
- Welche Auswirkungen hat Sucht auf das private Umfeld?
- Wir informieren euch über staatliche und betriebliche Strategien und erarbeiten gemeinsam Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit Sucht und Suchtkranken.

12.07.2021 – 16.07.2021 Walsrode

WA 03 210712 03



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Anja Wilkening und
Gina Maier

Umgang mit Veränderung ^{IMK}

Die Geschwindigkeit von Veränderungen im Arbeitsleben nimmt zu: Es wird neue Technik und Software eingeführt, neue Arbeitszeitmodelle werden umgesetzt, die Arbeit wird in Teams neu organisiert oder wir sind durch einen Vorgesetztenwechsel mit neuen Erwartungen konfrontiert. Veränderungen und Umbrüche in Unternehmen, in Verwaltungen oder in anderen Organisationen bedeuten nicht Innovation, Entwicklung und Verbesserung. Für Arbeitnehmer*innen bedeuten Veränderungen auch: Wir müssen Arbeitsweisen, die wir bisher als sinnvoll und produktiv angesehen haben, verlassen und uns mit einem neuen, unbekanntem Vorgehen auseinandersetzen. Dabei werden wir mit jeder neuen Veränderung weniger geschult und unterstützt.

Im Seminar befassen wir uns mit den Veränderungen, die uns im Arbeitsleben betreffen und stellen uns der Verunsicherung, die durch veränderte Arbeitsweisen und Organisationsstrukturen entsteht. Unsicherheiten sind in der Regel mit Angst und Befürchtungen verbunden. Untereinander und vor allem zwischen den Hierarchien ist es ein Tabu, offen über Ängste und Sorgen zu sprechen. Stattdessen bleibt die Angst diffus und lähmt uns. Sie treibt uns in Vermeidungshaltungen oder blinden Aktionismus. Wir wollen uns mit den Fragen beschäftigen: Was muss ich mir alles gefallen lassen und was kann ich bei Veränderungsprozessen tun? Wie können wir uns gegenseitig unterstützen und die Prozesse mitgestalten? Gemeinsam wollen wir ein handlungsorientiertes Vorgehen erarbeiten, damit wir kommenden Veränderungsprozessen gestärkt begegnen können..



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Team
Irmhild Ruffer und
Michaela Müller-Klang

22.02.2021 – 26.02.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210222 03

Gesunde Betriebskultur

Demokratie und Mitbestimmung fängt da an, wo Menschen eine Kultur des Miteinanders entwickeln, in der jede*r gehört wird und so die guten Ideen und wertvollen Impulse aufgegriffen werden und zu konkreten, spürbaren Veränderungen führen können.

Wir entwickeln im Gespräch mit Kollegen*innen eine Vision, wie wir unsere Arbeitsbedingungen verbessern können, sind hoch motiviert – aber was dann? Wie kann unsere Motivation dazu führen, Gleichgesinnte zu finden und diese Ideen Schritt für Schritt im Betrieb, in der Abteilung und/oder im Gremium umzusetzen?

Die zentralen Kommunikationsräume im Betriebsalltag sind Besprechungen. Wie wäre es, wenn hier Zeit für die wichtigsten Fragen wäre? Für das was uns im Arbeitsalltag belastet und beschäftigt? Was passiert, wenn hier gemeinsam konkrete Lösungsansätze erarbeitet werden, die dann bis zum nächsten Termin auch umgesetzt würden? Die Praxis – nicht nur im Betrieb, sondern auch in politischen Kontexten – sieht leider oft anders aus, erzeugt Frust, Resignation und Energieverlust.

Wir spielen anhand eines konkreten Beispiels durch, wie ein persönliches Anliegen zu einem konkreten Projekt werden kann – mit Hilfe von gezielter Kommunikation, interaktiven Moderationsmethoden und Projektplanungsschritten – für eine motivierende Betriebskultur der Mitgestaltung und des Miteinanders.

16.08.2021 – 20.08.2021 Walsrode

WA 03 210816 01



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Sandra Klenner,
N.N.





Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Anja Wilkening und
Gina Maier

Den Betriebsklimawandel gestalten

Gerne zur Arbeit gehen, sich wohl fühlen und auf die Kollegen*innen freuen, motiviert an vertraute Vorgänge gehen und inspiriert neue Ideen entwickeln und austauschen... all das sind Merkmale für ein gesundes Betriebsklima. Wenn das Gegenteil der Fall ist, sich nicht nur einzelne sondern viele Mitarbeiter*innen dauerhaft schlecht gelaunt, verschlossen und kraftlos zur Arbeit schleppen, könnte das ebenfalls am Klima liegen.

Was steckt hinter dem sogenannten Klima am Arbeitsplatz, das sogar zu Symptomen wie Burnout, Mobbing oder innerer Kündigung führen kann? Welche meiner Bedürfnisse sollten erfüllt sein, damit ich gesund bleibe? Wer kann es beeinflussen? Mit welchen Maßnahmen gestalte ich den Arbeitsalltag als Mitarbeiter*in, Interessenvertretung, Führungskraft, so dass ein wertschätzendes Miteinander und eine unterstützende Energie im Kontakt entsteht? Wie machen das andere Betriebe?

Wir schauen einerseits auf zentrale Begriffe wie Teamkultur, echte Kommunikation, Bedürfnisse, andererseits auf Mitbestimmungsmöglichkeiten und hilfreiche Instrumente für Betriebs- und Personalräte aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz. Es geht darum, im Seminar u.a. durch gezielte Übungen zu erleben und zu verstehen, unter welchen (Arbeits-)Bedingungen ich aufblühe und gemeinsam konkrete Inspiration in den eigenen Arbeitsalltag mitzunehmen.

19.07.2021 – 23.07.2021 Walsrode

WA 03 210719 05

Eigentlich müsste man mal! ... Aus Angst Mut machen

Veränderung braucht Mut! Mut, mit Gewohntem zu brechen, Neues zu probieren, das Risiko des Scheiterns in Kauf zu nehmen, sich womöglich lächerlich zu machen. Wir wissen oft genau, was wir nicht mehr mitmachen und persönlich sowie gesamtgesellschaftlich und im Arbeitsalltag verändern wollen, reden darüber und warten auf die Heldin/den Helden, die/der für uns Widerstand leistet, Konflikte eingetht und für Gerechtigkeit streitet.

Was hindert uns im Alltag, das zu tun, was richtig und revolutionär wäre? Der Eine will nicht auffallen, die Andere die Harmonie nicht gefährden oder den Arbeitsplatz verlieren, aber frustrierend ist das schon. Wir beschäftigen uns im Seminar mit den psychologischen und gesellschaftlichen – vor allem zutiefst menschlichen – Erklärungsansätzen von Konformität, Zurückhaltung und Angst und welchen Einfluss Politik, Medien und die Gestaltung der Arbeitswelt darauf verstärkend nehmen.

Ziel ist es, am Ende unsere persönlichen Mut-Aktivatoren kennenzulernen und zu stärken sowie kreative, humorvolle, begehbbare Wege zu entdecken, um unseren Vorstellungen vom „schönen Leben“ auf unsere persönliche Weise näherzukommen.

30.08.2021 – 03.09.2021 Walsrode

WA 03 210830 01



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Petra Kolberg und
Katrin Stelzer

Kommunikation auf Augenhöhe

In vielen Gesprächssituationen mit Vorgesetzten fühlen sich Kolleginnen und Kollegen hilflos deren Launen ausgesetzt und verstummen. Das führt dazu, dass man sich nicht nur über das Verhalten des/der Anderen ärgert, sondern oft auch über sich selbst. Das muss nicht so bleiben! Mit klarem Bewusstsein über die Dynamiken in Gesprächen können Sie Ihrem Gegenüber erfolgreicher die Stirn bieten, Ihre Anliegen deutlich vortragen, mit gemeinsamen Sachzielen argumentieren und sich respektlose Umgangsformen verbitten.

In diesem Seminar erarbeiten wir auf Basis des Modells der Transaktionsanalyse konstruktives Kommunikationsverhalten in schwierigen Situationen mit hierarchischem Ungleichgewicht, lernen aber auch mit den Grenzen, die unterschiedliche Positionen mit sich bringen, umzugehen.

Die konkreten Seminarinhalte sind:

- Grundlagen der Transaktionsanalyse
- Grundsätzliche Prinzipien der Gesprächsführung (gezieltes Fragen, aktives Zuhören ...)
- Macht und Hierarchie in der Kommunikation
- Antworten einfordern
- Umgang mit großer Emotionalität und persönlichen Ängsten
- Die eigene Körpersprache hilfreich einsetzen
- Respektvolle Gesprächsbedingungen schaffen



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7)

05.07.2021 – 09.07.2021 Walsrode

WA 03 210705 02

Ich und mein Team

So vielfältig die Menschen sind, die zusammenarbeiten, so komplex und unübersichtlich sind auch einige Situationen und Verhaltensmuster, die sich in Teams einspielen. Dabei ist es besonders spannend, die Wahrnehmungen aus der Perspektive von Leitung und Teammitgliedern zu vergleichen. Wenn du gern mehr über die Dynamik zwischen Menschen in Teams wissen möchtest und deine eigene Handlungsweise im Arbeitsleben überprüfen möchtest, bietet dir dieses Seminar die optimale Gelegenheit dazu. Vielleicht möchtest du wissen, wo du in deinem Team stehst, ob du bestätigt wirst oder etwas verändern solltest und an deiner Rolle arbeiten musst? Du wirst in dieser Veranstaltung Steuerungsmöglichkeiten als Leitung oder Teammitglied kennenlernen, mit denen du Einfluss auf den Teamprozess nehmen kannst.

Wir verknüpfen im Seminar deine persönlichen Praxisbeispiele mit theoretischen Modellen, die deine Erlebnisse transparenter und verständlicher machen und dir konkrete Handlungsalternativen zur Verfügung stellen.

16.08.2021 – 20.08.2021 Walsrode

WA 03 210816 02



Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Dennis Wolter und
Katrin Stelzer

Gesundheit ist Glückssache, oder?

Was genau ist Gesundheit und was ist eigentlich Glück und wie beeinflussen sich diese Faktoren?

In diesem Seminar werden wir den Fragen nachgehen, wer Glück hat, was glücklich macht und was uns krank macht? Wir werden diskutieren, ob wir für unser Glück und für unsere Gesundheit selbst verantwortlich sind oder vielleicht die Gesellschaft oder mein Arbeitgeber.

Dabei werden wir erforschen, was Menschen stärkt und gesund macht und erfahren, welche Rolle das Glück dabei spielt. Anschließend werden wir erarbeiten, was Gesundheit im gesellschaftlichen Kontext bedeutet und wer für die Gesundheit verantwortlich ist.

Die Teilnehmenden werden die Themenbereiche Glück und Gesundheit in Form von Kurzvorträgen, Gruppenarbeiten und Übungssequenzen erfahren. Die eigene Handlungskompetenz wird dabei erweitert.

21.06.2021 – 25.06.2021 Walsrode

WA 03 210621 04



Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Anja Wilkening und
Markus Blessing





Gesellschaftliche Themen und Handlungsperspektiven

Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt

- Gute digitale Arbeit
- Gesellschaft im digitalen Wandel
- Medien- und Informationsgesellschaft

Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt

Die Frage nach der Gestaltung von Arbeits- und Lebenswelt nimmt im Zuge der Digitalisierung immer mehr Raum ein. Mit unseren Seminarangeboten zum digitalen Wandel der Arbeitswelt diskutieren wir den immer schneller werdenden Informationsaustausch, die Unterstützung der Arbeit durch Assistenzsysteme oder Veränderungen der Arbeitsorganisation, wie Agiles Arbeiten oder Crowdworking und stellen dem die Herausforderungen, wie Datenüberwachung oder die Entgrenzung von Arbeit und Leben, gegenüber. Zugleich stellen wir auch die Frage, wie wir in der digitalen Zukunft leben und arbeiten wollen.



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Britta Rust und
Martin Menacher

Digitalpolitische Winterschule ^{IMK}

Schöne neue Arbeitswelt:

Wie die Digitalisierung die Arbeit verändert

Die moderne Arbeitswelt befindet sich in einem digitalen Umbruch. Geschäftsmodelle und Wertschöpfungsketten verändern sich grundlegend, ebenso wird Arbeit durch den umfassenden Einsatz digitaler Technik flexibler, orts- und zeitunabhängiger. Dabei entstehen auch neue Arbeitsformen. Die digitalen Veränderungen halten Chancen für eine Humanisierung der Arbeit bereit, bergen aber auch immense Herausforderungen und Risiken. Es gilt, nicht alles, was technisch möglich ist, muss praktisch umgesetzt werden. Wann ist die Nutzung von Robotik und künstlicher Intelligenz sinnvoll, welche Grenzen sollen gesetzt werden?

Mit der Digitalpolitischen Winterschule im ver.di Bildungszentrum „Das Bunte Haus“ widmen wir uns den vielfältigen Facetten des digitalen Wandels in der Arbeitswelt und Gesellschaft. Im Rahmen der Winterschule blicken wir hinter den Schleier der schönen neuen Arbeitswelt. Wir diskutieren, wie sich der digitale Wandel an gewerkschaftlichen Grundwerten orientieren kann und welche Regeln den Einsatz digitaler Technik bestimmen sollen. Auf der Suche nach einer gewerkschaftspolitischen Antwort nehmen wir die digitalen Veränderungen der Arbeitswelt in den Blick, reflektieren deren Auswirkungen auf unseren Lebensalltag und entwickeln Ideen für die Zukunft.

13.12.2021 – 16.12.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 211213 04

Berlin direkt: Turbodigitalisierung durch die Pandemie – Radikale Veränderung der Arbeitswelt in unserem Sinne? IMK

Die rasante Form der Digitalisierung in der Arbeitswelt war eine Reaktion auf die Gefährdung unserer Gesundheit und öffentlichen Sicherheit. Innerhalb von wenigen Wochen haben viele Beschäftigte unterschiedlicher Berufe und Branchen ihre Tätigkeit ins Homeoffice verlegt. Arbeitswege erledigen sich, wenn sich Kolleg*innen in Online-Konferenzen austauschen. Über Wochen durften oder wollten Arbeitnehmer*innen sich nicht ins Büro setzen und bevorzugten die Arbeit von Zuhause. Damit hat überraschend schnell eine bisher ungeahnte Dimension der Digitalisierung in der Arbeitswelt insgesamt stattgefunden, die viele abhängig Beschäftigte betrifft. Inzwischen greifen auch Parteien die vielen offenen Fragen auf und treten mit Vorschlägen, wie dem Recht auf Homeoffice oder dem Ersatz von Dienstreisen durch Videokonferenzen auf den Plan.

In diesem Seminar gehen wir den Fragen nach:

- Was wissen wir eigentlich darüber, welche Vor- und Nachteile die schnelle Digitalisierung am Arbeitsplatz für die Beschäftigten mit sich bringt?
- Welche Bereiche (z. B. Arbeitsschutz und -sicherheit) müssen neu betrachtet und gegebenenfalls neu geregelt werden?
- Wie steht es um die flächendeckende Bereitstellung von digitaler Infrastruktur und um die Frage der Erreichbarkeit und der Kontrolle?
- Wie kann die Mitbestimmung gewährleistet werden, wenn die räumliche Trennung der Beschäftigten zur Norm wird?

Eine drängende Aufgabe der Arbeits- und Wirtschaftspolitik ist es nun, hier zeitnah für Klarheit und Sicherheit im Handeln zwischen Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen zu sorgen. Gemeinsam erarbeiten wir uns eine gewerkschaftliche Position zu dieser Thematik.

20.04.2021 – 23.04.2021 Berlin-Wannsee BE 03 210420 07



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7),
§ 3 (2) 2 EAO

Team

Dr. Nadja Cirulies und
Charalampos Karpouchtsis



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen der Themenwoche „Gute Arbeit hat viele Gesichter“ statt.

Freistellung
BU, SU

Team
Anna Merkel und
Frank Schirmer

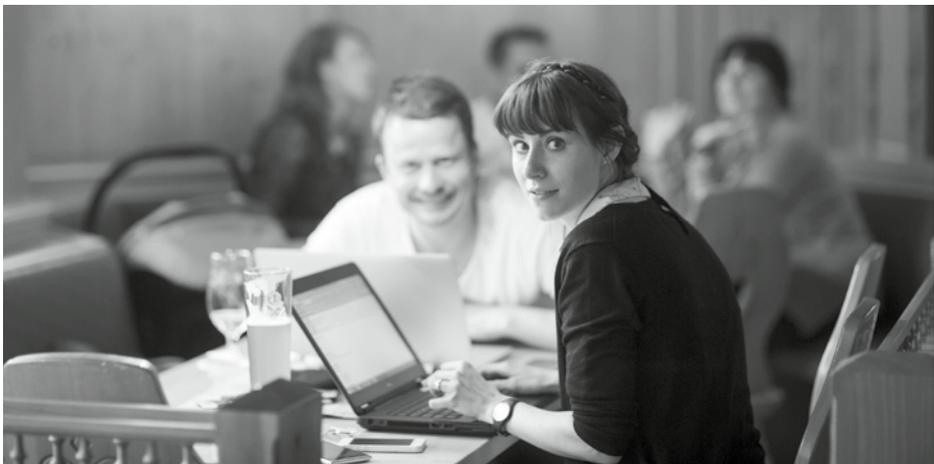
Arbeiten 24/7 oder flexible Freizeit? ^{IMK}

Wie wir gute digitale Arbeit gestalten können

Die Nutzung digitaler Technik verändert unseren Arbeitsalltag enorm. Unsere Arbeit ist nicht mehr an den Arbeitsplatz im Betrieb gebunden, sondern von fast überall möglich. Doch nicht nur der Arbeitsort wird flexibler, sondern auch die Arbeitszeit. Dass etwa dienstliche E-Mails rund um die Uhr von nahezu überall auf der Welt abgerufen werden können, verändert die Arbeitsorganisation im Betrieb sowie unser eigenes Arbeitsverhalten. Diese Veränderungen nehmen großen Einfluss auf unser Leben. Die Grenzen zwischen Arbeits- und Lebenswelt verschwimmen und wir stehen vor der Frage, ob die gewonnene Freiheit ein Vorteil oder eine Belastung für unser Leben ist.

Im Seminar werden wir diese Veränderungen durch den digitalen Wandel in den Blick nehmen und ausgehend von einer Reflexion unseres eigenen Arbeits- und Lebensalltags Vorstellungen für eine gute digitale Arbeit entwickelt. Anknüpfend an den DGB-Index Gute Arbeit diskutieren wir, welche Rahmenbedingungen die digitale Arbeitswelt benötigt, damit wir unseren Alltag bestreiten können. Gemeinsam entwickeln wir Handlungsmöglichkeiten, um der Entgrenzung von Arbeits- und Lebenswelt entgegenzuwirken.

10.05.2021 – 14.05.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210510 01



Big Data, Big Money. ^{IMK}

Kapital und Arbeit im digitalen Kapitalismus

Sie sind die finanzstärksten Unternehmen der Welt: Amazon, Microsoft, Apple, Google Alphabet und Facebook. Es sind Internetunternehmen die heute als Monopole den globalen Markt beherrschen. Macht und Einfluss der Plattformunternehmen gründet sich nicht auf der industriellen Warenproduktion und der Ausbeutung lebendiger Arbeit, sondern auf dem Gewinn und der Verwertung von Daten mit Hilfe von Algorithmen und Künstlicher Intelligenz. Big Data ist die Grundlage der Wertschöpfung von Plattformunternehmen. Den Datenstrom erzeugen wir, indem wir als User*innen und Konsument*innen Daten tagtäglich freiwillig und kostenfrei zur Verfügung stellen.

Dem digitalen Wandel der Wirtschaft steht ein tiefgreifender Wandel der Arbeit gegenüber. Dabei verschwimmen die Grenzen: zwischen Arbeitnehmer*innen, Kund*innen und Konsument*innen, zwischen abhängig Beschäftigten und Selbstständigen, zwischen Arbeits- und Lebenswelt. Neue Arbeitsformen, wie Crowd- und Clickworking sind entstanden. Die Arbeit der neuen „Arbeitskraftunternehmer*innen“ wird digital, ortsunabhängig, zeitlich flexibilisiert und selbst gemanagt. Im Seminar diskutieren wir zentrale gewerkschaftspolitische Fragen mit Blick auf den digitalen Kapitalismus. Wie kann die Macht der Internetkonzerne zurückgedrängt werden? Wie muss Arbeit sozial abgesichert sein? Wie können Arbeitsbedingungen mitbestimmt und gestaltet werden? Wie können sich Beschäftigte organisieren und Tarifverträge verhandeln? Können Daten die Grundlage für eine freie und sozial gerechte Informationsgesellschaft sein?

14.06.2021 – 18.06.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210614 07



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU

Team

Claudia Praetorius und
Martin Menacher

Beschäftigte und Bürger*innen in der digitalen Welt ^{IMK}

Arbeit 4.0, eGovernment und die Zukunft der sozialen Sicherung

Die digitalen Veränderungen der Arbeitswelt drücken sich in neuen Formen der Arbeitsorganisation und der Beschäftigungsverhältnisse aus, die unter den Begriff Arbeit 4.0 gebracht werden. Zwar bietet der technische Wandel neue Chancen für gute digitale Arbeit, zugleich entstehen neben neuen Wertschöpfungsketten auch flexible und sozial unsichere Arbeitsverhältnisse. Die bestehende Spaltung des Arbeitsmarkts wird verschärft und die Sozialsysteme durch die digitale Prekarisierung auf die Probe gestellt.

Digitale Technik prägt auch die Art und Weise, in der Staat und Bürger*innen miteinander kommunizieren. Wir können von zu Hause unsere Steuererklärung abgeben oder kommunale Haushalte diskutieren. Die elektronische Akte soll Verfahren einfacher und bürgerfreundlicher machen. Das schafft Bürgernähe und Transparenz sowie neue Möglichkeiten zur demokratischen Mitgestaltung des urbanen Raums. Demgegenüber steht ein Streben nach höherer Effektivität und Effizienz, das zu einer weiteren Rationalisierung und Flexibilisierung der Arbeit sowie Privatisierung der öffentlichen Infrastruktur führen kann.

Welche Standards braucht es aus gewerkschaftlicher Sicht, damit die digitale Stadt demokratisch, sozial gerecht und ökologisch nachhaltig gestaltet ist? Wie können wir gute digitale Arbeit gestalten?

Im Seminar wollen wir uns zu diesen Entwicklungen aus der Perspektive der Beschäftigten und der Bürger*innen einen Überblick verschaffen sowie Handlungsbedarfe identifizieren und diskutieren.



Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Christina Brakat und
Frank Schirmer

07.02.2021 – 12.02.2021 Brandenburg

BA 03 210207 02

Wir arbeiten jetzt agil! **IMK**

Gewerkschaftspolitische Perspektiven auf „New Work“

Der digitale Wandel von Wirtschaft und Arbeitswelt spiegelt sich auch in veränderten Managementkonzepten wieder, die auf flexible Arbeit, flache Hierarchien und weniger Formalität abzielen. Im Dienstleistungssektor dringt der Trend zur agilen Transformation der Organisation weiter vor. Nach der IT-Branche, Banken und Versicherungen, sind mittlerweile auch in Krankenversicherungen, Kommunalverwaltungen oder der Post agile Methoden im Gespräch.

Wir werden in dem Seminar etwas genauer betrachten, wie sich Arbeit gewandelt hat und was es mit den Begrifflichkeiten auf sich hat, die derzeit bei Führungskräften und Personaler*innen in aller Munde sind, darunter „New Work“, „VUCA“, „Working out Loud“, „Scrum“, „Design Thinking“ und „Coworking Space“. Dabei gehen wir der Frage auf den Grund, wieviel alter Wein bei den Managementkonzepten in neuen Schläuchen präsentiert wird. Gemeinsam erarbeiten wir gewerkschaftspolitische Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für gute digitale Arbeit und prüfen, welche Rolle die Gewerkschaft in einer sich verändernden Arbeitswelt hat.

09.08.2021 – 13.08.2021 Walsrode

WA 03 210809 03



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Team
Christina Brakat und
Frank Schirmer

Die digitale Revolution

Chancen und Risiken der vernetzten Welt

Wem gehören unsere Daten, wie werden wir arbeiten, wie verändern sich Lernen und Bildung? Kommt zukünftig statt dem Postboten die Drohne und werden wir bald alle in selbstfahrenden Autos sitzen?

Die 4. Industrielle Revolution wird in nahezu allen Lebensbereichen deutliche Veränderungen nach sich ziehen. Wohin wird uns das „Internet der Dinge“ führen und ist es überhaupt noch beherrsch- und gestaltbar?

Im Seminar werden die wichtigsten Aspekte der digitalen Revolution (Big Data, Algorithmen, Vernetzung von Produktion und Dienstleistungen, künstliche Intelligenz, Datensicherheit und Macht, ...) dargestellt sowie Risiken, aber auch Chancen diskutiert.

Seminarschwerpunkt bilden dabei die erwarteten Veränderungen in Wirtschaft und Arbeitswelt sowie Fragen der Mitbestimmung in Betrieb, Unternehmen und Verwaltung und der politischen Einflussnahme auf nationaler und internationaler Ebene.

31.10.2021 – 05.11.2021 Brannenburg

BA 03 211031 02



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung
Das Seminar findet im Rahmen der bundesweiten Woche der Digitalisierung statt.

Freistellung
BU, SU, TV

Teamerin
Christiane Berger



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Bemerkung

Das Seminar findet in der Woche der Digitalisierung statt.

Freistellung
BU, SU

Team
Anna Merkel und
Stefan Weidinger

Der gläserne Mensch ^{IMK}

Phantastische Freiheit oder smarte Sklaverei?

Der Datenberg über uns wird immer größer. „Automatisch“ hinterlassen wir in unserem Arbeits- und Lebensalltag Datenspuren: Google, Handy, Navigationsgerät, Soziale Medien, getrackte Einkaufswagen im Supermarkt, Computernutzung und digitale Personalverwaltung sind nur einige Beispiele.

Doch je größer der Datenberg wird, desto schwieriger wird es, den Überblick zu behalten. Was passiert mit meinen Daten? Hilft die Nutzung meiner Daten, die Welt ressourcenschonender, sicherer und sozial gerechter zu machen? Führen optimierte Routen, Bewegungstracking etc. zur „smarten Effizienz“ oder werden wir dadurch zum „gläsernen Menschen“, dessen Leben jederzeit überwacht, kontrolliert und ausgebeutet wird? Sind wir Sklaven unserer Daten oder können wir die, durch den technologischen Fortschritt in der Arbeits- und Lebenswelt, gewonnene Freiheit einfach genießen?

Diesen Fragen stellen wir uns im Seminar. Dazu beschäftigen wir uns mit dem technologischen Wandel der Arbeits- und Lebenswelt und den daraus entstehenden Datenbergen sowie dem Schutz unserer Persönlichkeitsrechte. Gemeinsam diskutieren wir Handlungsoptionen und erarbeiten, wie wir als Arbeitnehmer*innen und Bürger*innen einen Beitrag zu mehr Datensicherheit einerseits und sozialem Fortschritt im Sinne einer Humanisierung der Arbeits- und Lebenswelt andererseits leisten können.

03.05.2021 – 07.05.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210503 05

Alle Macht den Algorithmen? ^{IMK}

Gewerkschaftspolitische Leitlinien für die digitale Transformation

Künstliche Intelligenz (KI), die auf Basis von Algorithmen lernt und damit Erstaunliches leistet, verändert rasant unsere Welt. Sie wird von global agierenden Unternehmen zur Manipulation von Kaufverhalten und zur Überwachung von Mitarbeiter*innen eingesetzt. Sie wird auch bereits von Staaten eingesetzt, um bestimmtes Sozialverhalten von Bürger*innen zu steuern und Verstöße zu bestrafen. Die Technik ist jedoch unschuldig. Es sind immer Menschen, die sie für ihre Interessen einsetzen. Sind das aber die Interessen der Mehrheit – unsere Interessen? Derzeit nicht. Daher braucht es einen Gegenentwurf zum rein wirtschaftlichen und machtpolitischen Einsatz von Algorithmen. der Arbeits- und Lebenswelt, gewonnene Freiheit einfach genießen?

In diesem Seminar informieren wir über den Stand und den Einsatz von KI in Unternehmen und Gesellschaften. Wir machen uns ein Bild von den Möglichkeiten und testen dabei unsere Werte u. a. bezogen auf Bürgerrechte, Ethik und Arbeitsschutz. Auf dieser Basis entwickeln wir ein Zukunftsbild davon, wie wir aus gewerkschaftlicher Perspektive künstliche Intelligenz einsetzen können, damit wir in der Arbeit entlasteter, beim Konsumieren ökologischer und gesellschaftlich friedlicher und wohlständiger leben können.

03.05.2021 – 07.05.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210503 06



Seminargebühr.....425,00 €

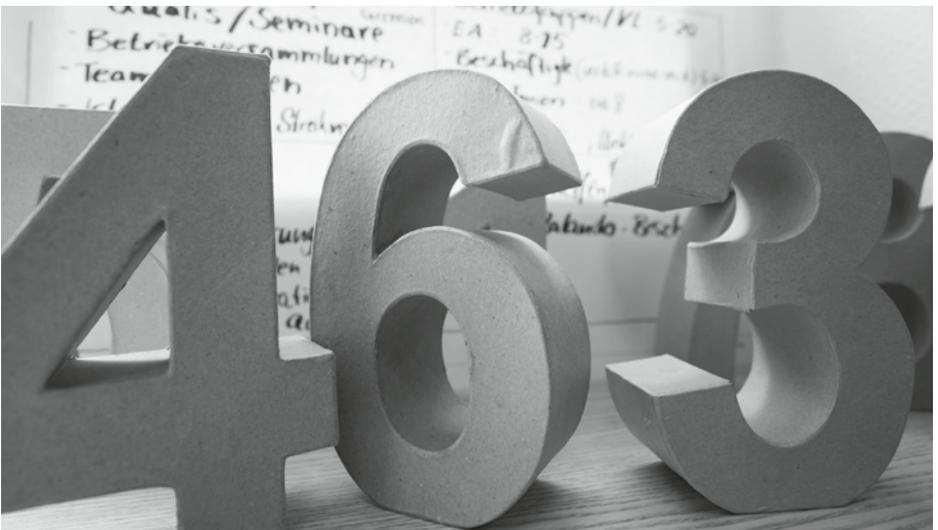
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet in der Woche der Digitalisierung statt.

Freistellung
BU, SU

Teamerin
Dr. Nadja Cirulies



Alexa, Siri, Cortana und Co. ^{IMK}

Geschlechter- und Arbeitsverhältnisse im digitalen Wandel

Die digitalen Veränderungen unserer Arbeits- und Lebenswelt werden von einem Wandel in den Geschlechterverhältnissen begleitet. Frauen und Männern stehen neue Karrierewege offen und die Grenzen zwischen „typisch männlichen“ und „typisch weiblichen“ Berufen verschwimmen. Unseren Haushalt übernehmen digitale Assistenzsysteme wie „Alexa“ und die körperlich schwere Arbeit können zukünftig Roboter und Maschinen übernehmen. Eine Veränderung der Unternehmenskultur hin zu flachen Hierarchien sowie digitale und mobile Arbeit können für Frauen neue berufliche Möglichkeiten schaffen.

Aus einer Sonderauswertung des DGB-Index Gute Arbeit geht allerdings hervor, dass sich Frauen häufiger digitaler Technik ausgeliefert fühlen. Zudem führt bei ihnen digitales Arbeiten häufiger zu mehr Arbeitsbelastung und sie können den Einsatz digitaler Technik seltener beeinflussen als Männer. Im Seminar prüfen wir, welche geschlechterpolitischen Ansichten digitalen Veränderungen in der Arbeits- und Lebenswelt zugrunde liegen. In welche Richtungen weist die Digitalisierung? Relativieren die neuen Technologien Ungleichheiten und Rollenbilder oder werden diese verstärkt? Diesen und weiteren Fragen werden wir nachgehen und einige Phänomene von Geschlechter- und Arbeitsverhältnissen im digitalen Wandel beleuchten. Wir erarbeiten, welche Auswirkungen digitale Technik auf Arbeitsteilung, Rollenbilder, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie auf bestimmte Branchen, z.B. den Care-Sektor, hat. Dabei werden wir auch diskutieren, durch welche Weichenstellungen wir den Prozess als politische Akteur*innen zu unseren Gunsten, für eine geschlechtergerechte Arbeits- und Lebenswelt, gestalten können.



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Team
Anna Merkel und
Christina Brakat

05.07.2021 – 09.07.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210705 02

Die künstliche Intelligenz gestaltet unsere Zukunft ^{IMK}

Gemeinwohl 4.0 geht auch anders!

In unserer Arbeits- und Lebenswelt haben wir heute vielerorts mit digitaler Technik zu tun. Diese Digitalisierung ist menschengemacht und interessengeleitet, umso wichtiger ist es, dass wir als Arbeitnehmer*innen mitbestimmen und mitgestalten, was sich in Betrieben und Verwaltungen, aber auch in der Gesellschaft verändern soll. Durch die Entwicklung künstlicher Intelligenz bzw. maschinellem Lernen wird sich das „Inventar des Möglichen“ (Fernand Braudel) zukünftig noch stärker erweitern. Ist mit dem Versprechen, alles schneller, bequemer und flexibler erledigen zu können, die gesellschaftliche Gestaltung des digitalen Wandels im 21. Jahrhundert schon beschrieben?

Wir diskutieren im Seminar, welche Auswirkungen die umfassende Vernetzung und Entwicklung der künstlichen Intelligenz hat und was es für uns als Arbeitnehmer*innen, als Bürger*innen und als politisch oder ehrenamtlich Aktive bedeutet, wenn Wirtschaft, Politik und Gesellschaft digital werden. Wir erarbeiten, wie wir digitale Technik in den Dienst des Gemeinwohls stellen können. Wem sollen die Daten und KI-Systeme gehören? Wie können Digitalisierungsgewinne für gesellschaftliche Bedarfsfelder genutzt werden? Ausgehend von der Frage, wie Bargeldnutzung, Gesundheitssystem, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, demokratische Beteiligung, Bildung für alle oder die Stadt der Zukunft aussehen könnten, entwickeln wir Ideen für ein Gemeinwesen der Zukunft.

27.09.2021 – 01.10.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210927 05



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Team
Claudia Praetorius und
Martin Menacher

Schöne neue Welt – die Technik der Schöpfung ^{IMK}

Wissenschaftlicher Fortschritt und technische Entwicklungen haben das menschliche Leben in einem Ausmaß verändert, das noch vor wenigen Jahrzehnten kaum vorstellbar gewesen ist. Die Veränderungen sind nicht zwangsläufig damit verbunden, dass unsere Lebensverhältnisse besser werden und unsere Gesellschaft in ihrer Gesamtheit gerechter und menschlicher wird. Optimistische Erwartungen an die „schöne neue Welt“ werden durch Unfälle in technischen Anlagen, Wechselwirkungen mit der natürlichen Umwelt in teilweise dramatischen Ausprägungen oder soziale Folgen getrübt.

Wenn „Denken“ oder „Intelligenz“ durch künstliche neuronale Netze oder gentechnisch erzeugt werden soll, wird es wichtig, die Funktionsweise von Computern und einige Begriffe zu klären. Was bedeutet „Denken“ und „Intelligenz“? Eine gentechnische Fiktion ist es, perfekte Designerbabys herstellen zu können, die Abschaffung von Mängelwesen, die Vorstellung von schönen neuen Menschen in einer schönen neuen Welt. Welches Menschenbild beinhaltet dies? Oder setzen wir eher auf lernende Maschinen und Roboter, die unsere Arbeit übernehmen? Werden wir zu Herrschern der Welt oder zu Sklaven der Maschinen? Welche Grenzen und Regeln sind notwendig und wünschenswert? Wer trägt die Verantwortung für die Entwicklung und wem sind wir gegenüber verantwortlich? Im Seminar wollen wir uns mit den Grundlagen und Fragen der Technikfolgenabschätzung aus einer gewerkschaftlichen Sicht beschäftigen sowie die Chancen und Risiken der technischen Entwicklung in Bezug auf politische Ziele und ethische Kriterien betrachten.



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU, TV

Teamer
Matias Leão Rautenberg

05.07.2021 – 09.07.2021 Undeloh

UN 03 210705 01

Alles Lüge?! **IMK**

Falschmeldungen und Propaganda in Zeiten digitaler Medien

Unser Mediensystem verändert sich tiefgreifend: Wir informieren uns im Netz, diskutieren über Twitter und bilden uns eine eigene Meinung, durch digitale Medien vermittelt. Falschmeldungen und Propaganda sind nicht weit, wo sich Menschen ihre Meinungen bilden. In Zeiten digitaler Medien haben sich die Mittel für Propaganda erweitert. Neben Worten, Bildern und Zahlen gehören heute Algorithmen, Likes und ‚Social Bots‘ zum propagandistischen Repertoire. Falschmeldungen im Netz können enorme Auswirkungen haben: für Einzelne, für Gruppen und Organisationen, sogar für Staaten. Dabei wird gezielt mit den Ängsten, Sorgen und Hoffnungen der Menschen gespielt und Emotionen erzeugt. Dies wird insbesondere bei den PR-Strategien rechter Bewegungen und Parteien deutlich.

Demgegenüber haben freie Medien eine wichtige demokratische Funktion, indem sie Informationen prüfen, Zusammenhänge darstellen sowie durch Kritik und sachliche Diskussion die Meinungsbildung fördern. In diesem Zusammenhang werden Medien oftmals als „vierte Gewalt“ (öffentliche Medien) oder sogar als „fünfte Gewalt“ (soziale Medien) im Staat angesehen. Ausgehend von der eigenen Medienutzung erarbeiten wir uns im Seminar eigenes Handwerkszeug zum Verfassen von Nachrichten und Recherchieren von Fakten. Wir hinterfragen, wie glaubwürdig die vermittelten „Fakten“ in den Medien sind und lernen, wie „Fakten-Checker*innen“ arbeiten, wie Falschmeldungen gemacht werden, wie Bilder und Videos manipuliert werden können und, wie „Social Bots“ funktionieren.

02.08.2021 – 06.08.2021 Gladenbach

GL 03 210802 04



Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des 7. Gladenbacher Politiksommers statt.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Claudia Praetorius und
Josef Haverkamp

Hört die anderen Wellen – Haktivismus und neue digitale Informationsströme IMK

Medien haben eine wichtige (demokratische) Funktion in der Gesellschaft. Die Arbeiterbewegung in der Weimarer Republik forderte Teilhabe am neuen Medium Rundfunk.

Widerstandssender kämpften gegen die Gleichschaltung der Medien in der Nazi-Diktatur. Nach dem Krieg sollte ein öffentlich-rechtliches Rundfunksystem Demokratie fördern. Die APO der 60er Jahre und die sozialen Bewegungen der 70er und 80er Jahren wollten mehr Teilhabe und Meinungsfreiheit. Freie Radios und Medienwerkstätten entwickelten neue Gegenöffentlichkeiten.

Mit dem Internet öffneten sich vielfältige neue Informations- und Kommunikationskanäle: Welches demokratische Potentiale haben Blogs, Podcasts und soziale Netzwerke heute? Wie sind „Hacker“, „Cracker“ und Whistleblowing (z. B. Wikileaks) einzuordnen? Was ist das sog. „Darknet“? Welche Bedeutung hatten Partizipationsbestrebungen in der Vergangenheit? Welche Chancen bestehen heute, Teilhabe am politischen Geschehen und im gewerkschaftlichen Kontext zu fördern?

- Arbeiterradiobewegung, Arbeiterpresse und Arbeiterfilm in der Weimarer Republik.
- Widerstandssender im Kampf gegen die Gleichschaltung der Medien in der Nazi-Diktatur.
- Wie entsteht der öffentlich-rechtliche Rundfunk nach dem Krieg und wie ist er organisiert?
- Die Forderungen der APO und die alternativen Medien der sozialen Bewegungen der 70er und 80er Jahre: Beispiel Radio Dreyeckland und Radio Unerhört Marburg (mit Exkursion).
- Bürgermedien heute.
- Podcasts, Blogs, soziale Netzwerke, das „Darknet“ – neue Gegenöffentlichkeiten heute? Welches Potential für gesellschaftliche Teilhabe besitzen digitale Informationsströme, wo liegen die Gefahren?
- Haktivismus-, Wikileaks und Whistleblower*innen – Wichtige Transparenz und Aufklärung oder kriminelle Aktionen?



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des 7. Gladenbacher Politiksommers statt.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Karlheinz Grieger und Frank Schirmer

26.07.2021 – 30.07.2021 Gladenbach

GL 03 210726 04

Leben zwischen Online- und realer Welt – Umgang mit sozialen Netzwerken ^{IMK}

Das Web 2.0 steht für Kommunikation über das Internet. Soziale Netzwerke entstehen, ohne dass Menschen sich von Angesicht zu Angesicht treffen müssen. Online sein heißt, in Kontakt sein mit der Welt. So verändern digitale Medien Wahrnehmung und zwischenmenschlichen Austausch.

Bieten sich damit auch neue und verbesserte Möglichkeiten der Informationsbeschaffung und des Umgangs miteinander? Welchen Nutzen bietet diese Art der Kommunikation und wie erleben wir sie? Welche persönlichen Voraussetzungen der Beteiligten braucht sie? Ist sie eine echte Bereicherung oder wird alles einfach nur belanglos und beliebig?

- Digitale Medien: neue Lernkulturen und Kooperationen
- Digitale Bildwelten und die Beweiskraft von Fotos
- Virtuelle Orte im Internet besuchen und kommunizieren (Lernplattform moodle)
- Die Anziehungskraft sozialer Netzwerke (Facebook, ver.di-Mitgliedernetz)
- Frauen und Männer in sozialen Netzwerken – Unterschiede im Nutzungsverhalten?

03.05.2021 – 07.05.2021 Gladenbach

GL 03 210503 01



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen der bundesweiten Woche der Digitalisierung statt.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Stephanie Annika
Rautenberg und
Helgo Ollmann

Fernsehen, Radio und Zeitung im digitalen Zeitalter IMK

Das multimediale Internet provoziert immer wieder Vorhersagen über den Tod der traditionellen Medien. Werden Zeitung, Radio und Fernsehen überleben? Das Seminar bietet einen Überblick über Chancen und Risiken der „Neuen Medien“ und stellt Fragen nach der Zukunft der Alten: Sind die Online-Strategien der traditionellen Medien zukunftsfähig? Welche neuen Medienangebote entwickeln sich? Stellen aktive Netzuser und Blogger eine Bedrohung für den klassischen Journalismus dar? Welche neuen Formen der Produktion und Verbreitung von Wissen entstehen und wie werden sie von Konsumenten und Konsumentinnen aufgenommen? Fördern sie Teilhabe und Chancengleichheit in unserer Gesellschaft? Wir schauen uns Medienangebote im Netz an, prüfen ihre Möglichkeiten und bloggen selbst.



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Karlheinz Grieger und
Helgo Ollmann

- Medien in der Demokratie
- Mediennutzung heute
- Traditionelle und digitale Medien im Vergleich
- Wissen in der Informationsgesellschaft, jede*r sein*e eigene*r Autor*in?
- Urheberrecht und freie Inhalte
- Web 2.0 und Social Media – ein Schritt zur Mediendemokratie?
- Zukunft des Journalismus

12.04.2021 – 16.04.2021 Gladenbach

GL 03 210412 05



Gesellschaftliche Themen und Handlungsperspektiven

Gesellschaftliche Entwicklung und Politik

- Demokratie leben
- Migration gestalten
- Kultur (in) der Gesellschaft

Gesellschaftliche Entwicklungen und Politik

*Unter dem Titel „Gesellschaftliche Entwicklungen und Politik“ setzen wir uns kritisch mit aktuellen Neuerungen, dem Wandel gesellschaftlicher Strukturen und deren mögliche Konsequenzen für konkretes gewerkschaftliches Handeln auseinander. Unterschiedlichste Seminare versuchen, auf der Grundlage fundierter Analysen gesellschaftliche Entwicklungen aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und mit den Lebenserfahrungen der Teilnehmer*innen zu verknüpfen. In den Seminaren von „Demokratie leben“ und „Migration gestalten“ werden die Fragen aufgegriffen, die sich Teilnehmende angesichts von gesellschaftlichen und globalen Krisen stellen.*

„Kultur (in) der Gesellschaft“ beinhaltet einen weiten Kulturbegriff und ermöglicht die Betrachtung verschiedener kultureller Phänomene in unserer Gesellschaft.

Demokratie lebt vom Mitmachen ^{IMK}

In einer Demokratie zu leben will gelernt sein. Das sehen wir an vielfältigen Problemen in demokratischen Ländern heute: Fast überall wird mehr Beteiligung an gesellschaftlichen Entscheidungen gefordert. Gleichzeitig geben nicht wenige Menschen bei Wahlen völkisch-nationalistischen Parteien den Vorzug und eine zu geringe Wahlbeteiligung wird beklagt. Bei uns bringen sich viele Menschen aktiv demokratisch ein und gestalten die „Herrschaft des Volkes“ mit: Als Elternvertreter*in in der Schule, als Betriebsrät*in im Unternehmen, Personalrät*in in der Verwaltung oder als Demonstrant*in auf der Straße.

Im Seminar wollen wir uns damit auseinandersetzen, was eine lebendige Demokratie ausmacht, welche Kritik es am gegenwärtigen politischen System und seinen Beteiligungsmöglichkeiten gibt und, wie wir die Demokratie gemeinsam stärken können. Dabei gehen wir auf Themen, wie das Funktionieren von Demokratie mit Parlamenten, Medien, Lobby- und Interessengruppen etc. ein. Gemeinsam diskutieren wir die Möglichkeiten persönlicher, betrieblicher und gewerkschaftlicher Beteiligung und behandeln weitere Formen demokratischen Protests in Initiativen und Gruppen. Ziel des Seminars ist es auch, eigene Handlungsfelder und -ideen zu entdecken und zu entwickeln, mit denen jede*r Einzelne sich (wieder) gerne politisch einbringt.



Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Team
Sabine Zürn und
Jan Evangelos Giannis

08.03.2021 – 12.03.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210308 09

Kanzlerwahlverein oder Gestaltungsfaktor – Die Rolle der Parteien

Parteien erfüllen in einer parlamentarischen Demokratie wichtige Aufgaben.

Dennoch herrscht heute ein eher skeptischer Blick auf die Parteien und ihre Rolle in unserer Demokratie.

Wir wollen uns im Seminar anschauen, wie Parteien entstanden sind und was sich die Mütter und Väter unseres Grundgesetzes dabei gedacht haben – also was sagen das Grundgesetz und andere Gesetze zu der Rolle der Parteien aus.

Wir werden diskutieren, ob und wie sich die Rolle und Bedeutung der Parteien von den Anfängen der Bundesrepublik bis heute verändert hat.

Wir fragen uns, welche Rolle spielen Lobbyismus und Medien bei der Veränderung, was haben wir als Bürgerinnen und Bürger heute von den Parteien und gibt es Möglichkeiten der direkten Demokratie in Deutschland und wie funktionieren diese?

12.04.2021 – 16.04.2021 Gladenbach GL 03 210412 03



Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Britta Hamann,
Herbert Benz und
Philipp Popp

Umkämpfte Mediendemokratie

Dass Social Media die Rahmenbedingungen demokratischen Dialogs und zugehöriger Dynamiken fundamental verändert hat, wird kaum ein Mensch bestreiten. Nicht ganz einfach ist es hingegen zu bestimmen welche Aspekte sich auf welche Weise verändert haben.

Gerade (neu)rechte Strukturen verfügen über eine erfolgreiche Medienstrategie, in der es ihnen stets gelingt Diskurse in ihrem Sinne zu beeinflussen.

Wo genau diese ansetzen und wie sie ihre Reichweite erhöhen, möchten wir gemeinsam in den Fokus stellen.

Können wir als gewerkschaftlich Aktive das auch? Und wollen wir?

28.06.2021 – 02.07.2021 Undeloh UN 03 210628 02



Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU,
§ 46 (7)



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Jürgen Behre und
Achim Czeschka

Neue Unübersichtlichkeit – Parteien und Parlamente im Wandel

Die Wahlbeteiligung in Deutschland ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Indessen ist dadurch die Realpolitik in der parlamentarischen Demokratie nicht unbedingt einfacher geworden.

Erkennbar hat sich die einstige Politikordnung der alten Bundesrepublik – samt ihrer stabilen Mehrheiten und stabilen Regierungen – gelockert. Von Veränderungen in der politischen Tektonik war die Rede. Die Zukunft der herkömmlichen Volksparteien scheint unklar, in der politischen Auseinandersetzung wirken Programmatik und moralische Leitlinien mitunter brüchig und bleiben unverstanden. Auf manchem Politikfeld bereitet auch die Unterscheidbarkeit der Positionen Schwierigkeiten. Neue Gruppierungen und Parteien sind entstanden, die Zusammensetzung der Parlamente ist unübersichtlicher geworden und allerlei Koalitionskonstellationen werden praktiziert. Zudem wird in der politischen Debatte öfter eine direktere Bürgerbeteiligung (etwa über Referenden) eingefordert.

Im Seminar geht es zunächst um grundlegende Fragen von Demokratie, Meinungsbildung und Parlamentarismus. Aktuelle Krisenerscheinungen werden in den Blick genommen und Möglichkeiten der Teilhabe in demokratischen Verhältnissen vorgestellt und diskutiert. Zudem werden wir einen analytischen Blick auf jüngere Wahlergebnisse werfen.

27.09.2021 – 01.10.2021 Saalfeld

SF 03 210927 04

Meinungsmache oder „Sie müssen keine Meinung haben, wir machen das schon für Sie!“

Verbände sind Organisationen, Interessen-, Fach-, Berufsvereinigungen und Standesorganisationen, in denen sich Personen zur Verfolgung gemeinsamer Ziele zusammenschließen. Sie sehen ihre Aufgabe darin, die jeweils besonderen Interessen ihrer Mitgliedschaft öffentlich zu machen und in den politischen Entscheidungsprozess einzubringen (Lobbyismus). Verbände sind idealerweise Repräsentanten gesellschaftlicher Vielfalt und als solche für die Vermittlung der Interessen zwischen Regierung, Parteien und Interessengruppen wichtig. Doch Lobbyarbeit wird in der deutschen und europäischen Öffentlichkeit nicht nur als demokratische, am Gemeinwohl orientierte Interessenvermittlung wahrgenommen, sondern auch als organisierte Einflussnahme von Interessengruppen auf die Politik mit fließendem Übergang zu Patronage und Korruption. Die Forderung nach größerer Transparenz der Art und Weise, wie von Verbandsvertretern auf politische Entscheidungen Einfluss genommen wird, zielt darauf, illegitime Aktionsformen und Auswüchse des Lobbyismus zu verhindern.

In diesem Seminar wollen wir den Einfluss von Massenmedien und Lobbyisten auf die persönliche Meinungsbildung und Entscheidungsfindung in politischen und gesellschaftlichen Prozessen näher untersuchen:

Wie entsteht eine Meinung im Kopf? Was sind Massenmedien und wie tragen sie zur Meinungsbildung bei? Rolle und Funktion von Presse, Funk und Fernsehen Wie sehen die Eigentumsverhältnisse im Mediensektor aus? Gibt es politische Abhängigkeiten und Orientierungen? Wie frei sind Journalisten in der Berichterstattung? Neue Medien – Chancen und Gefahren „Fake News“ und Verschwörungstheorien – wie kann man sie erkennen? Wo beginnen Lobbyismus und Meinungsmache? Wer und was verbergen sich hinter den vielen „gut gemeinten“ (Lobby-)Initiativen? Wie finde ich im Labyrinth der angebotenen Meinungen meinen eigenen Weg? Wie weit kann ich den Nachrichten trauen? Welchen Einfluss können Gewerkschaften nehmen?

12.04.2021 – 16.04.2021 Undeloh

UN 03 210412 02



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU,
§ 46 (7)



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Jana Bielick und
Marcus Drobny

Dialogforum Ost-West: Die Mauer muss weg (Ost-West-Debatte)

Zu Zehntausenden, später sogar zu Hunderttausenden gingen die Bürger*innen der DDR friedlich auf die Straße, um für Freiheit sowie für Recht und Mitbestimmung zu demonstrieren. Mit Erfolg. Nun, dreißig Jahre nach der Wende und der Wiedervereinigung, zieht sich noch immer eine Mauer durch die Republik. Zum einen sind noch immer Unterschiede im Gehalt und der Rente zu finden, zum anderen halten sich hartnäckig Stereotype und Vorurteile von Ostdeutschen und Westdeutschen. Wie kann das sein?

Am Beispiel der Schokoladenfabrik der Firma Stollwerck in Saalfeld wollen wir exemplarisch betrachten, welche Transformationen die Nachwendezeit mit sich brachte und welche Auswirkungen diese Brüche noch heute haben. Zudem nehmen wir die Rolle zentraler Akteure wie der Treuhand, Gewerkschaften und Parteien in den Blick. Inwiefern haben sie zu der unsichtbaren Mauer beigetragen, und welche Handlungsmöglichkeiten haben sie, um diese zu beseitigen? Wir schauen auf aktuelle politische Entwicklungen, auf neue soziale Bewegungen und natürlich auch auf uns selbst.

Das Seminar soll dabei nicht belehren, sondern eine Möglichkeit des Austauschs und Dialogs bieten, um letztlich zu schauen, in was für einer Demokratie, in was für einer Gesellschaft, wir eigentlich leben möchten.

16.05.2021 – 19.05.2021 Saalfeld

SF 03 210516 01

Heimat und Politik

Seit einiger Zeit wird – auch in politischen Diskussionen – viel über „Heimat“ oder die Angst vor deren Verlust gesprochen. Was genau bedeutet Heimat – ist es der Duft von Bratwurst, ein wohliges Gefühl, eine bestimmte Erinnerung oder schlicht, „wenn sich das WLAN automatisch verbindet“?

Heimatfilm, Heimatroman, Heimatschutz, Heimatkunde, Heimatland, Heimatlos – neuerdings gar ein Heimatministerium. Ist Heimat eine deutsche Angelegenheit – oder warum gibt es dieses Wort nicht in allen Sprachen?

Was wird transportiert, wenn man diesen Begriff gebraucht? Ist „Heimat“ ein neutraler Begriff, der mit allen möglichen Inhalten verschiedenster politischer Couleur gefüllt werden kann? Oder ist mit Heimat immer Heimattümelei, Borniertheit, Ausschluss verbunden? Und sollte man diesen Begriff dann nicht besser vermeiden? Was ist von Versuchen zu halten, die Heimat für eine emanzipatorische, soziale und widerständische Politik reklamieren?

Wir wollen uns in dem Seminar mit verschiedenen Facetten der „Heimat“ beschäftigen – mit der Frage, ob dieser Begriff für die politische Auseinandersetzung taugt.

Im Seminar werden wir uns der Thematik über Texte unterschiedlicher Horizonte und Zeiten nähern. Auch Heimat in Film und Musik wird im Seminar unter die Lupe genommen: „Seemann – Deine Heimat ist das Meer...“

06.12.2021 – 10.12.2021 Saalfeld

SF 03 211206 02



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Team
Nadja Rakowitz und
Jürgen Behre



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7)

Teamerin

Anna Merkel

Antifeminismus ist sowas von gestern, oder?

Ob in Deutschland unter dem Label „Marsch für das Leben“ und als Angriffe auf die Geschlechterforschung, „120 Dezibel“ bei der Identitäten Bewegung in Österreich oder gesellschaftliche Role-Back-Bestrebungen der PiS-Regierung in Polen: Antifeminismus hat viele Gesichter und ist ein zentrales Motiv das jeden Rechtsruck begleitet. Aber lässt er sich darauf reduzieren? Was antifeministische Strömungen eint, welche weiteren gesellschaftlichen Entwicklungen damit einhergehen und wie sich diese durch den Verlauf der Geschichte verändert haben, möchten wir in diesem Seminar gemeinsam in den Fokus stellen. Wir betrachten gängige Argumentationsmuster und stellen uns der Frage, wie wir als gewerkschaftlich Aktive diesen Positionen begegnen können und welche Bündnispartner*innen uns hier zur Verfügung stehen.

01.11.2021 – 05.11.2021 Mosbach

MO 03211101 01

Lobbyismus und soziale Marktwirtschaft

Politische, soziale und wirtschaftliche Interessen werden in Deutschland überwiegend über Verbände gebündelt, organisiert und an die politischen Adressaten geleitet. Doch Lobbyarbeit wird in der deutschen und europäischen Öffentlichkeit nicht nur als demokratische, am Gemeinwohl orientierte Interessenvermittlung wahrgenommen, sondern auch als organisierte Einflussnahme von Interessengruppen auf die Politik mit fließendem Übergang zu Patronage und Korruption. Die Forderung nach größerer Transparenz der Art und Weise, wie von Verbandsvertretern auf politische Entscheidungen Einfluss genommen wird, zielt darauf, illegitime Aktionsformen und Auswüchse des Lobbyismus zu verhindern.

In unserem Seminar wird das Phänomen des Lobbyismus insbesondere aus Sicht abhängig Beschäftigter kritisch beleuchtet.

Die Stichworte zu diesem Seminar heißen:

- Was ist Lobbyismus?
- Wie wirkt er in unserer Marktwirtschaft?
- Lobbyorganisationen
- Lobbyismus beginnt manchmal bereits in der Schule
- In die Rolle der Lobbyisten schlüpfen (Planspiel/Rollenspiel)
- Alternativmodelle
- Gewerkschaftliche Positionen/Beschlüsse

28.06.2021 – 02.07.2021 Undeloh

UN 03 210628 01



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU,
§ 46 (7)

Stadt und Land – abgehängte Provinzen und Urbanität

In vielen Gegenden der Welt wachsen die Mega- und Metropolregionen, während gleichzeitig andernorts schrumpfende Kleinstädte und vereinsamte Landschaften entstehen. Bevölkerungsverluste und Arbeitsmarktveränderungen krepeln so manche Region – auch in Deutschland – regelrecht um und führen in ökonomischer, sozialer und kultureller Hinsicht zu neuen Herausforderungen. Wie leben die Menschen in schrumpfenden Regionen, bieten sich so auch Chancen, gibt es gar einen Luxus der Leere? Welche Folgen werden knapper werdender Wohnraum und steigende Mieten in den quirligen Wachstumsregionen haben – während der Wert mancher Immobilie in der abgehängten Provinz zusehends verfällt?

Im Seminar werden wir uns besonders die Lage in den östlichen Bundesländern vergegenwärtigen, da hier seit drei Jahrzehnten in drastischer Weise sowohl Schrumpfungs- als auch Neustrukturierungsprozesse im Gange sind, deren vorläufige Ergebnisse allenthalben zu besichtigen sind.

Wird das Ende des klassischen Industriezeitalters letztlich unsere räumlich-soziale Umwelt genauso durcheinanderwirbeln, wie dies einst im Zuge der Industriellen Revolution geschehen ist? Haben die Prozesse eine soziale Entmischung zur Folge, die schleichend – aber mit großen Auswirkungen – eine neue Klassengesellschaft entstehen lässt?

Im Seminar werden wir uns auch mit dem politischen Umgang mit diesen Fragen beschäftigen (Wohnungsfrage, Infrastruktur, Förderung des ländlichen Raumes).

21.06.2021 – 25.06.2021 Saalfeld

SF 03 210621 03



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Team
Jürgen Behre und
Achim Czeschka



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen der „Internationalen Woche gegen Rassismus“ statt.

Freistellung
BU, SU

Team
Mustafa Yüzer und
Stefan Weidinger

Nationalismus und neue Rechte

Die Angst vor einer unsicheren Zukunft und einer bedrohten Lebenslage führen zu einem Erstarren rechter Tendenzen. Ist dieser Zusammenhang wirklich als einfaches Ursache-Wirkung-Verhältnis erklärbar?

Wir beschäftigen uns im Seminar mit Ursachen und Hintergründen des aktuellen Nationalismus und Rechtspopulismus in Deutschland. Dabei beleuchten wir auch die geschichtlichen Zusammenhänge und die intellektuelle Vorbereitung durch die sogenannte Neue Rechte.

- Geschichte und Begriff von Nation und Nationalstaat
- Entwicklung der rechten Szene nach 1945
- Ideologische Kontinuität von alten und Neuen Rechten?
- Rechtspopulismus als Angriff auf die Demokratie?
- Handlungsmöglichkeiten in Gesellschaft und Gewerkschaft

22.03.2021 – 26.03.2021 Gladenbach

GL 03 210322 04



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team
Jürgen Behre und
Said Hosseini

Autoritäre und rechtsextreme Tendenzen in der Bundesrepublik Deutschland

Aktuell gibt es in der politischen Debatte die Tendenz, sich auf den Links- und Rechtsextremismus zu konzentrieren. Dadurch wendet sich der Blick ab vom Extremismus der Mitte. An den äußeren Rändern der Gesellschaft hat sich aber die politische Entwicklung der Weimarer Republik nicht entschieden, sondern die gesellschaftliche Mitte und wichtige wirtschaftliche und politische Eliten trugen die wesentliche Verantwortung für die autoritäre Entwicklung. Was heute in der Berliner Republik zum Teil in der Mitte nicht mehr bloß gedacht, sondern offen ausgesprochen wird, war vor kurzem nur am politisch rechten Rand zu hören.

Im Seminar wollen wir autoritäre und antidemokratische Tendenzen in der BRD genauer untersuchen und mit rechts-populistischen Tendenzen in anderen Ländern vergleichen. Ein Vergleich mit den frühen 30er Jahren der Weimarer Republik soll Unterschiede und Gemeinsamkeiten mit heute verdeutlichen. Es soll aber auch die theoretische und praktische Kritik an dieser Entwicklung gestärkt werden – ganz wie Adorno sagte: „Wie diese Dinge weiter gehen, und die Verantwortung dafür, wie sie weiter gehen, das liegt in letzter Instanz an uns.“

02.08.2021 – 06.08.2021 Mosbach

MO 03 210802 03

Rechtspopulismus – bester Freund des Neoliberalismus?!

Weltweit nehmen rechtspopulistische und rechtsextreme politische Strömungen zu. In Europa ist nicht nur Deutschland besonders betroffen. Auch in Ländern wie Frankreich, Holland, Ungarn, Polen, Österreich und Italien können wir ähnliche Tendenzen erkennen. Woran liegt das? Kann das mit unserer neoliberalen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung zusammenhängen? Ist der Rechtsextremismus die „Klebmasse“ für den entfesselten Kapitalismus in einem neoliberalen Glaubenssätzen verhafteten Wirtschaftssystem (Herbert Schui)?

- Was bedeutet rechtspopulistisch, rechtsradikal oder rechtsextrem?
- Wofür steht eine neoliberale Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung?
- Welche besondere Rolle spielt darin „der Markt“?

23.08.2021 – 27.08.2021 Undeloh

UN 03 210823 02

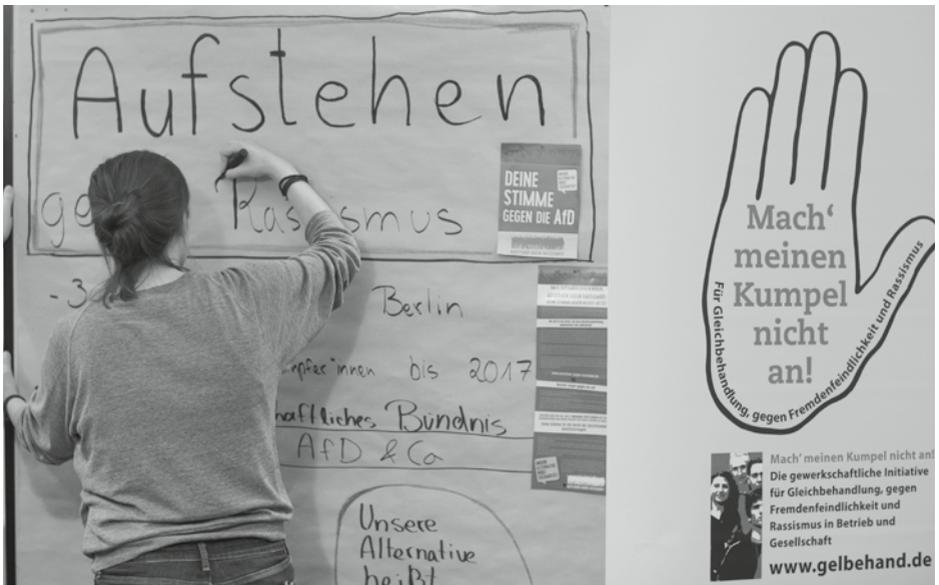


Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU,
§ 46 (7)



Berlin direkt: Die Stimme erheben!

Widerständiger Umgang mit Rechtspopulismus im (Arbeits-)Alltag

Wir erleben seit Jahren nicht nur eine zunehmende gesellschaftliche Akzeptanz rechter Verhaltensweisen und Ausdrucksformen, sondern erkennen (mit großem Unbehagen), wie gekonnt Rechtspopulisten*innen inzwischen ihre Weltsicht transportieren. Und immer öfter passiert DAS: In der Diskussion mit den Arbeitskollegen*innen, im Gespräch mit der Tante oder beim Grillen mit dem Sportverein fallen Sprüche, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns, denken, da hätten wir gerne den Mund aufgemacht, widersprochen, die rechten Parolen nicht einfach so stehen lassen.

Diese Situationen begegnen uns überall: An der Kasse des Supermarktes, auf dem Spielplatz, in der Bahn oder in der Kantine. Mit Worten fängt es immer an – am Ende stehen Taten. Das muss verhindert werden. Wer, wenn nicht wir, können durch Widerspruch, deutliches Positionieren und engagierte Diskussionen ein Zeichen setzen, die Stimmung in unserem Umfeld beeinflussen, Menschen zum Nachdenken bringen und Zweifelnden ein Beispiel geben.

Dazu werden wir in diesem Seminar unsere Wahrnehmung für rechtspopulistische Strategien schärfen, Gespräche mit Experten*innen führen sowie unsere Schlagfertigkeit und Reaktionsgeschwindigkeit trainieren. Das wird uns in Zukunft ermöglichen, schneller und effektiver rechten Sprüchen, ausgrenzenden und diffamierenden Äußerungen Paroli zu bieten. Dazu werden wir gängige rechtspopulistische Strategien untersuchen und gemeinsam üben, das Wort zu ergreifen, um für Wertschätzung und solidarische Alternativen zu streiten. Mit verschiedenen Techniken werden wir Hemmschwellen abbauen und lernen, die Schrecksekunde zu überwinden. Am Ende werden wir rhetorisch schlagfertiger sein und den Mut haben, in Zukunft immer öfter einzuschreiten.



Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Dr. Nadja Cirulies und
Herbert Schmidt

- Begriffsklärungen: Rechtspopulismus – Rechtsextremismus
- Rechtspopulistische Strategien: Die Macht der Parole
- Das Syndrom der Gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit
- Wirksam widersprechen, Haltung zeigen und selbstbewusst handeln

02.02.2021 – 05.02.2021 Berlin-Wannsee

BE 03 210202 10

Offensiv in die Auseinandersetzung!

Rechtspopulismus im Betrieb

Gewerkschaften stehen für demokratische Werte wie Menschenwürde, Gerechtigkeit, Pluralität, Toleranz, Solidarität, die für jede Person gelten, unabhängig von ihrer Herkunft, kulturellen oder geschlechtlichen Identität, Religion, ihres Aussehens oder Alters.

Mit dem zunehmend lauterem Auftreten der Rechtspopulist*innen, mit rechten Äußerungen und Ressentiments, geraten diese Werte unter Druck. Zwar haben Rechtspopulist*innen bei den vergangenen BR-Wahlen kaum Erfolg gehabt, doch die Angriffe von Rechts auf Gewerkschaften und Betriebsräte formieren sich, definieren sich z. B. als patriotisches Sprachrohr der Arbeitnehmerinteressen.

Wir werden die Strategie der AfD und AfD-naher Gruppierungen wie AVA, AidA u. a. sowie den betrieblichen Nährboden für Rechtspopulismus in den Blick nehmen. Zugleich werden wir erfolgreiche betriebliche Gegenwehr thematisieren, um Rassismus im Betrieb keinen Platz zu bieten.

Der Arbeitsplatz ist ein harter „Kampfplatz“ um Deutungen. Wir wollen menschenfeindlichen Äußerungen widersprechen und zugleich mit den Kolleg*innen weiterhin gut zusammenarbeiten. Wie kann es uns gelingen, mit Anhänger*innen oder Sympathisant*innen rechtspopulistischer Bewegungen aus einer Abwehrhaltung und einem Rechtfertigungsdruck auszusteigen und zu Differenzierungen und ernsthaften Diskussionen zu gelangen? Wo liegen die Grenzen? Wann sollten wir klare Kante und wann Dialogbereitschaft zeigen?

06.04.2021 – 09.04.2021 Berlin-Wannsee

BE 03 210406 02



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU,
§ 37 (7), § 46 (7)

Teamer

Herbert Schmidt



Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen der „Internationalen Woche gegen Rassismus“ statt.

Freistellung

BU, SU

Team

Helga Zimmermann und Mike Schneider-Mrosowski

Argumentationstraining gegen Stammtischparolen

Wer hat das nicht schon mal erlebt? Ein Kollege schimpft über „die schmarotzenden, kriminellen Ausländer“, die Teamkollegin lässt sich über die „faulen Sozialhilfeempfänger“ aus, der Onkel erregt sich über Arbeitslose: „Wer Arbeit will, findet auch eine.“ Nun heißt es, geschickt zu argumentieren. Solchen Vorurteilen und Verurteilungen etwas entgegenzusetzen, ist oft nicht leicht.

Wir bieten dir Hilfe für sinnvolles und angemessenes Argumentieren und das Erschließen von Gegenargumenten. Du bekommst konkrete Antworten auf die Fragen: „Was tun, wenn Stimmen und Aussagen schärfer werden?“ und „Was steckt hinter markigen Sprüchen und Parolen?“ Wir unterstützen dich in diesem Seminar darin, Partei zu ergreifen für Menschenrechte, Toleranz, Respekt, Gewaltfreiheit und eine zivile politische Kultur.

22.03.2021 – 26.03.2021 Gladenbach

GL 03 210322 03



Mutig gegen Fremdenfeindlichkeit

Ein Gespenst geht um in Europa – die Fremden kommen! Weltweit sind so viele Menschen vor Krieg, Hunger und Verfolgung auf der Flucht, wie seit Ende des 2. Weltkrieges nicht mehr.

Wenige erreichen Europa, noch weniger erreichen Deutschland. Es gibt Bilder von Flüchtlingen, die im Fernsehen, im Internet und in anderen Medien vermittelt werden. Das Spektrum reicht von „Refugees Welcome“ bis zu „Die zerstören das Abendland“. Jede*r hat Gutes oder Schreckliches gehört, erfahren oder erlebt.

Was ist Populismus, was sind Fakten?

Neben theoretischem Basiswissen, geben wir dir notwendige Instrumente an die Hand, mit denen du fremdenfeindlichen Parolen in deiner praktischen Arbeit wirksam entgegentreten kannst.

02.08.2021 – 06.08.2021 Gladenbach GL 03 210802 02



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Team
Helga Zimmermann und
Jana Bielick

Wie kannst du nur so sein?

Toleranz als Grundlage für demokratisches Handeln

Die unterschiedliche Deutung und Bewertung von Worten bzw. Situationen kann tiefe Gräben aufreißen. Unser Demokratieverständnis orientiert sich am gleichen Recht aller Menschen auf Freiheit, daher muss „anders sein“ verstanden und respektiert werden um dies im Alltag leben zu können. Toleranz lässt sich allerdings nicht einfach per Appell oder per „Fingerschnipp“ einfordern, sondern will gelernt, erfahren und gelebt werden.

Unser Seminar soll Neugier auf mehr Toleranz und Demokratie im Alltag wecken, dir dabei helfen, deine eigenen Deutungs- und Handlungsmuster bewusst zu machen und diese zu hinterfragen, auftretende Widersprüche auszuhalten und neue Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Deine persönlichen Kompetenzen im Umgang mit Toleranz und Freiheit werden erweitert und du lernst Handwerkszeug für neue Wege demokratischer Entscheidungsfindung kennen.

18.07.2021 – 23.07.2021 Gladenbach GL 03 210718 03



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Team
Mirjam Baumert und
Wolfgang Munding

„Strafe Gottes oder perfide Militärstrategie?“

Wie Verschwörungsmymen das Weltgeschehen erklären wollen

Anlässlich der Corona-Pandemie waren sehr schnell „Theorien“ im Umlauf, die den Virus wahlweise als Produkt chinesischer oder US-amerikanischer Militärlabors erklärte, das erfunden worden sei, um die jeweils gegnerische Bevölkerung und Ökonomie zu schädigen. Auch orthodoxe Vertreter aller Weltreligionen hatten ihre jeweils eigene in ihr religiöses Weltbild eingepasste „Erklärung“ für Corona als die Strafe Gottes.

Verschwörungstheorien treten vermehrt in Zeiten von gesellschaftlichen Krisen auf. Seit 2015 hunderttausende Flüchtlinge nach Deutschland kamen, kursiert in den sozialen Netzwerken die Theorie vom großen Bevölkerungsaustausch: Die deutsche Bevölkerung solle von einer globalen Elite mittels der „Migrationswaffe“ ausgeschaltet werden. Wahlweise wird dahinter eine weltweite Verschwörung „der Juden“ vermutet, angeblich angeführt von George Soros.

Verschwörungstheorien, auch antisemitische, scheinen heute bis in bürgerliche Schichten salonfähiger zu sein. Zudem gibt es fließende Übergänge von esoterischen Vorstellungen aller Art zu politischen Verschwörungstheorien. Was aber macht eine Erklärung zu einer Verschwörungstheorie – und warum sind Verschwörungstheorien für viele Menschen offenbar so attraktiv?

Das Seminar soll zu einem besseren Verständnis der Funktionen, Effekte und der Geschichte verschwörungstheoretischen Denkens beitragen. Vor allem soll der aktuelle Gebrauch von Verschwörungstheorien insbesondere in der rechts-populistischen Rhetorik diskutiert werden. Es soll aber auch problematisiert werden, dass heutzutage oft auch legitime und rationale Gesellschaftskritik mit dem der Verschwörungstheorie abgewehrt.



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Team
Said Hosseini und
Jürgen Behre

15.03.2021 – 19.03.2021 Saalfeld

SF 03 210315 03

Dialogforum – „Religion“

Leben und leben lassen – Respekt, Toleranz und Akzeptanz gegenüber anderen Weltanschauungen

Auch heute, nach christlicher Zählweise über 2000 Jahre nach Christus Geburt (oder war es das Jahr 1442 nach islamischer Zeitrechnung, bzw. das Jahr 5780 nach jüdischem Kalender?), gibt es Menschen, die aufgrund ihres Glaubens und ihres Bekenntnisses dazu um Leib und Leben fürchten müssen. Juden, Muslime, Christen und andere – auch unter uns in der Bundesrepublik Deutschland – erfahren Belästigungen und Übergriffe, werden öffentlich angegangen oder erhalten Drohbriefe.

Uns Alle sollte das aufregen, beunruhigen und dazu bewegen, sich gegen diese Anfeindungen zu wehren und schützend vor den angegriffenen Menschen zu stellen.

Warum kommt es überhaupt dazu? Was motiviert Menschen dazu, anderen Menschen einen geringeren Wert beizumessen und für sich das Recht heraus zu nehmen, Ihnen gegenüber mit einer solchen Aggressivität zu agieren? Sind es nicht oft falsche Annahmen, Vorurteile, Missverständnisse oder schlicht blinder Hass und Wut, die jeglicher rationalen Logik entbehren?

Wir wollen uns in Vorträgen und Diskussionen dem Thema Religionen, deren Regeln und Freiräume annehmen und Gemeinsamkeiten suchen, anstatt uns Unterschiede vorzuhalten und unnötig voneinander abzugrenzen. Dabei können auch Teilnehmende ihre eigenen Erfahrungen mit einbringen.

16.07.2021 – 18.07.2021 Mosbach

MO 03 210716 11



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU,
§ 37 (7), § 46 (7)

Teamerin

Esther Dischereit



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Antisemitismus – Wer kann's am besten

Antisemitismus ist seit jeher Kernbestandteil rechtsextremer Ideologie. Doch nicht nur extreme Rechte tragen und verbreiten antisemitische Ideologie. Tief in allen Gesellschaftsschichten verwurzelt, so hat es den Anschein, bildet der Antisemitismus immer wieder Anknüpfungspunkte für allerlei demokratie- und menschenfeindliche Bewegungen. Verschwörungstheorien etwa haben häufig antisemitische Bezüge.

Oft lesen oder hören wir, man dürfe Israel ja gar nicht mehr kritisieren – es müsse jetzt endlich mal ein Ende haben mit dem Leiden an der Vergangenheit... Was ist von all dem zu halten – und wie können wir demokratiegefährdende Ideologie erkennen?

Im Seminar geht es um die vielen Gesichter des Antisemitismus, seine Wandelbarkeit und seine unterschiedlichen Erscheinungsformen. Gemeinsam werden wir durch die Reflexion unserer eigenen Einstellungen über eine gesellschaftliche Verortung diskutieren. Was können wir durch selbstbewusstere Verantwortungsübernahme zu einer offensiveren Auseinandersetzung mit dem Antisemitismus beitragen?

15.11.2021 – 19.11.2021 Saalfeld

SF 03 211115 03

Frauen- und Menschenrechte – ein altes Thema mit neuer Brisanz

Dass Menschenrechte auch Frauenrechte sind, stellt hierzulande wohl kaum jemand ernsthaft infrage. Doch es gibt politischen Aufwind für Menschen, die ein „völkisches Familienmodell“ favorisieren und eine Rückkehr zu traditionellen Rollenmustern fordern. Und so werden auf der einen Seite Gleichstellungsmaßnahmen und Genderforschung politisch attackiert und Vertreterinnen auf Plattformen diffamiert. Wir beobachten darüber hinaus zunehmend Menschenrechtsverletzungen, die speziell Frauen und Mädchen betreffen, während gleichzeitig Schutzräume geschlossen und Hilfsangebote eingestellt werden. Hier helfen fundierte Kenntnisse über das Warum und die Inhalte der Menschenrechte – insbesondere der Frauenrechtskonvention weiter.

Auf der anderen Seite hat Brandenburg als erstes Bundesland ein Parité-Gesetz zur politischen Beteiligung verabschiedet. Auch in Unternehmen gibt es immer öfter die Einsicht, dass die Gleichstellung der Geschlechter auf allen Ebenen und in jeder Hinsicht Vorteile bringt.

- Wie stellt sich die Situation von Frauen derzeit in Deutschland und bei unseren europäischen Nachbarn dar?
- Was haben Gesellschaft und Politik in der Vergangenheit geschafft und umgesetzt und welche neuen Herausforderungen stellen sich?
- Wie und von wem müssen die Menschenrechte für Frauen und Mädchen aktuell und in Zukunft geschützt und verteidigt werden?

10.08.2021 – 13.08.2021 Berlin-Wannsee BE 03 210810 03



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU,
§ 37 (7), § 46 (7)

Teamerin

Dr. Nadja Cirulies

„Gott erschuf in seinem Zorn die Senne bei Paderborn“ (alte Soldatenweisheit) ^{IMK}

Vom Truppenübungsplatz zum Nationalpark?

Truppenübungsplätze dienen als Übungsfeld für das Militär und somit immer auch der Vorbereitung von Kriegen. Seit 125 Jahren wird die Senne in Ostwestfalen-Lippe militärisch genutzt. Sowohl die Bundeswehr als auch die britische Rheinarmee üben hier für ihre Einsätze in Kriegsgebieten. Dass sich hier dennoch eine einzigartige, lebendige Kulturlandschaft mit einer enormen Artenvielfalt erhalten und punktuell weiterentwickeln konnte, ist ein großer Gewinn, den es sinnvoll zu nutzen gilt. Im Jahr 2019/2020 wird ein bedeutender Teil der britischen Streitkräfte endgültig aus Deutschland abgezogen. Dennoch soll der Truppenübungsplatz Senne weiterbestehen. Gegen diese Planung gibt es gesellschaftlichen Widerstand in Ostwestfalen-Lippe und Nordrhein-Westfalen.

Mit diesem Seminar zeigen wir einen Schritt in die friedliche „Rückeroberung“ und zivile Nutzung der nahegelegenen Truppenübungsplätze auf. Wir bearbeiten die Frage, wie Konversionsprozesse im Sinne von Mensch und Natur politisch gestaltet werden können und welche Nutzungskonzepte möglich sind. Unser Ziel ist es, ein Alltagsbewusstsein für Friedensprozesse zu schärfen und zu verdeutlichen, dass Friedensgeschichte immer von uns gestaltet werden kann. Dazu trägt eine Exkursion in die Sennelandschaft bei. Die Teilnehmer*innen lernen die Geschichte der Sennelandschaft kennen und erfahren vom vielfältigen Einsatz für Frieden und Naturschutz in der Region.



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Teamer
Reinhard Borgmeier

25.05.2021 – 28.05.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210525 03

Deutschland, eine Einwanderungsgesellschaft

Geschichte und Gegenwart der Migration

Ein- und Auswanderung sind uralte Phänomene der Menschheitsgeschichte. Keine Gesellschaft kann heute behaupten, dass ihr Bürger*innen ausschließlich aus den so genannten Ureinwohner*innen bestehen. So ist die Geschichte der Migration eng verbunden mit der Geschichte von Überleben und Lebenserhaltung. Oft wird diese Geschichte vom etablierten Teil der Bevölkerung, vom herrschenden Diskurs entweder ganz vergessen und verdrängt oder deren Bedeutung für die sozio-ökonomische Entwicklung, für die sozio-kulturelle Bereicherung und Offenheit der Gesellschaft heruntergespielt. Andererseits werden so auch die Probleme verdrängt, die Einwanderungswellen auch mit sich gebracht haben. Die gemeinsame gesellschaftliche Leistung des Lösens dieser Probleme kann so nicht sinnvoll erinnert werden.

Das Seminar geht auf die Aus- und Einwanderungsgeschichte Deutschlands im 19. und 20. Jh. ein. Damit sollen die vergangenen Erfahrungen, die von Hoffnungen und Ängsten, Vorurteilen und Konflikten begleitet waren, für die gegenwertige Diskussion über Einwanderung, Flucht und Teilhabe fruchtbar zu machen. Das besondere Augenmerk des Seminars richtet sich allerdings auf die Problematik der Einwanderungsgesellschaft unter gegenwertigen globalisierten Bedingungen. Begriffe wie Integration, Anpassung und Teilhabe werden mitsamt der zu ihnen gehörigen gesellschaftlichen Ansprüche hinterfragt. Arbeitsmigration und die Möglichkeit eines modernen Einwanderungsgesetzes werden ebenfalls diskutiert. Die langfristigen Auswirkungen der Einwanderung auf die sozialen und ökonomischen (Infra)Strukturen, auf das kulturelle Leben in den Aufnahme-gesellschaften bilden einen weiteren Schwerpunkt, ebenso wie die verschiedenen Konflikte in einer Einwanderungsgesellschaft.

08.02.2021 – 12.02.2021 Saalfeld

SF 03 210208 03



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Team
Said Hosseini und
Jürgen Behre



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des 7. Gladenbacher Politiksommers statt.

Freistellung
BU, SU

Team

Anna Möllenbeck und
Heidi Weise

Vielheiten (aus)halten

Öffentliche Debatten über (bspw.) Kopftücher und Überfremdung sind an der Tagesordnung. Verschiedenheiten begegnen uns täglich in unterschiedlichen Arten und Weisen. Anders sein wird oft stigmatisiert und zum Thema gemacht.

Diskriminierung, was ist das eigentlich? Wo passiert sie offensichtlich und wo „im Verborgenen“?

In unserem Alltagsleben begegnet uns Aus- und Abgrenzung in vielfältiger Form, aber wo genau fängt sie eigentlich an? Sind die verschiedenen Formen der Diskriminierung ein Gerücht? Gibt es mehr als „eine offensichtliche Wahrheit“ zu dem Thema Diskriminierung? Und was hat das eigentlich mit mir zu tun?

In dieser Woche werden wir Mechanismen und Strukturen von Diskriminierung unter die Lupe nehmen. Wir tauschen uns darüber aus, wo wir selber schon mal von Ausgrenzung betroffen waren, an welchen Stellen wir gegenüber anderen privilegiert sind und wo wir selbst andere ausgrenzen. Im weiteren Verlauf wollen wir gemeinsam Handlungsmöglichkeiten entwickeln um den verschiedenen Formen von Diskriminierung entgegenzuwirken.

26.07.2021 – 30.07.2021 Gladenbach

GL 03 210726 05



Für eine gelebte Solidarität ^{IMK}

Aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung am Arbeitsplatz

Der Betrieb ist ein Ort, an dem Beschäftigte unterschiedlicher Herkunft, Kultur, politischer Einstellung und unterschiedlichen Glaubens miteinander umgehen und auf Augenhöhe zusammenarbeiten müssen. Ungleichbehandlungen, Ausgrenzung, rassistische Sprüche oder rechte Parolen treten auch im Arbeitsalltag auf. Dabei belasten Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung am Arbeitsplatz nicht nur die Betroffenen, sondern spalten die Belegschaften und verhindern ein solidarisches Miteinander im Einsatz für gute Arbeitsbedingungen für alle. Die soziale und kulturelle Vielfalt der Arbeitnehmer*innen muss immer wieder zu einem gemeinsamen und solidarischen Handeln zusammengeführt werden. Denn nur gemeinsames Handeln macht stark.

Wir möchten uns eingehend mit den gewerkschaftlichen Grundwerten auseinandersetzen und fragen uns, wie ein solidarisches Miteinander am Arbeitsplatz heute aussehen kann. Gemeinsam hinterfragen wir, wie ein solidarischer Umgang miteinander, besonders in internationalen Belegschaften, gefördert werden kann. Dabei geht es um kritische Blicke in unser Alltagsleben, in das Miteinander in Schule, Ausbildung und in unseren Organisationen. Der erste Schritt zur Veränderung ist, Vorurteile sichtbar zu machen und zu verstehen, wie Diskriminierung vor sich geht.

Im Seminar sensibilisieren wir für die Wahrnehmung des alltäglichen Rassismus in Betrieb und Gesellschaft und entwickeln Handlungsstrategien, die Diskriminierung und den dahinterliegenden Machtverhältnissen den Boden entzieht.

04.01.2021 – 08.01.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210104 01



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU,
§ 37 (6), § 46 (7)

Team

Helga Zimmermann und
Lutz Schneider

Wenn ein Leben nicht mehr möglich ist Fluchtursachen und Möglichkeiten der Teilhabe

Laut der neuesten Statistik der UNHCR (Flüchtlingskommissar der UN) sind mehr als 70 Millionen Menschen auf der Flucht. Über 84 Prozent von ihnen leben unter oft menschenunwürdigen Bedingungen in Lagern in ihrer Herkunftsregion – in den Entwicklungsländern. Die Gründe, warum sie dortbleiben, sind vielfältig. Einige davon sind schon bekannt u. a. Bilaterale Abkommen zwischen der EU und den Staaten aus dem globalen Süden, Verschärfung der Grenzkontrollen mittels hochsicherheitstechnischer Ausrüstung und der Aufstockung des Wachpersonals an den Grenzen. Alle diese Maßnahmen verhindern zwar die Flucht einer großen Zahl der schutzsuchenden Menschen in die Wohlstandsländer, sie beseitigen aber nicht die strukturellen Ursachen der Flucht.

Der Schwerpunkt des Seminars richtet sich auf die vielfältigen Flucht- und Migrationsursachen. Es werden die sozioökonomischen und politischen Hintergründe dieser unfreiwilligen Bewegungen erläutert. Das Seminar geht den Fragen nach, wie, warum und was unsere „imperiale Lebensweise“ sowie die Handels-, Industrie- und Rüstungspolitik der Regierungen im Westen damit zu tun haben. Dabei werden u. a. die regionalen und internationalen Flüchtlingsorganisationen, ihre Arbeit und Aufgaben präsentiert.

Bevor man fragt „Was wollen die alle hier?“, sollte man sich zuerst mit der Frage „Warum verlassen die Menschen ihre Heimat?“ beschäftigen. Denn Hintergrundwissen baut meist Vorurteile ab. Somit erleichtern sie die Suche nach praktischen Wegen für die Integration und Teilhabe der Migranten in der Aufnahmegesellschaft.

15.11.2021 – 19.11.2021 Saalfeld

SF 03 211115 02



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Team
Said Hosseini und
Jürgen Behre

Kaltes Land – was tun?

Von alltäglicher Diskriminierung in Deutschland und der Gefährdung der demokratischen Kultur

Diskriminierung ist strukturell tief in unserer Gesellschaft verankert – und für viele Menschen eine alltägliche Erfahrung. Sie drückt sich in einer andauernden Ungleichbehandlung aus, z. B. wenn Frauen und Migranten*innen in der Arbeitswelt schlechter eingruppiert und entlohnt werden. Der Zugang zur Arbeitswelt überhaupt ist für viele Minderheiten weitaus schwieriger als für den „Durchschnittsdeutschen“. Diskriminierung äußert sich für als „Andere“ markierte Menschen mancherorts auch durch die Gefahr, auf der Straße beschimpft oder im schlimmsten Fall angegriffen zu werden.

Im Seminar nehmen wir verschiedene Formen von Diskriminierung ganz unterschiedlicher Art in den Blick. Wie erkennt man überhaupt Diskriminierungen – auch solche, die man selbst vornimmt? Unseren alltäglichen Sprachgebrauch werden wir im Sinne des Seminars einer kritischen Betrachtung unterziehen. Gemeinsam werden wir uns präsent machen, wie Diskriminierungen funktionieren, wie vielschichtig und unbewusst sie oft stattfinden und welche lange Traditionen einzelne Formen haben.

Wie können wir gemeinsam eine Gesellschaft mitgestalten, in der Diskriminierung nicht „gewöhnlich“ ist, sondern als Problem erscheint? Und – vor allem – was können wir gegen Diskriminierung tun, wie sehen Handlungsstrategien für eine Kultur des Respekts aus?

31.05.2021 – 04.06.2021 Saalfeld

SF 03 210531 02



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

**Freistellung
BU, SU**

Alle reden über Integration, wir fragen nach Über das Integrationsparadoxon in der Einwanderungsgesellschaft

Integration und somit Teilhabe der Migranten am sozialen Leben werden meist nicht als langjährige, soziale Prozesse verstanden. Schnell ist bei Manchen der Vorwurf im Raum, dass sich Migranten nicht integrieren wollen. Tatsächlich sind das aber schwierige soziale Prozesse, die nur allmählich unser sozio-kulturelles Verhalten oder unsere gesellschaftspolitische Perspektive verändern. Mit diesem Umwälzungsprozess entstehen neue Herausforderungen, aber auch Konflikte, mit denen nicht nur die Zugewanderten, sondern auch die Einheimischen konfrontiert sind. Das lässt sich in allen klassischen Einwanderungsgesellschaften beobachten und macht eine kritische Auseinandersetzung bzw. eine Problematisierung der Integration und der Teilhabe notwendig. Diese Problematik bildet den zentralen Gegenstand des Seminars.

Im Seminar werden u. a. die folgenden Fragen zur Diskussion gestellt: Sind Integration und Teilhabe nicht eine Verantwortung und Herausforderung aller Menschen einer Gesellschaft? Welche sozio-ökonomischen, kulturellen oder politischen Folgen haben Migration und Flucht für die Aufnahmegesellschaften? Wie könnte ein Verständnis von Integration und Teilhabe aussehen, das diese Konflikte und Widersprüche umfasst und offen thematisiert?



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Jürgen Behre und
Said Hosseini

01.11.2021 – 05.11.2021 Mosbach

MO 03 211101 02

Sinti und Roma

Bewundert, verachtet und verfolgt: Europa will seine größte Minderheit nicht willkommen heißen

Unter den Geflüchteten, Asylbewerbern*innen und Migranten*innen in den vergangenen Jahren fand sich ein großer Anteil von Sinti und Roma aus dem ehemaligen Jugoslawien und anderen Balkanstaaten wie Rumänien, Bulgarien und Ungarn. Insbesondere in diesen Ländern ist es heute mehr denn je ein Stigma, zur Minderheit der Sinti und Roma zu gehören. Ausgrenzung und Verfolgung sind alltäglich, bis hin zu lebensbedrohlichen Situationen. Die Möglichkeiten, als Asylsuchender anerkannt zu werden, verbunden mit einem dauerhaften Aufenthaltsrecht, sind mehr als gering. Insbesondere die von der Bundesregierung getroffene Entscheidung, dass es sich in erster Linie um Zuwanderung aus sogenannten sicheren Drittstaaten handelt, hat die Situation erheblich verschlechtert.

Dass Europas Kultur durch Personen wie Django Reinhardt, Elvis Presley, Charlie Chaplin und Marianne Rosenberg beeinflusst und geprägt wurde, wird nicht bestritten, hat jedoch nicht dazu geführt, Europas größte Minderheit auch nur annähernd willkommen zu heißen. Die europäischen Traditionen waren und sind geprägt von Christen, Muslimen, Juden und weiteren Kulturen und Minderheiten. Unsere Zukunft entscheidet sich u. a. an der Bereitschaft, die Menschen willkommen zu heißen und sich mit ihnen zu solidarisieren.

Insbesondere Gewerkschafter*innen sind dazu aufgefordert, sich über Geschichte und Tradition dieser Minderheit zu informieren und das Thema in Betrieb und Dienststelle menschenfreundlich aufzugreifen. Dieses Seminar fordert nachdrücklich dazu auf, beinhaltet aber auch einen intensiven Blick auf die seit etwa 600 Jahren in Deutschland lebenden Sinti und Roma, ihre Kultur und der insbesondere im „Dritten Reich“ begangenen Verfolgung und Vernichtung.

02.08.2021 – 06.08.2021 Mosbach

MO 03 210802 04



Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Team
Siegfried Huff und
Martin Jander

Dialogforum – „Integration“ Integration statt Ausgrenzung

Menschen aus verschiedensten Regionen und mit unterschiedlichsten Qualifikationen kommen nach Deutschland und streben auf den Arbeitsmarkt. Dabei treffen sie immer wieder auf Vorbehalte in der Belegschaft/im Kollegium – diese reichen von Vorurteilen bis hin zu offener Ablehnung und Anfeindungen. Unwissenheit und gezielte Falschinformation („Fake News“) sind mitverantwortlich für diese Ablehnung.

Wir möchten die aktuelle öffentliche Auseinandersetzung nutzen, um mit einigen Mythen aufzuräumen und ihnen Fakten gegenüber zu stellen. Ob, wann und wie Menschen mit Migrationserfahrung gesellschaftlich tatsächlich integriert sind, ist letztlich auch eine Frage der politischen Beteiligung und der demokratischen Mitbestimmung. Als ver.di Mitglieder ist es unser Anliegen auch außerhalb vom eigenen Betrieb darauf zu achten, dass wir Alle einbeziehen. Wir möchten deshalb mit euch in den Austausch treten, wie demokratische Beteiligung in einer vielfältigen Gesellschaft noch gestärkt werden kann. Im Dialog wollen wir Ideen entwickeln, wie unsere (Migrations-) Gesellschaft aussehen soll und wie wir dabei unterschiedliche Perspektiven und Lebensrealitäten integrieren können.



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Jana Bielick und
Marcus Drobny

10.05.2021 – 12.05.2021 Gladenbach

GL 03 210510 01



Die Kunst der Integration ^{IMK}

Begegnungen auf (kreativer) Augenhöhe

Terror, Krieg, Verfolgung, Hoffnungslosigkeit und der Wille zu (Über-)Leben treibt Menschen auf eine neue Völkerwanderung, die auf dem Mittelmeer, an den Außengrenzen der Festung Europa, in Lagern und anderen geschlossenen Institutionen sowie notdürftigen Unterkünften oftmals ein trauriges Ende findet. Nach der ersten freundlichen Willkommenskultur ist die Sorge und Ablehnung vor dem Unbekannten, dem Fremden, in unserer Welt emporgespült worden. Nicht so in der Kunst. Hier suchen wir den Reiz des Neuen, des Unbekannten, das Fremde. Kunst kennt keine Grenzen. Die Kunst kann bei der Integration von anderen Lebensweisen eine unterstützende Rolle spielen und neue Perspektiven eröffnen.

Im Seminar widmen wir uns sowohl politisch und kreativ den Themen Flucht, Migration und Integration. Wir fragen, warum Angst zu haben leichter ist und beleuchten den Mythos des Fremden und Unbekannten sowie die Nation und das „Volk“ als imaginäre Gemeinschaft. Was können wir vom Umgang der Künstler*innen mit dem Neuen, Fremden und Unbekannten lernen? Welche Räume kann Kunst schaffen, um Begegnungen auf Augenhöhe zu ermöglichen? Was bedeutet Integration, wo führt sie hin und was brauchen wir für ein gutes Zusammenleben? Wie kann die Kunst der Integration gelingen?

Mit Hilfe der Kunst wenden wir uns in einem gemeinsamen Arbeitsprozess der Suche nach einer menschenwürdigen, lebensnahen Integration und spüren dabei dem Unbekannten in unseren eigenen Lebenswelten nach.

03.05.2021–07.05.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210503 04



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU

Team

Tanja Melina Moszyk und
Ingo Terrumanum



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Team
Wolfram Isele und
Gerhard Gez Zirkelbach

Gesichter der Kulturen ^{IMK}

Potenzial für gesellschaftliche Entwicklung

Kultur hat unterschiedliche Erscheinungsformen und unser Alltag ist geprägt vom Umgang mit vielen, uns fremd erscheinenden Kulturen. Wir erleben die Wirkung von Kultur, ihre vielfältigen Ausdrucksformen und Spannungsfelder, aber auch ihre produktiven Potentiale für Gestaltungs- und Veränderungsprozesse in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft.

In dieser „Kulturwoche“ wollen wir die vielfältigen Gesichter der Kulturen und deren Wirkung näher beleuchten und über das eigene, kulturelle und politische Denken und Handeln nachdenken. Wir fragen, welche Bedeutung Unterschiede haben und hinterfragen unsere eigenen Vorstellungen, Vorurteile und Verhaltensweisen. Dabei geht es auch um die Frage, wie sich Menschen mit „fremden“ Kulturen und dem „Fremden“ auseinandersetzen und verständigen.

Durch das Seminar zieht sich eine Reihe von praktischen und gestalterischen Workshops. Im zweiten Abschnitt des Seminars werden Einzelaspekte des Seminars, ausgehend von ausgewählten, literarisch-poetischen Texten, in Form von Holzschnitten visualisiert. Auf diese Weise wollen wir die Gesichter unterschiedlicher Kulturen erlebbar machen. Dies bildet die Grundlage, um neue Ideen zum Verhältnis der Kulturen im eigenen Lebens- und Arbeitsalltag zu entwickeln.

28.06.2021 – 02.07.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210628 02



Gesellschaftliche Themen und Handlungsperspektiven

Wirtschafts-, Tarif- und Sozialpolitik, nachhaltig wirtschaften und handeln

- Wirtschaftspolitik
- Tarifpolitik und Gewerkschaften
- Sozialpolitik
- Nachhaltig wirtschaften und handeln

Wirtschafts-, Tarif- und Sozialpolitik, nachhaltig wirtschaften und handeln

*Mit den Seminaren in diesem Themenbereich werden sowohl aktuelle Themen angesprochen als auch Ursachen, Folgen und alternative Politikvorschläge diskutiert. Unser kritischer Blick gilt dabei besonders den gegensätzlichen Interessen von Beschäftigten sowie ihren Gewerkschaften und den Arbeitgeber*innen. Schwerpunkte wie Wachstum, Konzentration, Konkurrenz und Verteilungsverhältnisse werden daher in den Seminaren aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet und individuelle, kollektive und gewerkschaftliche Handlungsstrategien entwickelt.*

„Tarifpolitik“ gehört zum Kernthema von Gewerkschaften. Deutlich wird dies auch in den Seminaren dieses Abschnittes: Während hier die Grundlagen und die aktuellen politischen Auseinandersetzungen erarbeitet werden, gibt es darüber hinaus weiterführende Angebote für Betriebs- und Personalräte in den Seminaren für Gesetzliche Interessenvertretungen und ein Tarifraineeprogramm.

Die Fragestellungen, welche Rolle der Sozialstaat zukünftig haben sollte und ob Armut noch wirksam über Sozialpolitik verhindert werden kann, bilden den roten Faden im Bereich der Sozialpolitik.

*Den Abschluss des Kapitels bilden die Seminare, die sich mit der Frage beschäftigen, wie wir nachhaltig leben wollen. Dabei werden die unterschiedlichen Ebenen von Arbeitnehmer*in bis Konsumenten*innen betrachtet, mit dem Ziel bewusstes Handeln in unseren unterschiedlichen Rollen zu ermöglichen.*

Einführung in die Kritik der politischen Ökonomie

Die große vereinheitlichte ökonomische Theorie gibt es nicht. Neoliberale Ideologien und ihre Protagonist*innen betonen die Leistungsfähigkeit der kapitalistischen Marktwirtschaft. Diese wiederum ist aus marxistischer und keynesianischer Sicht vor allem durch Krisenhaftigkeit und die Zunahme ökonomischer und sozialer Ungleichheiten geprägt.

Die Marx'sche Kritik der politischen Ökonomie stellt die Frage, wie kapitalistische Produktionsweise funktioniert und gibt die (scheinbar) einfache Antwort, dass es sich um Vermehrung des Privateigentums an Produktionsmitteln und die Anhäufung von Kapital durch Lohnarbeit handelt.

Wir befassen uns in diesem Seminar mit den Grundkategorien der Kritik der politischen Ökonomie und untersuchen den Kapitalismus als eine spezifische Form menschlicher Gesellschaft. Wir fragen nach den Konsequenzen der vorgestellten Ansätze für das Verständnis aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen, wie auch betrieblicher Vorgänge und Konflikte.

07.02.2021 – 12.02.2021 Brannenburg BA 03 210207 01



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Walter Lukas
und N. N.

Kurswechsel: Wirtschaftsdemokratie

Als vor über zehn Jahren Bankencrashes, explodierende Finanzmärkte und eine Weltwirtschaftskrise die europäischen Staaten erschütterten, wurde diese Krise mit Arbeitsplatzabbau, einem starken Anstieg staatlicher Verschuldung und Verarmung beantwortet. Gleichzeitig begannen neue Debatten um die Zukunftsfähigkeit des Kapitalismus. Sein Kernstück, die Doktrin des ewigen Wachstums, wurde in Frage gestellt. Dies bleibt sie auch heute, zehn Jahre später angesichts der gefühlten politischen Tatenlosigkeit gegenüber dem Klimawandel.

Es stellt sich die Frage, ob diese Wirtschaftsform, bei uns auch „Marktwirtschaft“ genannt, geeignet sein kann, diese Fehlentwicklungen zu revidieren? Gibt es Chancen für eine faire Entwicklung einer Wirtschaftspolitik, die auch die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer angemessen berücksichtigt oder brauchen wir einen Kurswechsel?

04.10.2021 – 08.10.2021 Undeloh UN 03 211004 02



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU,
§ 46 (7)



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU, TV
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Viktor Kalla und
Rolf Ellerkamp

Alle Räder stehen still? **IMK**

Der Mensch in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

Nachdenken, vorausdenken und in Zusammenhängen denken. Wer hat dafür im Alltag ausreichend Zeit? In diesem Seminar bieten wir Zeit dafür. Fragen stellen, Antworten finden, diskutieren und Durchsetzungsmöglichkeiten erarbeiten. Wir werfen einen kritischen Blick auf die betriebliche, ökonomische und soziale Wirklichkeit, hinterfragen einfache Antworten, schauen auf Zusammenhänge, decken unterschiedliche Interessen auf und fragen, was das für unsere Zukunft heißt.

Unsere Themen:

- Arbeitsmarktsituation und ihre Auswirkungen auf die Lebenssituation
- Den eigenen Kräften auf der Spur: „Der Kampf um die Koalitionsfreiheit“
- Der Tarifvertrag – Stationen der Tarifpolitik von 1945 bis heute
- Das Betriebsverfassungsgesetz – Handlungsmöglichkeiten und Grenzen der Betriebsratsarbeit
- Betriebliche Handlungsstrategien für eine verbesserte Interessenvertretung

12.04.2021 – 16.04.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210412 11

Demokratie, Menschenrechte und die Arbeitswelt

Gewerkschaftsrechte sind eine Grundlage der Demokratie, sie sind Menschenrechte. Das Recht der Beschäftigten, sich zur Durchsetzung ihrer Interessen in Gewerkschaften zu organisieren, ist für eine demokratische Gesellschaft unabdingbar. Die Menschen zu behindern oder ihnen zu verbieten, dieses Recht auszuüben, indem sie für gut entlohnte Arbeit, für Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz kämpfen, ist die Missachtung grundlegender Menschenrechte.

In den letzten Jahrzehnten wurden und werden auch in den westlichen Demokratien diese Rechte zunehmend in Frage gestellt und oft genug schlichtweg missachtet. Das geschieht unter dem immer gleichen Vorwand des „globalen Wettbewerbs“, der Internationalisierung der Wirtschaft. In Jahrzehnten von den Beschäftigten erkämpfte Rechte werden zur Disposition gestellt.

Wie sind wir als Gewerkschaften, national und international, aufgestellt? Sind wir in der Lage, den Kampf um die Rechte der Beschäftigten weltweit offensiv zu führen oder verkommen wir zum Ordnungsfaktor?

Diese und noch mehr Fragen werden in diesem Seminar behandelt. Wir werden sicher nicht die allumfassende Patentlösung finden. Wir werden aber herausfinden, welche – gerne auch kleinen Schritte – jede*r von als Beschäftigte*r und Gewerkschaftsmitglied in der Arbeitswelt, als Bürgerin und Bürger in der Gesellschaft tun kann, um unsere Menschenrechte zum Maßstab zu machen.

05.09.2021 – 10.09.2021 Brannenburg

BA 03 210905 01



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Walter Lukas
und N.N.

Alle Macht den Märkten?

Kritik und Überwindung eines neoliberalen Credos

Individuelles Gewinnstreben und uneingeschränkte Marktkonkurrenz von Gütern und Menschen führen zu allgemeinem Wohlstand. Der Staat soll sich aus der Wirtschaft heraushalten, der Arbeitsmarkt soll dereguliert werden, Schutzgesetze sollen wegfallen. Das ist das neoliberale Glaubensbekenntnis.

Aber: Der „ungehemmte, freie Markt“ provoziert ökonomische Krisen, hemmt Wachstum und produziert Ungerechtigkeit und Armut.

Obwohl dies nachweisbar so ist, predigen Politiker*innen, Medien und Interessengruppen gebetsmühlenartig, dass „der Markt“ es schon richten wird. Und die konservativ/liberalen Meinungsmacher*innen haben in den letzten Jahren die Lufthoheit über die Stammtische errungen und sich mit ihren Parolen in vielen Köpfen festgesetzt.

Durch die Schutzmaßnahmen gegen das Corona-Virus wurde nahezu überall auf der Welt „der Markt“ vorübergehend geschlossen. Drastisch wurde der Menschheit vor Augen geführt, dass scheinbar sichere Gewissheiten plötzlich keine mehr sind.

Vor diesem Hintergrund beschäftigen wir uns mit folgenden Themen:

- Glaubenssätze und Praxis neoliberaler Politik
- Vom wirtschaftlichen Glücksversprechen: Neoliberalismus und Wirtschaftstheorien
- Theorien für eine Welt der Gerechtigkeit
- Gewerkschaftliche Positionen
- Handlungsansätze und politische Durchsetzungsmöglichkeiten für ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Wirtschaften
- Wirtschaftsdemokratie und gewerkschaftliche Bildung



Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU,
§ 46 (7)

25.01.2021 – 29.01.2021 Undeloh

UN 03 210125 01

Globalisierung!

Auswirkung auf Arbeits- und Lebensverhältnisse

Das Seminar beleuchtet die Auswirkungen der Globalisierung auf Weltmarkt und Arbeitsplätze auf der Grundlage einer generellen Auseinandersetzung mit grundlegenden Begriffen und aktuellen Entwicklungen. Hier spielt vor allem die Frage eine Rolle, wie wirtschaftliches und staatliches Handeln sich gegenseitig bedingen und beeinflussen. Außerdem werden die Folgen der Globalisierung für die Entwicklung der internationalen Beziehungen kritisch beleuchtet.

Das Seminar setzt an unmittelbaren Lebens- und Arbeitsverhältnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Der Zusammenhang zwischen Internationalisierung der Produktion und Internationalisierung der Arbeit wird analysiert und hinsichtlich seiner Auswirkungen auf den Weltmarkt überprüft.

Ein Schwerpunkt des Seminars ist die „digitale Revolution“. Wir können nicht mit Sicherheit sagen, wie unsere Arbeitswelt von morgen aussehen wird, aber der Wandel ist da und wir werden daran arbeiten, ob Arbeit 4.0 auch Gewerkschaft 4.0 und Mitbestimmung 4.0 benötigt und wie diese aussehen kann und muss. Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis sollen die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, eigene Ideen und Konzepte hinsichtlich der Gestaltung einer neu zu definierenden internationalen Solidarität der Arbeit zu entwickeln.

31.10.2021 – 05.11.2021 Brandenburg BA 03 211031 01



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Team
Karin Wagner und
Walter Lukas



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Claudia Benz und
Henning Mächerle

„Casino Global“ – die Normalität der Krise

In unserem Wirtschaftssystem und insbesondere bei den Finanzmärkten hat sich eine profitorientierte Dynamik entwickelt, die durch das Agieren Einzelner massive Folgen für Menschen und Staaten hat. Für viele ist völlig unklar, wie und mit welchen Folgen sich Kapitalströme bewegen.

In diesem Seminar geben wir Einblicke in die Funktionalität von Finanzmärkten und zeigen auf, wie es zu Finanzkrisen kommt.

- Verlauf und Ursachen der letzten Wirtschafts- und Finanzkrisen
- Warum Krisen im System zwangsläufig sind
- Die Rolle der Banken – vom Spareinlagenverwalter zum Spekulant
- Fake News, Mathematik und schönes Wetter: Was verursacht Kursschwankungen?
- Blick auf alte und neue Krisen: Welche gab es, welche wird es geben, was waren die Auslöser?
- Welche Auswirkungen haben Regulierungen oder Deregulierungen der Finanzmärkte und Protektionismus?
- Welche Lösungsansätze gibt es?

12.04.2021 – 16.04.2021 Gladenbach

GL 03 210412 04

Die Verwertung der Psyche im modernen Kapitalismus

Die Globalisierung der Wirtschaft hat auch psychologische Aspekte. Die psychischen Strukturen der Menschen unterliegen einem Veränderungsprozess. Dies fordert und belastet die Menschen im Erwerbsleben auf besondere Weise.

Wie diese Veränderungen wirken und welche Folgen dies mit sich bringt untersuchen wir in diesem Seminar.

- Was heißt Globalisierung?
- Wie flexibel kann der ökonomisch abhängige Mensch sein?
- Der Griff nach der Psyche in der Arbeitswelt
- Das Verschweigen der eigenen Leistungsgrenzen
- Die Folgen mentalen Trainings
- Team-, Autonomie- und andere Wirtschaftsideologien
- Moderne „Selbständigkeit“ und Solidarität – geht das noch zusammen?
- Welche Antworten auf diese Herausforderungen gibt es?

22.08.2021 – 27.08.2021 Brannenburg

BA 03 210822 02



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Stephan Kuchenbecker und
Hans-Rudof Schiesser

Alles könnte anders sein – Zur Zukunft kapitalistischer Gesellschaften

Tiefgreifende soziale und ökonomische Umbrüche haben die industriellen Gesellschaften Westeuropas die letzten Jahrzehnte durchlebt. Nun folgt eine weitere ökonomische Krise, die die nächsten Veränderungsprozesse in Gang setzen und gar beschleunigen wird.

Moderne Gesellschaften sehen sich vielfältigen krisenhaften Veränderungen gegenüber: Ökologische Gefahren, Klimakrise, Ungleichheiten, Finanzkrisen, niedriges Wachstum, Fluchtmigration, Nationalismus und Krisen der Demokratie. Die Industriegesellschaften befinden sich in einer großen Transformationsphase, die durch zwei Konflikte unter Druck geraten. Erstens nehmen die Ungleichheiten zu, Gewerkschaften sind zu schwach um Umverteilungsmaßnahmen durchzusetzen und zweitens werden ökologische Wachstumsgrenzen spürbar.

Bisher konnten weite Teile der Gesellschaft ihre ökonomische Teilhabe über wirtschaftliches Wachstum erreichen. Neben geringen Wachstumsraten wird eine ökologische Wachstumsgrenze wirksam, die Verteilungskämpfe überall auf dem Planeten verschärfen wird. Damit sind beide Seiten des Konfliktes in hohem Maße verbunden.

Wir werden neben den Krisenbeschreibungen die Thesen und Analysen des Postwachstumskollektivs bearbeiten und nach Zukunftsaussichten, Chancen und Alternativen suchen die die gesellschaftliche Transformation für Gewerkschaften und demokratische Akteure bieten kann.



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Team
Jürgen Behre und
Achim Czeschka

03.05.2021 – 07.05.2021 Saalfeld

SF 03 210503 04

Postkapitalismus 1.0

Digitalisierung als Chance für eine gerechtere Wirtschaftsordnung?

Der Neoliberalismus ist am Ende! Seine Vertreter*innen versuchen ihn verzweifelt in der westlichen Welt zu erhalten und die Säulen seines Glaubenstempels zu kitteln, während Superbanken weiter zocken, die Digitalisierung und Automatisierung von Industrie und Arbeit in Zukunft viele Arbeitsplätze überflüssig macht, die ökologische Krise nicht gestoppt und die humanitäre, geopolitische Krise flüchtender Menschen von Rechtspopulist*innen für ihre Ziele instrumentalisiert wird. Offenbar ist der Neoliberalismus genauso wenig die ultimative Lösung für den Kapitalismus, wie der von den neoliberalen Ökonomen kritisierte Keynesianismus. Aber wie wollen wir wirtschaften und miteinander leben?

In diesem Seminar wollen wir eine Bestandsaufnahme vollziehen, analysieren, welche Zukunftsfragen in den betrieblichen Wirklichkeiten existieren und gewerkschafts- wie gesellschaftspolitische Visionen entwerfen für eine Welt, in der wir gut und gerne leben wollen. Dafür soll die bereits schnell voranschreitende Digitalisierung insbesondere als Chance beleuchtet werden und eine Zukunft für gute Arbeit und Gerechtigkeit aus Sicht der Teilnehmenden entwickelt werden.

In diesem Seminar werden folgende Themen behandelt:

- Die gesellschaftliche und wirtschaftspolitische Ist-Situation
- Erklärungsansätze kapitalistischer Produktionsweise und der Eigentumsverhältnisse
- Industrielle Revolution 4.0 und ihre gesellschaftlichen sowie arbeitspolitischen Auswirkungen
- Welche Überwindungskräfte des Kapitalismus machen wir aus?
- Nach welchen Prinzipien wollen wir gutes Leben und gutes Arbeiten gestalten?
- Welche ökonomischen Grundlagen wollen wir entwickeln und welche Perspektive nehmen

14.06.2021 – 18.06.2021 Undeloh

UN 03 210614 02



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU,
§ 46 (7)



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Anja Wilkening und
Marcus Peyn

Wie geht's menschlicher?

In diesem Seminar setzen wir uns sowohl mit ökonomischen Hintergründen auseinander und ihrem Einfluss auf unser gesellschaftliches (Zusammen-)Leben als auch mit der Frage nach unseren eigentlichen Bedürfnissen, an denen sich das Wirtschaftssystem, in dem wir leben, ausrichten sollte. Welche alternativen Modelle werden derzeit geboren, diskutiert und gelebt? „Was ist die tragfähige menschenwürdige Basis auf der die heute benötigte politische Arbeit sinnvoll ist und gelingen kann?“ An welchen Schrauben möchte ich selbst im Alltag drehen – für mehr nachhaltige Lebensqualität? Wie positionieren sich Gewerkschaften in diesen Zeiten des Wandels?

Aufbauend auf dieses Seminar werden weiterführende Seminare angeboten, die sich intensiver mit einzelnen Aspekten (Entschleunigung, Ökologie, Gesundheit) von gesellschaftlichen Veränderungsprozessen befassen.

- Kapitalismus und Wachstum – untrennbar miteinander verbunden?
- Wer bestimmt, wo es lang geht – Politik oder Wirtschaft?
Wo sind meine Handlungsmöglichkeiten?
- Wie sähe eine Wirtschaftsordnung aus, die eine gesunde Gesellschaft fördert?
- Wie nachhaltig bewege ich mich in meinem Alltag?
Was möchte ich anders gestalten? Was hindert mich?

05.07.2021 – 09.07.2021 Walsrode

WA 03 210705 01

Wirtschaftspolitische Sommerschule im Bunten Haus ^{IMK}

Die Wirtschaftspolitische Sommerschule führt das ver.di-Bildungszentrum „Das Bunte Haus“ jährlich in enger Kooperation mit der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik durch. Den inhaltlichen Rahmen der Sommerschule bildet das jährlich erscheinende „Memorandum“ der Arbeitsgruppe, einem Gegengutachten zu der Stellungnahme der sog. „fünf Weisen“, d.h. des „Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung“. Das Memorandum leistet dabei einen wichtigen Beitrag zur wirtschafts- und sozialpolitischen Diskussion in Deutschland und Europa.

Im Rahmen der Wirtschaftspolitischen Sommerschule referieren die Mitglieder der Arbeitsgruppe, vertreten durch Axel Troost, Rudolf Hickel, Heinz-Josef Bontrup und weitere, zu aktuellen wirtschafts- und sozialpolitischen Fragestellungen. Die Sommerschule dient der breiten Diskussion der Thesen, dem inhaltlichen Austausch sowie dem gemeinsamen Erarbeiten von Handlungsperspektiven im Zusammenspiel von interessierten Arbeitnehmer*innen, Studierenden, aktiven Gewerkschafter*innen und fachkundigen Wissenschaftler*innen.

06.09.2021 – 10.09.2021 Bielefeld-Sennestadt BI 03 210906 01



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Team
Memorandum-Gruppe
und Reinhard Borgmeier



Basisseminar: Tarifpolitik und Tarifrecht – Geld oder frei?

An diesem Wochenendseminar wollen wir uns mit dem zentralen gewerkschaftlichen Handlungsfeld – der Tarifarbeit und Tarifpolitik sehr grundlegend beschäftigen.



Seminargebühr.....255,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Teamer

Manfred Weidenfelder

- Tarifverträge fallen nicht vom Himmel und einen Tarif-Storch gibt es auch nicht!
- Auf die Fragen, wie entstehen Tarifverträge, unter welchen Rahmenbedingungen werden sie entwickelt, wollen wir Antworten geben.
- Das Thema Arbeitszeit (Umfang, Lage und Verteilung) wollen wir näher beleuchten und mit den Teilnehmenden die Frage diskutieren wie eine Arbeitszeitverkürzung und damit eine Entlastung durch Tarifverträge gestaltet werden kann.

03.12.2021 – 05.12.2021 Brannenburg

BA 03 211203 04

Grundlagenseminar: Tarifrunde mitgestalten – miterleben

Die neue Lohnrunde steht vor der Tür und du fragst dich: „Was machen die da in der Bundestarifkommission eigentlich? Warum weicht unser Ergebnis von unserer Forderung eigentlich immer ab? Wie ist die Forderung eigentlich entstanden? Und warum streiken wir eigentlich nicht?“

Damit eine Tarifrunde zu einem guten Ergebnis kommt braucht es viele Personen und es müssen viele Themen bewegt werden. Aber für eine gute Tarifrunde sind nicht nur Menschen wichtig, die für uns in der Tarifkommission verhandeln, sondern auch die, die im Betrieb, vor Ort sind und über den Stand der Tarifrunde informieren.

In dem Seminar wollen wir neben den Grundlagen der Tarifpolitik auf die Besonderheiten einer Tarifrunde schauen. Zudem wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie die Tarifkommission vor Ort unterstützt werden kann und wie die Informationen an die (betriebliche) Öffentlichkeit kommen. Dafür werden verschiedene Formen von Beteiligung im Seminar ausprobiert, damit sie im Anschluss direkt im Betrieb eingesetzt werden können.



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU, TV

Teamer

Andreas Rieling

15.02.2021 – 19.02.2021 Gladenbach

GL 03 210215 03

Unverzichtbar: Ein guter Tarifvertrag

Aushandeln, regeln und umsetzen von Beschäftigteninteressen

Die Tarifautonomie – das Durchsetzen und Gestalten von Tarifverträgen – ist ein komplexes Geflecht. Wie Tarifforderungen entstehen und was passieren muss, bis daraus tarifliche Rechtsansprüche für die Arbeitnehmer*innen werden, ist oft ein weiter Weg.

In diesem Seminar soll erarbeitet werden, wie die Umsetzung und Ausgestaltung von Tarifregelungen in den Betrieben aussieht. Einer der Schwerpunkte liegt dabei in der Betrachtung der Aufgaben der betrieblichen Akteure, deren Stellung in den Tarifauseinandersetzungen und wie das Ineinandergreifen der verschiedenen Beteiligungsebenen funktioniert.

- Rolle und Verhalten der Arbeitnehmer bei Tarifauseinandersetzungen
- Gesetze und rechtliche Grundlagen (TVG, GG, ...)
- Die aktuelle Rechtsprechung zum Arbeitskampf- und Tarifrecht
- Überlegungen zur Weiterentwicklung der betrieblichen Tarifarbeit

30.05.2021 – 04.06.2021 Brannenburg BA 03 210530 02



Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Peter Mahlich und
Tobias Baumann

Ohne Tarifvertrag – ohne uns!

Gewerkschaften und Tarifverträge gehören untrennbar zueinander. Doch den Gewerkschaften fällt es immer schwerer Arbeitgeber*innen von der Tarifflicht abzuhalten. Dabei sind es gerade Tarifverträge die Arbeitnehmer*innen schützen und viele Aspekte des Arbeitslebens für Beschäftigte gut regeln.

In diesem Seminar wollen wir neben den Grundlagen des Tarifwesens in Deutschland insbesondere die Tarifbindung betrachten und erarbeiten, auf welchen Wegen sich diese erhöhen lässt. Denn Tarifbindung schafft gute Arbeit und sichert diese langfristig ab.

Doch gute Arbeit kommt nicht von allein: Neben der Erzwingung von Tarifverhandlungen schauen wir dabei insbesondere auf die Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen und auf neue Organisationsmodelle internationaler Arbeitsbeziehungen.

18.07.2021 – 23.07.2021 Gladenbach GL 03 210718 04



Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des 15. Gladenbacher Politikforums statt.

Freistellung

BU, SU

Team

Linda Weigel und
Tobias Baumann



Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des 7. Gladenbacher Politiksommers statt.

Freistellung

BU, SU

Team

Tatjana Schmitt und
Mathias Van

Arbeitskampf mal anders

Die Tarifrunde läuft und es läuft irgendwie nicht richtig gut. Die ersten Warnstreiks haben schon stattgefunden und trotzdem haben sich die Arbeitgeber kein bisschen auf die Arbeitnehmer*innen zubewegt. Und bevor es dann zum Streik kommt machen Gewerkschaften oft mit anderen Mitteln auf ihre Forderungen aufmerksam.

Mal ist eine aktive Mittagspause, dann ein Flashmob in der Fußgängerzone oder Forderungen werden mit Sprühkreide auf die Straßen vor dem Unternehmen gesprüht. Oft bekommen das nur wenige Personen mit und die Unternehmen zeigen sich davon unberührt.

In diesem Seminar wollen wir uns mit dem Arbeitskampfrecht und den damit verbundenen Möglichkeiten für einen aktiven Arbeitskampf befassen. Wir wollen uns nicht nur mit dem ultimo Ratio, dem Streik, befassen, sondern auch auf Alternativen zum Streik blicken um hier den eigenen Handlungsspielraum zu erfassen und auch schon aktiv zu werden. Was musst du vor Ort tun um die nächste Tarifrunde aktiv mit zu begleiten?

02.08.2021 – 06.08.2021 Gladenbach

GL 03 210802 03



Tarifvertrag. Macht. Wirtschaft.

Immer mehr Betriebe haben keine Tarifbindung mehr und in den Betrieben wo es noch eine Tarifbindung gibt, gelingt es den Gewerkschaften nicht immer, dass alle Beschäftigten davon profitieren. Man könnte auch sagen, die Wirtschaft nutzt ihre Macht um abgeschlossene Tarifverträge zu unterwandern und damit Arbeitnehmer*innen gezielt schlechter zu stellen.

Durch Deregulierung, Privatisierung und Globalisierung hat sich die Arbeitswelt massiv verändert. Eine der Folgen war und ist, eine Prekarisierung der Arbeitswelt. Um der Massenarbeitslosigkeit zu begegnen wurden ein Niedriglohnsektor geschaffen. Inzwischen sind immer mehr Menschen befristet beschäftigt und können kaum noch von einem Job leben.

Das alles schwächt Gewerkschaften und führt häufig zu Mitgliederverlusten bzw. dazu, dass Menschen es sich einfach nicht mehr leisten können Mitglied in einer Gewerkschaft zu werden oder Angst haben, dass die Mitgliedschaft eine weitere Befristung verhindert. Hier hat die Wirtschaft ihr Ziel erreicht und schwächt damit Tarifverträge und die Möglichkeiten neue Tarifverträge zu schließen.

In dem Seminar wollen wir uns ansehen wie es zu dieser Entwicklung kam und welche Ereignisse diese unterstützt haben. Zudem wollen wir einen Blick darauf werfen wie Gewerkschaften auf diese Entwicklungen reagieren und ob die gewerkschaftlichen Strategien erfolgreich sind.

08.03.2021 – 12.03.2021 Gladenbach

GL 03 210308 02



Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Team
Andreas Rieling und
Matthias Venz

Angriffe auf Gewerkschaften und Tarifautonomie

Wer erlebt sie nicht, die schöne neue Arbeitswelt: Längere Arbeitszeiten, Lohn- und Gehaltseinbußen, verschärfter Leistungsdruck... Wie konnte es dazu kommen?

Gewerkschaften haben viele Jahre erhebliche Verbesserungen der ökonomischen und sozialen Situation von abhängig Beschäftigten erkämpft. Das wichtigste Mittel für die Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen ist der Tarifvertrag. Gewerkschaften galten bis in die 90er Jahre als unentbehrliche Institution der Zivilgesellschaft. Das hat sich geändert. Mit der Übernahme des neoliberalen Wirtschaftsmodells gelten Gewerkschaften in Kreisen von Politik und Wirtschaft als unzeitgemäße Behinderer einer „modernen“ Arbeitspolitik – und werden mit politischen und betrieblichen Mitteln bekämpft.

Wer profitiert von schwachen Gewerkschaften? Für wen ist der Abschied vom Tarifvertrag zugunsten von betrieblichen Regelungen von Nutzen?



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU,
§ 46 (7)

- Geschichtliche Entwicklung: Rolle und Funktion von Gewerkschaften
- Rechtliche Aspekte von Gewerkschaften und Tarifautonomie
- Warum und mit welchen Mitteln wird der Angriff auf Gewerkschaften national und international geführt und was sind die Konsequenzen?
- Wie sieht die Zukunft der Gewerkschaften aus?

14.06.2021 – 18.06.2021 Undeloh

UN 03 210614 01

Tarifpolitik für heute und morgen – Bestandsaufnahme und Zukunftswerkstatt

Die Tarifpolitik ist die „Kernaufgabe“ der Gewerkschaften: Wir wollen die Arbeits- und Lebensbedingungen unserer Mitglieder verbessern, das ist unser satzungsgemäßer Auftrag.

Die Tarifarbeit hat auf die Arbeitsbedingungen unserer Mitglieder direkte Auswirkungen und stellt auch dadurch eine der besonders wichtigen Aufgaben in ver.di dar.

In diesem Seminar betrachten wir zunächst die Tarifpolitik der letzten Jahre und diskutieren mit Ihnen über erfolgreiche und weniger erfolgreiche Abschlüsse. Dazu bieten wir Ihnen die Gelegenheit mit erfahrenen Tarifexperten zu sprechen. Ziel ist dabei die Bewertung und Erörterung der jetzigen tarifpolitischen Situation. Wir stellen Ihnen die Methoden einer Zukunftswerkstatt vor und wagen uns mit ihrer Hilfe an folgende Fragestellungen:

- Welche tarifpolitischen Ziele entwickeln wir für die nächsten Jahre und
- wie können sich unsere Mitglieder aktiv an der Tarifpolitik beteiligen um ihre Ideen und Vorstellungen einzubringen?
- Gibt es neue Themen für die Tarifarbeit der Zukunft?

08.03.2021 – 12.03.2021 Undeloh

UN 03 210308 01



Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU,
§ 46 (7)

Grundlagenseminar: Sozialpolitik – Was ist das überhaupt?

Sozialpolitik – das ist die Bezeichnung für Maßnahmen zur Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Situation in einer Volkswirtschaft. Im engeren Sinne bezeichnen wir damit die Sozialsysteme und damit die Unterstützung aller Mitbürger*innen in persönlichen Notlagen wie Arbeitslosigkeit, Pflege und im Alter.

Aktuelle Entwicklungen werfen jedoch viele Fragen auf. Kann die Funktionalität der Sozialsysteme nur über sinkende Leistungen bei steigenden Beiträgen erhalten bleiben? Sind unsere Renten wirklich sicher? Ist Privatisierung bei Renten- und Krankenversicherung wirklich eine Alternative? Warum schwanken Sozialversicherungsbeiträge? Warum steigen Krankenkassenbeiträge und gleichzeitig auch die Zuzahlungen? Wer finanziert überhaupt die Sozialsysteme und wie funktionieren sie? Macht die Trennung von Steuer- und Sozialpolitik noch Sinn?

Begriffe wie Bürgerversicherung und Bedingungsloses Grundeinkommen fallen immer wieder, wenn es um die soziale Absicherung in der Zukunft geht. Welche Auswirkungen haben Grundsicherung oder Grundrente?

- Die fünf Säulen der sozialen Absicherung in der BRD
- Entstehungsgeschichte der deutschen Sozialsysteme
- Aktuelle Herausforderungen für das Sozialsystem
- Sozialsysteme in Europa – welche Unterschiede gibt es?
- Wer nimmt Einfluss auf die Sozialpolitik und wie agieren unterschiedliche Interessensgruppen?
- Wie sind dazu ver.di-Positionen?



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Team
Claudia Benz und
Mathias Van

27.09.2021 – 01.10.2021 Gladenbach

GL 03 210927 03

Berlin direkt: Zukunft der Sozialpolitik

Wie wird und wie soll sich der Sozialstaat in Deutschland entwickeln? Anhand der Themenfelder Gesundheit, Pflege und Rente wird die Frage im Vordergrund stehen, welche Alternativen zur Kürzungspolitik und zur Privatisierung von öffentlichen Sozialleistungen es gibt. Neben der Analyse der anstehenden Probleme werden wir die gesundheitspolitischen Entscheidungen der Bundesregierung sowie die Positionen von Parteien und Verbänden vergleichen und – aus gewerkschaftlicher Sicht – kritisch diskutieren.

Es wird Seminareinheiten im BBZ Berlin und Gespräche im Bundesgesundheits- sowie Bundesarbeitsministerium und mit Bundestagsabgeordneten geben.

31.05.2021–04.06.2021 Berlin-Wannsee BE 03 210531 08



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Prof. Dr. Martin Bellermann
und Ronald Koch

Arbeit für Alle oder Geld für Nichts?

Sozialpolitische Alternativen zur entsicherten Normalität

Die letzten Jahre in Deutschland, aber auch in weiten Teilen der EU, waren von einem stetigen Abbau der Arbeitslosigkeit gekennzeichnet. Vollbeschäftigung schien möglich. Zudem gab es moderate Lohnzuwächse; ein gesetzlicher Mindestlohn soll vor unwürdiger Bezahlung schützen. Andererseits bedeutete Job-Wachstum vielfach Zuwachs an eher prekären, unsicheren Arbeitsverhältnissen. Insgesamt ist das sog. Normalarbeitsverhältnis auf dem Rückzug, Niedriglohnbereiche haben sich ausgeweitet. Durch die Maßnahmen in der Corona-Krise (Kurzarbeit etc.) ist dieser Trend noch verschärft worden, die Ungleichheit ist gewachsen.

Im Seminar geht es um die aktuelle soziale Situation in Deutschland, besonders um die Entwicklung der Arbeits- Lebensverhältnisse seit der Corona-Krise. Die Zusammenhänge von Krisen, Löhnen, Arbeitsbedingungen und Arbeitslosigkeit sowie aktuelle Reformkonzepte sollen untersucht und diskutiert werden.

28.03.2021–01.04.2021 Saalfeld SF 03 210328 03



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU

Team

Jürgen Behre und
Stefan Schoppengender

Reform nach Reform im Sozialsystem – was wird besser?

Der Sozialstaat ist zu teuer! Und deshalb sind Reformen alternativlos, um den Sozialstaat zu erhalten!' So oder ähnlich hallt es durch Medien und Politik. Doch was sind Reformen eigentlich?

Begriffe wie Solidarität, Wohlstand, soziale Sicherheit und Gerechtigkeit werden neu definiert und somit instrumentalisiert! Doch wofür? Daseinsvorsorge, damit Investorengruppen gute Renditen machen? Ist das ein Sozialsystem wie wir als Beschäftigte es wollen?

In diesem Seminar betrachten wir die Entstehung des Sozialstaates in Deutschland mit seinen Säulen. Wir schauen, wie Sozialsysteme international gestaltet sind. Wir beschäftigen uns mit dem Wirtschaftssystem, welches unmittelbar Einfluss auf die Sozialpolitik ausübt.

Wer übt wie Einfluss aus? Welche Ideen für eine andere Sozialpolitik gibt es? Wie können wir selbst das Sozialsystem mitgestalten und positiv verändern?



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU,
§ 46 (7)

- Entstehung und Struktur des Sozialsystem Deutschlands
- Freiheit und Zwang im Sozialversicherungssystem
- Privatisierung vs. Daseinsvorsorge
- internationaler Vergleich von Sozialsystemen
- alternative Ansätze und ihre Umsetzungsmöglichkeiten

17.05.2021 – 21.05.2021 Undeloh

UN 03 210517 01

Berlin direkt: Zukunft des Gesundheitswesens

Herausforderung des gesellschaftlichen Wandels, Konsequenzen aus der Corona-Krise

Trotz eines aufwendigen und international gesehen intakten Gesundheitssystems in Deutschland sind seine strukturellen Probleme seit langem bekannt: Die Zunahme psychischer Erkrankungen, bedingt durch Wandel der Arbeitsformen und -belastungen, korrespondiert nicht mit einem Ausbau der entsprechenden Versorgungsangebote.

Defizite bei der Ausgestaltung von Präventions- bzw. Leistungen der Gesundheitsförderung – nicht nur für die modernen Arbeitnehmer*innen. Die Unterfinanzierung des Pflegesystems, Fehlen einer Lohnersatzleistung bei Angehörigenpflege, Trennung von gesetzlicher und Privatversicherung, Ökonomisierungstendenzen u. a. m.

Die Corona-Krise hat die unzureichende Bezahlung und oft prekären Arbeitsbedingungen der Pflegekräfte sowie Mängel bei der Versorgung mit Schutz- und Testvorrichtungen offenbart, aber auch, dass die Gesundheitsämter durch Sparpolitiken oft genug ihre Aufgaben nicht adäquat wahrnehmen konnten.

Das Seminar soll die gesundheitspolitischen Antworten auf die Herausforderungen, wie sie im zuständigen Ministerium, in Parteien und Verbänden, auch bei Gewerkschaften, diskutiert werden, sichten, diskutieren und Ansätze zu einer zukunftsfähigen Gestaltung des Gesundheitswesens entwickeln. In Treffen mit ausgewählten Politikern*innen und anderen Experten*innen sollen die Konzepte auch im direkten Gespräch erörtert werden.

16.03.2021 – 19.03.2021 Berlin-Wannsee

BE 03 210316 08



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Dr. Nadja Cirulies und
Prof. Dr. Martin Bellermann

Gesundheit versus Ökonomie – Was lernen wir aus der Corona-Pandemie

Die Corona-Krise hat uns zu Entscheidungen gezwungen, an denen die Gesellschaft hätte scheitern können. Drei Ziele standen bei der Krisenbewältigung gegeneinander: zum einen die Pflicht des Staates, Gesundheit und Menschenleben zu schützen, zum anderen die Wirtschaft am Laufen zu halten und die soziale Existenz der Bürger zu sichern; als drittes die Abwägung zwischen den Freiheitsrechten der Demokratie, wie z. B. Bewegungs- und Versammlungsfreiheit, und Ausgangsbeschränkungen zum Zwecke der Eingrenzung der Pandemie.

Der Staat reagierte mit weitreichenden Staatseingriffen und dem größten finanziellen Hilfsprogramm in der Geschichte der BRD. Die Bürger/die Gesellschaft reagierte mit Phantasie und Solidarität einerseits und mit Egoismus und skurrilen Verhaltensweisen (Klopapier horten etc.) andererseits. Nach anfänglicher Einsicht in die Notwendigkeit der Maßnahmen und Rücksicht auf Schwache kam schnell die Forderung nach ökonomischer „Normalität“ zurück.

Im Seminar wollen wir die Krise, die Maßnahmen und die Reaktionen aufarbeiten, aber auch die vielen interessanten Debatten weiterführen, die während der Krise über Daseinsvorsorge, öffentliche Güter, Systemrelevante Berufsgruppen und überhaupt den Zweck der Produktion geführt worden sind. Außerdem wollen wir einen Blick ins Ausland werfen und schauen, was dort diskutiert wurde und wie die Gesellschaften in anderen Staaten mit der Krise umgingen und umgehen.



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Team
Nadja Rakowitz und
Jürgen Behre

17.05.2021 – 21.05 2021 Saalfeld

SF 03 210517 05

Das Renten-Roulette

Trends und Entwicklungen in der Alterssicherung

Die gesetzliche Rentenversicherung in Deutschland ist bis heute eine der wesentlichen Säulen der sozialen Marktwirtschaft. Aber das Gefüge wird brüchig. Liberalisierung, Deregulierung, Privatisierung und auch der aktuelle demografische Wandel schwächen die Alterssicherung für Millionen von Erwerbstätigen!

Im Seminar wird die Geschichte der gesetzlichen Rentenversicherung erklärt und die verschiedenen großen Rentenreformen sowie die Struktur der heutigen Rente (Rentenformel, Rentenarten, Leistungen) dargestellt.

Dabei werden auch die betriebliche und die private Altersvorsorge im Zusammenspiel mit der gesetzlichen Rentenversicherung erläutert. Einen Schwerpunkt bilden Fragen zu Genderaspekten der aktuellen Rentenpolitik und die Erosion der Alterssicherung durch prekäre Beschäftigungsverhältnisse. Durch einen Blick auf die Rentenpolitik anderer europäischer Länder sowie auf die Rentenvorschläge der im Bundestag vertretenen Parteien und die Rentenmodelle von ver.di und dem DGB, werden die Spannbreite und die Alternativen in der Struktur und der Finanzierung der Altersvorsorge dargestellt und diskutiert.

30.05.2021 – 04.06.2021 Brannenburg

BA 03 210530 01



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU,
§ 37 (7), § 46 (7)

Teamerin

Christiane Berger



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des 7. Gladenbacher Politiksommers statt.

Freistellung

BU, SU

Team

Claudia Benz und
Stephan Padberg

Rente mit Zukunft – Altersarmut abwenden

„Die Rente ist sicher“ – wer kennt diese Aussage von Norbert Blüm nicht?

Seit seiner Aussage von 1986 ist viel passiert und heute fragen sich viele Menschen: „Ob ich wohl überhaupt mal Rente bekomme?“, „Wie hoch wird meine Rente sein?“, „Gibt es eine Mindestrente?“

Was sind die Grundlagen des deutschen Sozialstaats und seiner Sozialsysteme? Was hat sich seit 1986 im Rentensystem geändert und was sind die Gründe dafür? Die Entwicklung der Erwerbsarbeit und der demografische Wandel haben großen Einfluss auf die sozialen Sicherungssysteme. Die Lebenserwartung steigt immer weiter und der Ruf der Politik nach einer längeren Lebensarbeitszeit wird immer lauter. Ist das die Lösung? Welche Rolle spielen die Anbieter von Privatrenten?

Neben dem Blick auf das deutsche Rentensystem werden wir auch einen Blick in die Rentensysteme anderer Länder werfen. Wie funktionieren deren Rentensysteme und kann Deutschland davon etwas lernen?

Gemeinsam werden wir über Alternativen und anderen Ideen für Rentenkonzepte diskutieren und überlegen wie wir diese in die politischen Diskussionen einbringen können.

26.07.2021 – 30.07.2021 Gladenbach

GL 03 210726 03

Nachhaltigkeit in Betrieb und Dienststelle

Alle Welt redet von der Notwendigkeit, „nachhaltig leben, wirtschaften und arbeiten“ zu müssen. Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist einer der meistgebrauchten im gegenwärtigen gesellschaftlichen Diskurs. Was genau Nachhaltigkeit bedeutet, welchen Beitrag der/die Einzelne leisten kann und vor allem, wie im eigenen Betrieb Nachhaltigkeit praktiziert werden kann, darüber herrscht große Unklarheit. Das beginnt im „Kleinen“, am eigenen Arbeitsplatz und endet im „Großen“, bei den Unternehmenszielen, der Unternehmensphilosophie.

Im Seminar werden Grundbegriffe geklärt, Strategien und (auch) rechtliche Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, wie Interessenvertretungen ihren Beitrag leisten können.

- Sichert Wachstum Arbeitsplätze?
- Nachhaltigkeit – was ist das?
- Ansatzpunkte für nachhaltiges Wirken am eigenen Arbeitsplatz
- Beteiligungsrechte der Betriebs- und Personalräte
- Möglichkeiten, das unternehmerische Handeln im Sinne von Nachhaltigkeit zu beeinflussen
- Best practise Beispiele

16.08.2021 – 20.08.2021 Walsrode

WA 03 210816 04



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Thomas Friedl und
Michael Wallat

Alle reden vom Klima – Wir machen es.

Sommer 2018: Es ist viel zu warm.

Winter 2018: Es wird nicht wirklich kalt und es fällt kaum Schnee.

Sommer 2019: Wieder überdurchschnittlich viel Sonne und kaum Regen.

Winter 2019: wieder kaum Schnee.

Sommer 2020: beginnt schon im März mit zu viel Sonne und zu wenig Regen...

Welche Anzeichen sprechen dafür, dass der Mensch diese Veränderungen verursacht hat? Was spricht vielleicht wirklich dagegen? Was haben diese Veränderungen mit uns und mit der Globalisierung zu tun? Müssen wir jetzt alles anders machen? Was machen die globalen Player und wie müssten sie ihr Verhalten vielleicht ändern? Viele – insbesondere junge – Menschen entwickeln weltweit Strategien und Initiativen zum Umgang mit diesen Fragen für sich und die Gesellschaft und wie sehen diese aus?

In diesem Seminar wollen wir neben einer Analyse der Ursachen, Meinungen und Hintergründe des Klimawandels auch daran arbeiten, was wir selbst und die Gesellschaft anders machen müssen, damit wir weiterhin eine Welt und ein Klima haben.

27.09.2021 – 01.10.2021 Gladenbach

GL 03 210927 04



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU

Team

Britta Haman,
Heidi Weise und
Ingo Lange

Konsum ohne Ende?

Die Welt gibt's nur einmal!

Krise? Krise ist immer bei den anderen und uns geht es doch noch richtig gut! Doch wer zahlt für unseren vermeintlichen Wohlstand in Deutschland? Lohndumping, Ausbeutung, Sozialabbau und längere Lebensarbeitszeiten sind eine Seite der Medaille – auf der anderen Seite leben wir, als hätten wir mehrere Planeten zur Ressourcenausbeutung zur Verfügung und schmeißen 50 Prozent unserer Lebensmittel in den Müll! Alles für Wohlstand, Wachstum und Konsum. Die Auswirkungen und Kosten unserer Lebensweise zeigen sich besonders im globalen Süden mit unmenschlichen Arbeitsbedingungen, Umweltkatastrophen und Krieg. Auf die daraus resultierenden Fluchtbewegungen reagiert der globale Norden mit Abschottung.

Wie können wir die Politik, die Wirtschaft und unseren Lebensstil so verändern, dass wir unsere Erde nicht zu Tode konsumieren?

Diese Frage wollen wir in unserem Seminar angehen und exemplarisch anhand folgender Themen untersuchen:

- Die Ausbeutung des Menschen und der Natur durch den Menschen
- Welche Auswirkungen neoliberaler Politik ergeben sich für den Menschen und die natürlichen Ressourcen, die Natur und unsere Lebensmittel?
- Welche alternativen Formen einer fairen und ressourcenschonenden Wirtschafts- und Lebensweise gibt es?
- Welche Vorstellungen werden in ver.di dazu diskutiert?
- Welche konkreten Handlungsansätze und politische Durchsetzungsmöglichkeiten haben wir?

25.10.2021 – 29.10.2021 Undeloh

UN 03 211025 01



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU,
§ 46 (7)



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Teamer
Harald Kielmann

Energiewende – Herausforderungen und Chancen

Das Klimaschutzabkommen von Paris nimmt sich vor, die globale Erderwärmung auf „deutlich unter zwei Grad“ zu begrenzen. Zudem sollen Anstrengungen unternommen werden, 1,5 Grad zu schaffen, um die negativen Folgen des Klimawandels einzuschränken. Das setzt eine Reduktion von Treibhausgasemissionen voraus, die alles Bisherige in den Schatten stellt. Die Energiewende in Deutschland steht für solch eine große industrielle und gesellschaftliche Transformation. Deutschland will die Emissionen bis 2020 um 40 Prozent gegenüber 1990 senken, bis 2030 um mindestens 55 Prozent, bis 2040 um mindestens 70 Prozent und bis 2050 um 80–95 Prozent.

An den Beispielen Strom, Wärme, Mobilität und Agrar soll aufgezeigt werden, was bisher erreicht wurde, welche Optionen bestehen, welche betrieblichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen zu erwarten sind, wie es um die Verteilungsgerechtigkeit steht, aber auch, was jede*r Einzelne tun kann, um die Energiewende erfolgreich zu gestalten.

23.08.2021 – 27.08.2021 Mosbach

MO 03 210823 01



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Schokolade – Genuss um jeden Preis?

Fair arbeiten, fair handeln, fair genießen

Das Osterfest steht bevor und schon lange vorher gibt es schokoladene Osterhasen, Schokoeier und vielerlei Naschwerk zu kaufen. Aber was genau steckt eigentlich in der Schokolade drin? Welchen Weg legt sie zurück, ehe sie bei uns im Naschteller oder im Osternest landet? Unter welchen Bedingungen arbeiten Menschen, um den süßen Genuss zu ermöglichen?

Im Seminar geht es um die Produktion der Kakaobohnen, um die Herstellung von Schokolade und die vielen Fragen, die damit zusammenhängen. Natürlich auch darum, welche Möglichkeiten es gibt, faire Arbeit und fairen Handel zu fördern. Da in Saalfeld seit über einem Jahrhundert Schokolade produziert wird, können wir uns der Thematik auch vor Ort sehr gut nähern.

22.03.2021 – 26.03.2021 Saalfeld

SF 03 210322 07

Schmeckt's noch?

Über die Produktion von Hunger und Überfluss

Die traditionelle Viehzucht beansprucht heute 70 Prozent aller landwirtschaftlich genutzten Flächen und nahezu 10 Prozent des Süßwassers – weltweit. Die Fleischproduktion verursacht fast ein Fünftel aller Treibhausgase. Die globalisierte Produktion von Lebensmitteln hat soziale, ökologische und politische Folgen.

Unter welchen Bedingungen werden Lebensmittel produziert?

Durch die Finanzkrise sucht freies Anlagekapital neue Investitionen und Spekulationsgeschäfte und fand sie in Ackerland und Lebensmitteln, mit Folgen für Bauern und die Umwelt.

Wie entwickelt sich unsere Esskultur? Welche Nahrung gilt aus kulturellen, sozialen und religiösen Gründen als essbar oder nicht essbar? Können wir unser Essen noch genießen? Schmeckt's noch? Fertiggerichte sind beliebter als Bio-Kost, und Wissenschaftler werden bald künstliches Fleisch präsentieren.

Können wir es schaffen, dass jeder Mensch Zugang zu Nahrung hat, die sein Wohlergehen, das der Produzenten und zudem die Umwelt erhält? Bei jeder Mahlzeit treffen wir eine Entscheidung mit weitreichenden Konsequenzen. Wissen wir, was wir essen?

22.11.2021 – 26.11.2021 Mosbach

MO 03 211122 01



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Team
Jürgen Behre und
Stefan Schoppengerd

„Endlich Urlaub!“ Nachhaltigkeit, Tourismus und Politik

Reisen und Touristik waren einst den „Reichen und Schönen“ vorbehalten. Bis vor kurzem galt die Tourismusbranche als einer der weltweit größten Wirtschaftszweige. Bis zur Corona-Pandemie unternahmen über die Hälfte der Deutschen jährlich eine oder mehrere Auslandsreisen in teils entlegene Weltgegenden. Tourismus scheint die perfekte Erfüllung vieler Wünsche zu bieten – endlich heraus aus mitunter eintönigen Arbeits- bzw. Alltagsverhältnissen, individuelle Freiheit und Selbstverwirklichung sind angesagt!

Kaum auszublenden sind allerdings die vielfältigen Auswirkungen des Massentourismus in sozialer, ökonomischer und ökologischer Hinsicht. Die Mittelmeerküste, alpine Wintersportorte oder auch Inseln wie Mallorca oder Bali haben es mit erheblichen Folgeerscheinungen des Massentourismus zu tun. Auch die immer beliebter werdenden Kreuzfahrten bringen den Anlege- bzw. Landganghafenstädten neben einträglichen Geschäften ernste Probleme. Die Corona-Pandemie brachte der Reise- und Tourismusbranche den größten ökonomischen Einbruch – mit unbekanntem Ausgang.

Im Seminar wollen wir uns unter verschiedenen Blickwinkeln vergegenwärtigen, wie der Tourismus sich im letzten halben Jahrhundert verändert hat, welche Probleme aber auch Einsichten durch die Corona-Pandemie entstanden sind und mit welcher Entwicklung zukünftig zu rechnen ist.



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU

Team
Said Hosseini und
Jürgen Behre

30.08.2021 – 03.09.2021 Saalfeld

SF 03 210830 03

Corona – was retten wir rüber?

Ein Seminar für alle Generationen hinein in die Zukunft

Corona hat uns in 2020 eine Ausnahmesituation und damit unfreiwillige Erfahrungen beschert. Familien sind enger zusammengerückt – oder wurden getrennt, die einen erlebten diese Zeit als bedrohlich und belastend, andere konnten entschleunigen und regenerieren. Wie ging es uns zu Hause, alleine und zusammen? Wie haben wir uns geeinigt? Was war „normal“? Und was ist davon geblieben? Wo hat uns die Pandemie verstört, verängstigt oder unseren Blick auf das Wesentliche geschärft?

Wir alle haben mit Sicherheit etwas Neues gelernt im Umgang mit einer veränderten Alltagsstruktur, mit neuen Arbeits- und Kommunikationsformen, mit Begrenzungen und Informationsflut, mit unseren Gefühlen. Um aus Krisen wie Corona langfristig, persönlich und gemeinschaftlich Gewinn zu ziehen, lohnt es sich, noch mal inne zu halten und bewusst zurückzublicken. Was wollen wir in unsere Familie, den Arbeitsalltag und unsere Gesellschaft „rüber retten“? Und wie geht das überhaupt – bewusst aus Erfahrungen und Krisen nachhaltig lernen? Als Individuum und als Gesellschaft?

Wenn bei der Beantwortung solcher Fragen alle Generationen zu Wort kommen, so ist das besonders nachhaltig. Es wird gemeinsame und getrennte Seminarzeiten für Erwachsene und Kinder geben.

29.03.2021 – 01.04.2021 Walsrode

WA 03 210329 02



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Für dieses Seminar sind insbesondere Familien mit Kindern angesprochen.

Freistellung

BU, SU,
§ 37 (7), § 46 (7)

Team

Kirsten Lange
und N.N.





Gesellschaftliche Themen und Handlungsperspektiven

Europa / Internationales

- Europa
- Internationales

Europa / Internationales

Die Seminare im Themenbereich „Europa“ befassen sich mit den Beteiligungsmöglichkeiten innerhalb der europäischen Demokratie, der Gestaltung einer europäischen Gesellschaft, einem sozialen Europa, der Kooperation der europäischen Gewerkschaften und der Arbeit ihrer internationalen Organisationen.

Im Themenbereich „Internationales“ betrachten wir Chancen und Risiken eines globalisierten Arbeitsmarktes und die Folgen eines global agierenden Finanzkapitalismus für unsere Gesellschaft. Fragen der gewerkschaftlichen Interessenvertretung werden dabei ebenso thematisiert wie die grundlegenden Probleme und Perspektiven von Demokratie und Menschenrechten. Dabei betrachten wir auch internationale Konflikte und ihre Ursachen. Gewerkschaftliche Gestaltungsmacht wird auch in Zukunft davon abhängen, ob internationale Zusammenhänge und deren Auswirkungen ausreichend analysiert und in politisches Handeln mit einbezogen werden.

Die Europäische Union nach Corona – zwischen Erosion und Neustart

Mit vielen Krisenerscheinungen hatte man im vergangenen Jahrzehnt in der EU zu tun – nach dem Scheitern der Verfassung, der Euro-Krise, dem Durcheinander in der „Flüchtlingskrise“, dem Brexit, der Rebellion der Visegrad-Staaten gibt es aktuell kaum Beruhigung. Die Corona-Krise konfrontiert nun die Mitgliedsländer der EU schonungslos mit der Frage, ob sie zu „mehr Europa“ bereit sind.

Die Staaten der Eurozone streiten um gemeinsame Anleihen, so genannte „Corona-Bonds“. Auch der gemeinsame Binnenmarkt scheint durch nationale Alleingänge (Grenzschließungen auf dem Höhepunkt der Corona-Krise) beschädigt. Diese Entwicklungen können die eurokritischen Akteure gegen die Europäische Union weiter stärken. Erneut sind die Konstruktionsmängel der EU deutlich geworden, die Zukunft der gemeinsamen Währung ohne eine zugehörige Sozial- und Fiskalunion scheint fraglich.

Hat die Idee eines vereinten Europas ihre Zukunft vielleicht schon hinter sich? Was müsste geschehen, um Europa demokratischer und sozialer zu gestalten? Im Seminar werden wir diesen Fragen nachgehen und verschiedene Reformkonzepte – auch Vorschläge europäischer Gewerkschaften – vorstellen und diskutieren.



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Jürgen Behre und
Karsten Pätzold

12.04.2021 – 16.04.2021 Saalfeld

SF 03 210412 03

Europa direkt: Soziales Europa

Wege zu mehr Solidarität nach der Corona-Krise

Die Frage, wie die Europäische Union ihre Funktion auch als Sozialunion stärken und ausbauen sollte, hat durch die Corona-Krise wieder an Aktualität und Brisanz zugenommen. Die Bewältigung der wirtschaftlichen sowie sozialen Folgen, darunter vor allem die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, werden zunehmend auch als Herausforderung und Aufgabenfelder der EU angesehen.

Es ist Ziel der Veranstaltung, Ideen zur und Möglichkeiten der Erweiterung der sozialen Funktionen Europas auszuloten, was auch die Erörterung der Grenzen im Rahmen der gegebenen EU-Vertragslage einschließt. So sollen auch Bestand und bisherige Entwicklungen der sozialen Funktion der EU thematisiert werden, ebenso wie die Beschäftigung mit Debatten zur Weiterentwicklung bzw. Vertiefung in anderen Politikfeldern, wie sie durch die Vorschläge von Emmanuel Macron angestoßen worden sind. Um Wege zu mehr Solidarität in der EU zu diskutieren, soll es auch Treffen und Austausch mit ausgewählten – auch gewerkschaftlichen – Europa-Politikern geben.

02.11.2021 – 05.11.2021 Berlin-Wannsee BE 03 211102 05



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7),
§ 3 (2) 2 EAO

Team

Prof. Dr Martin Bellermann
und
Charalampos Karpouchtsis



Saalfelder Sommerschule – Arbeitsmigration in Europa

Die Mobilität in der EU hat im vergangenen Jahrzehnt stark zugenommen. Immerhin 4 Prozent aller Arbeitnehmer*innen leben heute in einem anderen Mitgliedsland – wobei der Anteil in Deutschland mit 1 Prozent besonders niedrig und in Rumänien mit 20 Prozent besonders hoch ist. Die EU-Osterweiterungen 2004 und 2007 haben vor allem die Wanderung von Ost nach West getrieben.

Dieser Trend scheint zunächst wegen der besseren wirtschaftlichen Lage im Osten gestoppt, hatte und hat jedoch unterdessen vielfältige Auswirkungen. Für die Zuwandererländer wurde so ein großer Beitrag zum Beschäftigungsaufschwung geleistet. Wenn aber gut ausgebildete Süd-/Osteuropäer nach Norden abwandern, so hat dies in den Herkunftsländern spürbare Auswirkungen, die wir uns im Seminar genauer anschauen wollen. Arbeitgeberverbände und Wirtschaftsinsstitute beklagen anhaltend die perspektivisch zu geringe Zuwanderung in den deutschen Arbeitsmarkt. Da die Zuwanderung aus anderen EU-Staaten rückläufig ist, gewinnt die Diskussion um das neue Einwanderungsgesetz, das Fachkräften aus Nicht-EU-Ländern den Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt erleichtert, an Bedeutung. Im Seminar werden wir der Thematik gemeinsam mit Kollegen*innen aus anderen EU-Mitgliedsstaaten nachgehen und uns auch die gewerkschaftlichen Vorstellungen dazu vergegenwärtigen.



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Kirsten Huckenbeck und
Jürgen Behre

23.08.2021 – 27.08.2021 Saalfeld

SF 03 210823 01

Europa direkt: Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in der EU

Rechtspopulistische und rechtsextreme bzw. nationalistische Einstellungen, Bewegungen und Organisationen sind in vielen Staaten der EU immer stärker geworden. In einigen Ländern sind sie zu einer bestimmenden Größe geworden. Dies wirkt sich nicht zuletzt auf die Innen- und Außenpolitik der EU aus und bestimmt die Auseinandersetzungen um ihre Weiterentwicklung.

In diesem Seminar sollen Hintergründe und Dimensionen sowie Ziele und Methoden rechtspopulistischer Bewegungen und Parteien im Vergleich analysiert werden und gleichzeitig Strategien und Wege diskutiert werden, wie diesen Herausforderungen begegnet und das demokratische und soziale Europa gestärkt werden kann.

Es wird neben den klassischen Seminarformen auch Gespräche mit Europapolitiker*innen aus Parteien und Verbänden geben, um ein möglichst aktuelles Bild der Möglichkeiten und Grenzen der politischen Auseinandersetzung mit dem Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Europa zu erhalten.

14.12.2021 – 17.12.2021 Berlin-Wannsee BE 03 211214 06



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7),
§ 3 (2) 2 EAO

Team

Prof. Dr. Martin Bellermann
und
Charalampos Karpouchtsis



Seminargebühr.....425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7)

Teamerin

Esther Dischereit

Einmischen, mindestens auf kommunaler Ebene

„Ich arbeite in der Straßenreinigung in Kaiserslautern.“ „Seit 2001 bei der Deutschen Post...“ „Ich kam als junges Mädchen nach Deutschland“ „...es ist dringend nötig, aktiv gegen prekäre Arbeit vorzugehen.“ „Ich bin ebenso Teil dieser Gesellschaft.“

Im Betriebsverfassungsgesetz sind Arbeitnehmer*innen unabhängig von Nationalität und Herkunft seit 1972 gleichgestellt. Seitdem darf jede*r Beschäftigte*r im Betrieb wählen und gewählt werden. Fast 7 Millionen Menschen, die in Deutschland leben, dürfen jedoch auf kommunaler Ebene nicht wählen. Das sind fast zehn Prozent der Bevölkerung. In 15 von 28 EU Staaten ist es selbstverständlich, dass Menschen aus Nicht-EU-Ländern auf kommunaler Ebene wählen dürfen. In Deutschland nicht. Politische Teilhabe bedeutet Anerkennung als Bürger*innen und die Anerkennung von Leistungen, die Einwander*innen erbracht haben. Jovica A. blieb jahrzehntelang als Staatenloser ohne Papiere und zahlte Steuern. Wer ist dafür verantwortlich? Selbst-Organisation und Solidarität.

01.11.2021 – 05.11.2021 Mosbach

MO 03 211101 03



Seminargebühr.....255,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

keine / Wochenendseminar

Über alle Grenzen

Abbau von Sozial- und Arbeitnehmer*innenrechten in Europa

In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Gewerkschaftsrat Bay-TiVoSa (Bayern-Tirol-Vorarlberg-Salzburg) wollen wir mit Kolleg*innen vom ÖGB an diesem Wochenende uns die Angriffe der national-konservativen österreichischen Bundesregierung auf Arbeitnehmer- und Sozialrecht anschauen. Gleichzeitig wollen wir die bayerische Wirtschaftspolitik nicht außer Acht lassen.

Gemeinsam wollen wir die Angriffe auf die Arbeitszeiten (12 h Tag), die Sonntagsöffnung, der gesetzlichen Krankenversicherung u.v.m. betrachten und Alternativen und Reaktionen dazu aufzeigen.

Hieraus wollen wir Handlungsstrategien für Betrieb und Gesellschaft entwickeln und zwar über alle Grenzen hinweg.

07.05.2021 – 09.05.2021 Brannenburg

BA 03 210507 02

Die Welt aus den Fugen? Die EU in der neuen globalen Ordnung

Das transatlantische Bündnis zwischen den USA und Europa war lange Zeit eine tragende Säule der globalen Ordnung. Vor allem setzte auch die deutsche Außenpolitik stets auf eine multilaterale Ordnung im Rahmen von UNO, NATO und EU. Diese scheint nun in Frage zu stehen.

Die globale Corona-Pandemie und die Maßnahmen zu deren Eindämmung haben diese Prozesse noch verstärkt. In vielen Ländern drohen ökonomische, soziale und politische Verwerfungen, die die sowieso schon labile Einheit der EU gefährden. Der Streit um Gemeinschaftsanleihen zwischen den Mitgliedern der Euro-Zone ist ein Indiz dafür. Die Mitgliedsländer der EU ringen darum, wie das Projekt der EU fortgeführt werden kann und soll.

Wir sind aktuell Zeugen und Betroffene des Entstehens einer neuen politökonomischen Weltordnung. Im Seminar sollen die innen- und außenpolitischen Probleme der Europäischen Union diskutiert werden. Die Beziehung zwischen und zu den USA und China sollen im Seminar eine zentrale Rolle spielen. Was bedeutet dies für Gewerkschaften und Arbeitnehmer*innen in Deutschland und weltweit?

22.02.2021 – 26.02.2021 Saalfeld

SF 03 210222 02



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Jürgen Behre und
Christian Becker

Arabische Staaten und Europa – Eine lange vielschichtige Beziehung

Die jüngste Beziehungsgeschichte der arabischen und der (west)europäischen Staaten sind nicht nur durch imperiale Expansionen und (Bürger-)kriege gekennzeichnet. Die staatlich forcierte Modernisierung der vergangenen Jahrzehnte in den arabischen Staaten geht auf die vielschichtige Beziehung der beiden Staatengruppe ebenso zurück, wie die von zivilgesellschaftlichen Akteuren angefochtenen Freiheitsrechte und Emanzipationsideen.

In Hinblick auf diese Vorgeschichte beschäftigt sich das Seminar mit der gegenwärtigen, krisenhaften Lage der arabischen Staaten und betrachtet zugleich die schwierige Beziehung zu den europäischen Staaten. Mit der Verschiebung der regionalen und internationalen Machtkonstellationen nach 1989 weist die Beziehung zwischen der arabischen Welt und dem Europa bzw. der Europäischen Union neue Tendenzen auf.

Diese sind nicht nur von gegensätzlichen Interessen bestimmt, sondern nach wie vor von Unwissen und Misstrauen. Dazu kommt, dass viele Bürger*innen aus den arabischen Staaten immer mehr in den EU-Ländern ihr neues Zuhause finden. Das Seminar geht der Frage nach, ob die Annäherung oder eine engere Beziehung zwischen den arabischen Staaten und den Staaten der EU Frieden, sozialen Wohlstand und Rechtstaatlichkeit in den arabischen Ländern fördern könnte? Außerdem soll betrachtet werden, ob ein kritischer Dialog und eine praktische Kooperation zwischen den sozialen Bewegungen und Gewerkschaften hier und dort möglich ist?



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Jürgen Behre und
Saïd Hosseini

18.10.2021 – 22.10.2021 Saalfeld

SF 03 211018 03

Krisenherd: Naher Osten

Politische Geschichte, demokratische Perspektive

Die Geschichte des Nahen Osten ist seit jeher durch autoritäre Herrschaft, imperiale Interventionskriege, Bürgerkriege und Vertreibung gekennzeichnet. In den letzten Jahrzehnten bekamen die Konflikte in dieser Region auch noch konfessionelle und ethnische Elemente. Diese verschärften den Konflikt und gab ihm eine neue Dynamik. Es drängt sich daher die Fragen auf: Gibt es einen Ausweg aus dieser Spirale von Gewalt und Konflikten? Ist ein demokratischer Wandel realistisch? Wer können die Akteure dieses Wandels sein? Wo liegen die Hindernisse? Welchen Beitrag können die demokratischen Organisation hierzulande dazu leisten? Wieweit geht dieser Konflikt uns – die europäischen Gesellschaften – an?

In Hinblick auf diese Fragen geht das Seminar den Entstehungsbedingungen der nahöstlichen Nationalstaaten in der ersten Hälfte des 20. Jh. nach. Dargestellt werden die Grundlinien der gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Entwicklungen samt externer Interventionen und Einflüsse. Das Seminar beschäftigt sich sowohl mit den Rollen der zivilgesellschaftlichen Aktivist*innen wie auch mit den Rollen der herrschenden Staatseliten im Nahen Osten. Dabei richtet sich das besondere Augenmerk des Seminars auf Länder wie Syrien und Irak.

25.05.2021 – 29.05.2021 Mosbach

MO 03 210525 01



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Jürgen Behre und
Said Hosseini



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des 15. Gladenbacher Politiksommers statt.

Freistellung
BU, SU, TV

Team

Evelyn Maier,
Robert Schlenker und
Jan Evangelos Giannis

Afrika: Neuer Kolonialismus oder Aufbruch in eine selbst gestaltete Zukunft?

Nach unterschiedlichen Phasen ökonomischer und sozialer Aneignung des afrikanischen Kontinents hat der Wettlauf um das heutige Afrika neue Formen und neue Dimensionen angenommen.

Insbesondere bei der globalen Ressourcenausbeutung spielt Afrika heute auf den Weltmärkten eine bedeutende Rolle. Dadurch weckt der Kontinent bei alten und neuen ‚Global Playern‘ Begehrlichkeiten. Auch die zum großen Teil gescheiterten Programme von Internationalem Währungsfonds (IWF) und Weltbank haben in Afrika weitreichende Spuren hinterlassen.

Für einen Großteil der Bevölkerung bedeutet dies alles bis in die heutige Zeit Armut, Hunger, Krieg, Vertreibung und Flucht.

- Wer hat hier konkret welche Interessen und wie werden sie durchgesetzt?
- Welche Folgen sind bisher sichtbar bzw. absehbar?
- Wie haben sich die Demokratisierungsprozesse in Afrika in den 90er Jahren ausgewirkt?
- Welche Chancen und Perspektiven ergeben sich heute für die Menschen in Afrika?
- Und was haben wir damit zu tun?

18.07.2021 – 23.07.2021 Gladenbach

GL 03 210718 02



Geld regiert die Welt!

Internationale Finanzpolitik und staatliche Steuermöglichkeiten in der Globalisierung

Begriffe wie Gewinnmaximierung, Börsengang, Spekulation und Hedgefonds bestimmen immer noch das Handeln in der Finanzwirtschaft. Während die dadurch erzielten Gewinne auf Seiten der Akteurinnen und Akteure verbucht werden, sollen die wachsenden Risiken durch staatliches Handeln und damit auf Kosten der Steuerzahler*innen abgedeckt werden.

Mehr als bisher rücken Fragen nach staatlicher Regulierung der Finanzmärkte – sowohl national als auch international – in den Vordergrund. Internationaler Währungsfonds und Weltbank nehmen eine immer wichtigere Rolle ein und die Balance innerhalb der Eurogruppe wird zunehmend schwieriger.

Wir beleuchten in diesem Seminar die Themen Geld, Globalisierung, internationale Finanzabkommen und Regulierungsmechanismen. Auf dieser Basis diskutieren wir Entwicklungsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven.

- Welche Bedeutung hat Geld, welche Historie hat es durchlaufen und welchem Bedeutungswandel unterlag es dabei?
- Welche Bedeutung haben internationale Finanzabkommen, der Währungsfonds und die Weltbank im Kontext der Globalisierung und krisenhafter Entwicklungen?

16.05.2021 – 21.05.2021 Brannenburg

BA 03 210516 01



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU

Team
Karin Wagner und
Walter Lukas

Wie viel Religiosität vertragen offene Gesellschaften?

Über die Grenzen von Religionsfreiheit und Toleranz

Das Bedürfnis bestimmter Individuen oder Gruppen nach „eigentlicher Identität“ ist im Grunde genommen als Anzeichen für eine Gesellschaft zu verstehen, die mit neuen gesellschaftspolitischen oder kulturellen Brüchen oder mit neuer Orientierung hadert. Indes ist die religiöse Zugehörigkeit die häufigste Form der Identitätssuche. Beispielhaft dafür – stehen hier die immer wieder entzündenden Diskussionen über das Tragen vom Kopftuch, Moscheebauten oder über jährlichen Staatsleistungen an Kirchen. Auch das Konstrukt vom „Christlich-Jüdischen Abendland“ ist eine Art religiösen Identitätsausdruck.

Das Seminar nimmt die religiöse Orientierung als politisch brisante Form der Identitätssuche zum Anlass, um das Verhältnis Staat und Religion bzw. Staat und religiöse Gemeinschaften/Institutionen zu hinterfragen. Das besondere Augenmerk des Seminars richtet sich auf die Religionsfreiheit und Toleranzidee. Es werden sowohl die historischen Rahmenbedingungen (Protestantismus und Aufklärung) sowie politische und verfassungsrechtliche Grundlagen der Religionsfreiheit vermittelt. Das Seminar zielt auf die politischen Handlungsmöglichkeiten/ -modelle, die ein Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und Glaubens in Freiheit ermöglichen.



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Team

Said Hosseini und
Karsten Pätzold

25.01.2021 – 29.01.2021 Saalfeld

SF 03 210125 03



Gesellschaftliche Themen und Handlungsperspektiven

Geschichte und Zeitgeschehen

- Geschichte Allgemein
- Geschichte und Nationalsozialismus
- Geschichte der DDR

Geschichte und Zeitgeschehen

Erinnern für die Zukunft

Unsere Seminare bieten die Auseinandersetzung mit Geschichte als eine Möglichkeit an, sich aus verschiedenen Perspektiven mit historischen Entwicklungen zu beschäftigen, die unsere Gegenwart prägen.

Nach einem Überblick über verschiedene zeithistorische Ereignisse folgen Seminare zur nationalsozialistischen Vergangenheit und zur DDR-Geschichte.

Wir gehen davon aus, dass es nie nur eine richtige Frage an die Geschichte geben kann und deshalb auch nie nur eine richtige Antwort, denn die Interpretation und Deutung historischer Ereignisse und Zusammenhänge unterliegt früher wie heute sowohl dem subjektiven Blick der Betrachtenden als auch den Interessen gesellschaftlicher Gruppierungen. Erst die Vielfalt unterschiedlicher Fragen an die Vergangenheit erweitert unseren Blick und das Handeln in der Gegenwart und für die Zukunft.



Seminargebühr.....255,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

**Teamer
Manfred Weidenfelder**

Krisen am Wendepunkt der Geschichte

Epidemien und Pandemien und wie sie die Gesellschaft verändern

An diesem Wochenendseminar wollen wir unser Bild von Geschichte beleuchten, dabei wollen wir ein Schlaglicht auf die Pandemien in der Geschichte werfen und die Folgen auf Arbeit, Leben und Wirtschaft. Was hat zu diesen Krisen geführt und wie wurde damals damit umgegangen?

Wie haben diese Krisen Gesellschaft Politik und die Arbeits- und Lebensverhältnisse verändert? Welche Gegenstrategien hatten damals die organisierten Arbeiter*innen?

Gibt es Lehren die wir aus dieser Vergangenheit ziehen und was und wie können wir in der Gegenwart verändern?

05.03.2021 – 07.03.2021 Brannenburg

BA 03 210305 02

Der Blickwinkel macht's – Geschlechterrollen – Geschlechterverhältnis

In diesem Seminar lernen wir die Geschlechterrollen unterschiedlicher Epochen kennen und hinterfragen, wie die Zuordnung verschiedener Eigenschaften, Neigungen und Kompetenzen zum einen oder anderen Geschlecht erfolgte.

Was war und ist eigentlich „typisch weibliches bzw. männliches“ Verhalten? Wir betrachten, wie weit die historischen Rollenerwartungen noch heute unser persönliches Denken und Handeln beeinflussen. Dabei geht es um einen tieferen Einblick in einige Strukturen des Geschlechterverhältnisses auf gesellschaftlicher Ebene und um die Frage, wie es möglich ist, dass noch heute verschiedene Berufe „ein Geschlecht“ erhalten und wir dort eher Frauen oder eher Männer erwarten würden. Welche Auswirkungen hat also unser Geschlecht im Leben und im Umgang mit anderen Menschen? Das ist die spannende Frage, die wir in diesem Seminar ergründen werden.

Männer sind im Seminar willkommen.

02.08.2021 – 06.08.2021 Gladenbach GL 03 210802 01



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des 7. Gladenbacher Politiksommers statt.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Mirjam Baumert und Frank Schirmer

Arbeiter*innenbewegung im geteilten Deutschland

Das Seminar betrachtet die Gründung der beiden deutschen Staaten und ihre unterschiedliche gesellschafts- und wirtschaftspolitische Entwicklung bis zur „Wende“. Im Fokus stehen dabei sowohl die jeweiligen Rollen der Parteien und Gewerkschaften, als auch der Strukturwandel der Industriearbeit.

- Deutschland in der frühen Nachkriegszeit bis zur Teilung
- Sozialpartnerschaft vs. Arbeiter- und Bauernstaat
- Rolle und Bedeutung von Protestbewegungen
- Technologieentwicklung und ihre Folgen für die Lebens- und Arbeitswelt

26.07.2021 – 30.07.2021 Gladenbach GL 03 210726 01



Seminargebühr..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Das Seminar findet im Rahmen des 7. Gladenbacher Politiksommers statt.

Freistellung

BU, SU, TV

Team

Eva Reichelt und Christian Vogt



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU, TV

Team
Susanne Thiemann und
Heiko Bolldorf

Revolution oder doch nur Minirock?

Die 1968er oder was davon übrigblieb

Mit der Verabschiedung des Grundgesetzes wurde die Bundesrepublik Deutschland gegründet. Es sollte verhindern, dass sich jemals wieder in Deutschland Faschismus etabliert. In den Jahren danach zeigte sich jedoch, dass hochrangige Größen des Nationalsozialismus und Kriegsverbrecher wieder markante Positionen im öffentlichen Raum erhielten.

Die 68'er forderten daher eine Republik, die sich endlich an die Inhalte des Grundgesetzes hielt und plädierten für die Umsetzung einer anderen, nicht-kapitalistischen Gesellschaftsordnung.

Im Seminar soll Geschichte kritisch betrachtet und konkret nachgefragt werden, was bis in die heutige Zeit noch nachwirkt.

- Der „Gründungsmythos“ der BRD – gab es die Stunde Null?
- Die theoretischen Grundlagen der 68'er (Marxismus, Frankfurter Schule)
- Die politischen Widerstands- und Aktionsformen der Bewegung

08.03.2021 – 12.03.2021 Gladenbach

GL 03 210308 01

Alles Hitler, oder was?!

Mythen, Erinnerungsabwehr und Nationalsozialismus

Die Geschichte des Nationalsozialismus und die damit verbundene Vernichtung der europäischen Juden: jeder weiß davon, ob aus dem Schulunterricht oder dem alltäglichen Leben. Das Wissen darüber ist erstaunlich deckungsgleich: wir scheinen alle dasselbe gelernt zu haben. Indessen glaubt jeder vierte Deutsche, das der Nationalsozialismus auch gute Seiten gehabt habe.

Im Seminar werden wir uns mit Mythen über den NS, die bis heute eine große Rolle spielen, auseinandersetzen. Ob Trümmerfrauen, Autobahnen, Arbeitslosigkeit auf der einen Seite, Widerstand, Rettung und Unwissenheit der Bevölkerung auf der anderen Seite – welche Mythen begegnen uns und wie werden sie womöglich genutzt, um die historische Verantwortung und die Erinnerung an den Nationalsozialismus abzuwehren?

Wir werden versuchen, die „blind spots“ des Nationalsozialismus in den Blick zu nehmen und die Mythen zu dekonstruieren.

Ein Besuch im ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald (bzw. in der heutigen Gedenkstätte) wird die Dimension der Verbrechen zeigen, aber auch die Herausbildung bestimmter Mythen zum Nutzen der Erinnerungsabwehr.

Letztlich soll im Seminar auch gängiges Schul- und Alltagswissen über den Nationalsozialismus überprüft und ggf. korrigiert werden. Zudem soll es auch darum gehen, wie man resistenten Legenden über den Nationalsozialismus und die Nachkriegszeit ggf. begegnen kann.

28.03.2021 – 01.04.2021 Saalfeld

SF 03 210328 04



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU, TV

Öffentliche Verwaltung und die Verbrechen des Nationalsozialismus

Die Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung in Deutschland waren maßgeblich an den Verbrechen des Nationalsozialismus beteiligt – ohne die Mitarbeit aller Arbeitnehmer/-innen in staatlichen Ämtern und Dienststellen wären die faschistischen Verbrechen in diesem Ausmaß nicht möglich gewesen.

Als Gewerkschaft, die auch für den öffentlichen Dienst zuständig ist, nimmt sich ver.di dieser Zusammenhänge an: in dem Seminar von ver.di Gewerkschaftspolitische Bildung (GPB) wirst Du tiefere Einblicke in die Geschichte und die Traditionen der öffentlichen Verwaltung erhalten und die Gelegenheit zur Auseinandersetzung darüber haben, wie die Konsequenzen für die heutige Zeit und die Zukunft aussehen sollten.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit dem Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin, und wird mit Fachleuten und Historiker*innen des Hauses zusammen durchgeführt.



Seminargebühr..... 425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7),
§ 3 (2) 2 EAO

14.11.2021 – 19.11.2021 Berlin-Wannsee

BE 03 211114 06

Ge(h)denken: Täter – Opfer

Perspektiven im Umgang mit der Geschichte des Nationalsozialismus

Die Vergangenheit ist nicht tot, sie ist nicht einmal vergangen.“ (William Faulkner) Der Nationalsozialismus ist keine Epoche mit definiertem Anfang 1933 und Ende 1945; erst recht nicht ein zu vergessenes historisches Zwischenspiel, wie es jüngst wieder erklärt wird.

Weder die Nürnberger Prozesse noch die Bearbeitung der NS-Verbrechen durch die bundesdeutsche Justiz konnten und können die „Vergangenheit bewältigen“ oder gar einen Schlussstrich rechtfertigen. Es geht aber nicht um „Moralkeulen“ sondern immer wieder neu um die Frage: Wie wollen Demokraten das zu Kriegsende gegebene Versprechen „Nie wieder Krieg! – Nie wieder Faschismus! – Nie wieder Auschwitz!“ erfüllen?

Dazu bedarf es einer Politik und Kultur der Erinnerung. Orte des Gedenkens können dabei als sinnlich erlebbare „steinerne Zeitzeugen“ die Erinnerungsarbeit in unserer Gegenwart anstoßen – vor allem angesichts der Tatsache, dass die Arbeit mit überlebenden Zeitzeugen unwiderruflich zu Ende geht.

Brannenburg ist annähernd gleich weit entfernt von Dachau und Obersalzberg – dem ersten KZ, das als Muster für alle weiteren diente, und der Residenz der Täter. Zwischen Dachau und Brannenburg liegt München als Ort der Ursprünge und des Aufstiegs der NS-Bewegung zu einer anerkannten politischen Kraft in Bayern und Deutschland.

Wir werden uns in Diskussion, Theorie und praktisch vor Ort auseinandersetzen mit Fragen wie:

- Wer hat welches Interesse an welcher Erinnerungsarbeit? Darf Erinnerung auch etwas kosten?
- Wie kann Gedenken und Erinnerung zu politischem Denken und Handeln beitragen?
- Was können Gewerkschaften aus der Erinnerungsarbeit für ihre Zukunftsorientierung gewinnen?
- Wenn es eine Pflicht zur Erinnerung gibt, gibt es dann auch ein Recht auf Vergessen? Was sind Kriterien für das eine und das andere?

22.08.2021 – 27.08.2021 Brannenburg

BA 03 210822 03



Seminargebühr 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung
BU, SU, TV

Teamer
Norbert Großhauser-Fernau

Was war eigentlich die DDR?

Menschen im Sozialismus – Leben zwischen Pfiffigkeit und Lethargie

Das Lied von der Partei war die offizielle Hymne der DDR. Der Refrain: „Die Partei, die Partei, die hat immer recht. Und Genossen, es bleibe dabei. Denn wer kämpft für das Recht, der hat immer recht, gegen Lüge und Ausbeuterei. Wer das Leben beleidigt, ist dumm oder schlecht. Wer die Menschheit verteidigt, hat immer recht. So aus leninischem Geist wächst zusammengeschweißt die Partei, die Partei, die Partei.“

Was geschieht, wenn eine Partei, die immer recht zu haben beansprucht, 40 Jahre lang die gesamte Macht im Staat in Händen hält? Wenn sie sich eine Verfassung auf den Leib schneidert, die ihr die „führende Rolle“ Lebensbereichen zuerkennt? Wenn ihr ein Geheimdienst als „Schild und Schwert der Partei“ zu Gebote steht? Wenn sie eine hochkomplexe, moderne Industriegesellschaft organisieren und auf „Weltniveau“ emporführen will? Wenn das Volk in einer sozialistischen Menschengemeinschaft sein Glück finden soll?

Schauen wir ruhig einmal genauer hin – was war sie, die DDR?



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU, TV

29.11.2021 – 03.12.2021 Saalfeld

SF 03 211129 03

„War doch nicht alles schlecht – oder?“ – Alltag und Arbeitswelt in der DDR

Wie war sie wirklich – die DDR? Im Rückblick und weitgehend mit einem Blick von außen, werden die vier Jahrzehnte DDR-Geschichte mit dem Fokus auf ein politisches System, seinen Institutionen und Repressionsorganen, auf der Ideologie und der Herrschaftspraxis der SED analysiert und bewertet.

Doch war das alles? Wo finden sich die Erfahrungen der Menschen wieder, die unter den gegebenen Bedingungen ihren Alltag organisierten und für sich und ihr Umfeld ein gutes und sinnvolles Leben gestalten wollten. Welche Spielräume und Grenzen fanden sie vor und wie konnten sie diese nutzen?

Zeitgenossen*innen werden ihre konkreten Erfahrungen aus dem Alltag, aus der Interessenvertretung und Konflikten in der Arbeitswelt, aus der Arbeit im Kulturbereich und in den Medien darstellen und unterschiedliche Perspektiven auf das Leben in der DDR zeigen.



Seminargebühr.....425,00 €

**ver.di-Mitglieder
nehmen kostenlos teil.**

Freistellung
BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7),
§ 3 (2) 2 EAO

Team

Prof. Dr. Martin Bellermann,
Ronnie Golz und
Bernhard Krabiell

13.06.2021 – 18.06.2021 Berlin-Wannsee

BE 03 210613 05

Tagung:**Die Berliner Mauer – 13. August 1961 und seine Auswirkungen bis heute**

Berlin war 28 Jahre lang durch die Mauer gezeichnet, die nun seit fast 31 Jahren nicht mehr existiert. Besucht man Berlin heute, erweckt die Hauptstadt auf den ersten Blick den Eindruck, als hätte dort niemals eine Mauer mit Todesstreifen gestanden.

Bei genauer Beobachtung ist sie aber noch da: In den Köpfen der Menschen – und nicht nur dort.

In diesem Seminar erhaltet ihr konkrete Informationen darüber, wie das Leben mit der Mauer in Ost und West jenseits von Verteufelung und Verklärung wirklich war.

In Gesprächsrunden, Arbeitsgruppen und bei Besichtigungen lernen wir die „Mauern“ von verschiedenen Seiten kennen. Neben Wissenschaftlern*innen aus Geschichte, Soziologie und Politologie werden im Seminar auch Beteiligte der damaligen Bürgerbewegung als Gesprächspartner*innen zur Verfügung stehen.

09.08.2021 – 14.08.2021 Berlin-Wannsee BE 03 210809 04



Seminargebühr für ver.di-Mitglieder 150,00 €

Seminargebühr für Nicht-Mitglieder 575,00 €

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7),
§ 3 (2) 2 EAO

Team

Prof. Dr. Martin Bellermann,
Ronnie Golz und
Bernhard Krabiell

Grenzwanderung – Saalfeld und das Sperrgebiet

Fast 1.400 Kilometer lang war der Todestreifen, die Grenze durch Deutschland zwischen Lübeck und Plauen.

Wo heute im „Grünen Band“ seltene Pflanzen und Tiere zu bestaunen sind, standen einst Metallgitterzäune und Selbstschussanlagen. Trotz Minenfeldern und Schießbefehlen versuchten Tausende von DDR-Bürgern die Flucht in den Westen.

Im Seminar geht es um Grenzgeschichten aus 45 Jahren und die politischen Hintergründe. An zwei Tagen begeben wir uns zu den Tatorten an der thüringisch-bayerischen Landesgrenze und sprechen mit Zeitzeugen. Eine Auseinandersetzung mit dem Anpassen oder Widerstehen – damals und heute.

25.05.2021 – 29.05.2021 Saalfeld SF 03 210525 03

06.09.2021 – 10.09.2021 Saalfeld SF 03 210906 03



Seminargebühr 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Freistellung

BU, SU, TV





Aktiv in ver.di

- **Frauen- und Gleichstellungspolitik**
- **Seminare für die Personengruppen**
 - Erwerbslose
 - Seniorinnen und Senioren
 - Selbstständige
 - Jugend
 - Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle
 - Migrantinnen und Migranten
- **Seminare für Mitglieder in Prüfungsausschüssen**
- **Seminare für Revisorinnen und Revisoren**



Seminargebühr:..... 255,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Auf Wunsch wird vor Ort Kinderbetreuung organisiert.

Freistellung

keine / Wochenendseminar

Macht macht Spaß

Frauen sind engagiert und kompetent – auf der Arbeit, zu Hause, in Gremien und im Ehrenamt. Doch in den „Führungspositionen“ sind sie nur spärlich vertreten. Damit bleiben wichtige Entscheidungen den Männern überlassen. Das kann sich ändern! Macht und Einfluss ist nicht nur etwas für Männer – Frauen können das auch! Und vielmehr noch: richtig verstanden und angewandt macht Macht auch Spaß! Glaubt ihr nicht? Probiert es aus!

In diesem Seminar sollen typische Fallen erkannt und neue Handlungsstrategien für den Arbeitsalltag entwickelt werden.

Ziel ist es, die Spielregeln der „Macht“ zu „durchschauen“ und die Talente und Fähigkeiten der Frauen zu stärken, um sie im Arbeitsalltag und in ihren ehrenamtlichen Funktionen fit zu machen für neue Herausforderungen.

16.04.2021 – 18.04.2021 Berlin-Wannsee

BE 03 210416 06

Frauen in der rechten Szene – längst keine Randerscheinung mehr!

Sie ist einfühlbar, friedfertig und die Hüterin der Familie. So wird die richtige deutsche Frau von den Rechtspopulisten beschrieben. Dieses Bild soll täuschen.

Frauen sind in der rechten Szenen ebenso aktiv wie ihre männlichen Gesinnungsgenossen. Die Zahl rechte extremer Frauen wächst stetig. Traditionelle Geschlechterrollen prägen den modernen Rechtsextremismus. Das ist gefährlich.

Was macht Rechtsextremismus/Rechtspopulismus für Frauen attraktiv? Mit dieser Frage und der Verklärung des Frauenbildes durch rechtspopulistische Propaganda wird sich dieses Seminar befassen. Ziel ist es, die subtilen Strategien und Methoden der Rechtspopulisten zu durchschauen und Argumentations- und Handlungskompetenzen in der Auseinandersetzung mit dem Rechtspopulismus zu entwickeln. Wir werden Multiplikatorinnen bilden und schulen, die in der Zivilgesellschaft ebenso wie z. B. in Betriebs- und Personalversammlungen aufklären können und Vertrauensleuten im betrieblichen Alltag unterstützen.

Frauen zeigen Zivilcourage!

23.04.2021 – 25.04.2021 Berlin-Wannsee BE 03 210423 08



Seminargebühr:..... 255,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Auf Wunsch wird vor Ort Kinderbetreuung organisiert.

Freistellung

keine / Wochenendseminar



Seminargebühr:..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Teilnahmevoraussetzung

Kenntnisse im SGB II bzw. SGB III sind erforderlich. Die Teilnehmer*innen werden gebeten, Beratungsfälle aus der Beratungspraxis mitzubringen.

Zielgruppe

Angesprochen sind ehrenamtlichen Aufstocker- bzw. Erwerbslosen-Berater*innen. (Multiplikator*innen)

Freistellung

§ 3 (2) 2. EAO, SGB III

§ 7 (4a) 2. SGB II

Sozialgesetzbuch II – Grundsicherung

Die Regelungen im Sozialgesetzbuch (SGB II) zur Grundsicherung für Arbeitsuchende sind ständigen Änderungen unterworfen. Welche Zusammenhänge gibt es zwischen dem SGB II und dem SGB III – Arbeitsförderung?

Was ist bei Arbeitslosigkeit zu beachten und wie kann gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht werden? Was ist der Regelbedarf und was sind Bedarfsgemeinschaften? Was gehört zu den Kosten der Unterkunft und welche Sanktionsmaßnahmen werden angewendet? Es wird vermittelt, welche Probleme in den Bescheiden auftreten und wie Widersprüche formuliert werden.

Aktuelle Beratungsfälle aus der Praxis werden dabei mit einbezogen. Im Plenum und in Arbeitsgruppen werden die Seminarinhalte so erarbeitet, dass diese in Form von Beratung und Vorträgen weitervermittelt werden können.

Das Seminar richtet sich an erwerbslose Mitglieder, die ihr Wissen eigenständig in der Aufstocker- und Erwerbslosenberatung in den ver.di-Bezirken und vor Ort an ver.di-Mitglieder weitergeben.

15.02.2021 – 19.02.2021 Gladenbach

GL 03 210215 01

Sozialgesetzbuch III – Arbeitsförderung

Die Bestimmungen der Arbeitsförderung im Sozialgesetzbuch (SGB III) sind in stetiger Veränderung. Die Grundlagen der Arbeitsförderung und aktuelle Themen werden im Seminar für die ver.di-Beratung aufgegriffen.

Was ist bei Arbeitslosigkeit zu tun? Welche Rechte, Pflichten und Restriktionen gibt es bei den Leistungen (Arbeitslosengeld) bei Erwerbslosigkeit? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen dem SGB III und dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitsuchende)?

Im Seminar wird sich mit der Arbeitsförderung anhand des Gesetzestextes und weiterer Unterlagen in Arbeitsgruppen und im Plenum befasst. Fragen von „passiven“ Leistungen, Weiterbildungsmöglichkeiten, prekären Arbeitsbedingungen und Widerspruchsmöglichkeiten werden behandelt.

Ziel des Seminars ist, dass die Teilnehmer*innen die Themen in Beratung weiter vermitteln können. Das Seminar richtet sich an erwerbslose Mitglieder, die ihr Wissen vor Ort in der Beratung an Erwerbslose, an von Kündigung betroffene Arbeitnehmer*innen sowie Menschen in prekärer Beschäftigung weitergeben.

12.07.2021 – 16.07.2021 Gladenbach

GL 03 210712 01



Seminargebühr:..... 425,00 €

ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Teilnahmevoraussetzung
Grundkenntnisse im SGB III bzw. SGB II sind erforderlich.

Zielgruppe
Angesprochen sind Berater*innen (Multiplikator*innen) oder Erwerbslose, die mit der ver.di-Beratung beginnen wollen.

Freistellung

§ 3 (2) 2 EAO, SGB III,
§ 7 (4a) 2. SGB II

Seminare für Seniorinnen und Senioren bzw. für Kolleginnen und Kollegen, die kurz vor Beginn oder bereits in der Altersteilzeit sind

Neue Chancen nutzen – Aktiv nach dem Erwerbsleben

Neuer Lebensabschnitt – neue Inhalte – neue Möglichkeiten

Du bist an gesellschafts- und gewerkschaftspolitischen Themen interessiert und möchtest auch weiterhin aktiv in ver.di bleiben? Mit dem „Angebot zur Qualifizierung für das Engagement vor Ort“ geben wir Dir das Handwerkszeug, das Dich in Deiner Arbeit als Multiplikator*in vor Ort stärkt.

Die Inhalte sind u. a. Kommunikation und Moderation, Veranstaltungsformen und Arbeitsorganisation sowie Umgang mit dem PC.

Qualifizierung für das Engagement vor Ort – Teil 1

Für Kolleginnen und Kollegen, die vor Ort als Multiplikatoren*innen bereits aktiv sind und weiter ihr ehrenamtliches Engagement fortführen wollen oder beabsichtigen, sich aktiv in die Arbeit für Senioren*innen einzubringen.

- Stellenwert der Senioren*innen bei ver.di und Möglichkeiten der Mitarbeit
- Grundzüge einer erfolgreichen Gesprächsführung und Moderation
- Mitgliederarbeit
- Veranstaltungsformen

12.04.2021 – 15.04.2021 Saalfeld SF 02 210412 04

07.06.2021 – 10.06.2021 Saalfeld SF 02 210607 04

Qualifizierung für das Engagement vor Ort – Teil 2

Das Seminar richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die das Seminar „Qualifizierung für das Engagement vor Ort – Teil 1“ – bereits besucht haben.

- Reflektion von Seminar Teil 1
(Was konnte umgesetzt werden, wo gab es Schwierigkeiten?)
- Verbesserung der Arbeitsorganisation, systematisches Arbeiten
- Unterstützung durch Nutzung des Internets
- Wie geht es für Dich vor Ort weiter?

04.10.2021 – 07.10.2021 Saalfeld SF 02 211004 04

Bemerkung für beide Seminare

Eine Anmeldung ist nur über den jeweils zuständigen Bezirks- und Landessenioren*innenausschuss möglich.

Bereich Selbstständige

Kontakt:

ver.di-Bundesverwaltung

Referat Selbstständige

Paula-Thiede-Ufer 10

10179 Berlin

Veronika Mirschel: 0 30/69 56-14 11



ver.di-Selbstständigenberatung

Hinweise auf Seminare für Selbstständige unter

selbststaendigen.info/termine/

Erfahrene Selbstständige helfen Rat suchenden Kolleginnen und Kollegen.

Die Expertinnen und Experten werden online über die Eingabemaske

selbststaendigen.info/beratung/ vermittelt.

Die Beratung umfasst alle beruflichen Fragen, beispielsweise zu sozialer Sicherung, Vertragsgestaltung, Urheberrechten oder Gesundheitsschutz. Abgedeckt werden fachspezifische Themen einzelner Berufe wie persönliche Karrierefragen.

Das Beratungsprofil in Kürze:

- Beraten werden Mitglieder der ver.di und (gegen Gebühr) Nichtmitglieder
- selbststaendigen.info hilft auch ver.di-Sekretär*innen vor Ort
- selbststaendigen.info wendet sich an bereits Selbstständige, eine Berufseinstiegs- oder Existenzgründungsberatung wird in der Regel nicht geleistet

Homepage: selbststaendigen.info/

Online-Anfragen: selbststaendigen.info/beratung/

Online-Ratgeber: selbststaendigen.info/der-ratgeber/

Weitere Infos bei: info@selbststaendigen.info

ver.di Jugend – das Netzwerk für Auszubildende, (Dual-) Studierende, junge Erwerbstätige und junge Erwerbslose

Du bist unter 28, willst komplexe Zusammenhänge verstehen, deine Rechte kennen und vertreten, politisch diskutieren und aktiv werden? Dann bist du bei der ver.di Jugend und unseren Seminaren genau richtig!

Die ver.di Jugend bietet zusammen mit ver.di GPB und ver.di b+b Seminare rund um deine Lebens-, Ausbildungs- und Arbeitswelt an. In unserem Angebot finden Aktive oder die, die es werden wollen, ein umfangreiches Angebot: Von Seminaren zum Thema Gesellschaftspolitik über Rhetorik-Seminare, Methoden für die Gremienarbeit bis hin zu Trainings für die Stärkung der ver.di Jugend im Betrieb und in der Dienststelle ist alles dabei. Für tarifpolitisch Interessierte gibt es Einstiegs- und Aufbauangebote: Das TaPo-Forum bietet einen Überblick und Austausch über Tarifpolitik in der ver.di Jugend, in den Seminaren unserer TaPo-Reihe können die Kenntnisse vertieft werden. Für JAVen gibt es Grundlagen- und Spezialseminare: Unsere Grundlagenseminare für JAVen bieten einen guten Überblick über die Rechte.

ver.di Jugend bringt dir viel!

Gesellschaftspolitik

Gesellschaftspolitik 1 (GPS 1)

Mo–Fr 26.04.2021 – 30.04.2021

Naumburg NA 03 210426 03

Mo–Fr 08.11.2021 – 12.11.2021

Naumburg NA 03 211108 03

Gesellschaftspolitik 2 (GPS 2)

Mo–Fr 08.02.2021 – 12.02.2021

Naumburg NA 03 210208 01

Gesellschaftspolitik 2 (GPS 2)

Mo–Fr 06.12.2021 – 10.12.2021

Naumburg NA 03 211206 04

Gesellschaftspolitik 3 (GPS 3)

Mo–Fr 05.07.2021 – 09.07.2021

Naumburg NA 03 210705 04

Politik für Dummies

Fr–So 25.06.2021 – 27.06.2021

Naumburg NA 03 210625 10

Aktionsformen für die Bundestagswahl

Fr–So 16.04.2021 – 18.04.2021

Naumburg NA 03 210416 10 **NEU**

Du has(st) die Wahl!

Fr–So 23.07.2021 – 25.07.2021

Naumburg NA 03 210723 10 **NEU**

Es gibt nur einen Planeten – rettet ihn, er ist der einzige mit Bier!

Fr–So 15.10.2021 – 17.10.2021

Naumburg NA 03 211015 10 **NEU**

Das Känguru Seminar

Mo–Fr 19.07.2021 – 23.07.2021

Naumburg NA 03 210719 02 **NEU**

Polarisieren oder Politisieren? Satirische Formate im Check

Fr–So 20.08.2021 – 22.08.2021

Naumburg NA 03 210820 10 **NEU**

Lobby is muss?!

Fr–So 12.03.2021 – 14.03.2021 Naumburg NA 03 210312 10

Utopia – eine andere Welt ist möglich! Muss alles so sein, wie es ist? Vor allem, soll es so bleiben?

Mo–Fr 26.07.2021 – 30.07.2021 Naumburg NA 03 210726 01 **NEU**

Von Reichsbürgern, Flugscheiben und Echsenmenschen – (die) neue Rechte

Mo–Fr 06.09.2021 – 10.09.2021 Naumburg NA 03 210906 03

Street Credibility vs. Political Correctness?

Fr–So 19.02.2021 – 21.02.2021 Naumburg NA 03 210219 10 **NEU**

Diskriminierung entgegenstellen

Die Kunst demokratischer Gesprächsführung

Mo–Fr 20.09.2021 – 24.09.2021 Naumburg NA 03 210920 03

Tarifpolitik gestalten

Tarifvertrag gestalten und umsetzen

Mo–Fr 28.06.2021 – 02.07.2021 Naumburg NA 03 210628 03

Tarifvertrag gestalten und umsetzen

Mo–Fr 25.10.2021 – 29.10.2021 Naumburg NA 03 211025 02

Wir streiken! Aber was ist mit den Patient*innen?

Mo–Fr 28.06.2021 – 02.07.2021 Naumburg NA 07 210628 02

ver.di Jugend stärken

Empower! Gewerkschaft stärken – Auszubildende und junge Beschäftigte gewinnen und aktivieren

Fr–So 22.01.2021 – 24.01.2021 Naumburg NA 11 210122 10

Empower! Gewerkschaft in Betrieb und Dienststelle sichtbar machen

Fr–So 19.02.2021 – 21.02.2021 Naumburg NA 11 210219 09

Empower! Kreative Aktionen selbst entwickeln

Fr–So 20.08.22.08.2021 Naumburg NA 11 210820 11

Empower! Betriebliche Kampagnen planen und umsetzen

Fr–So 17.09.2021 – 19.09.2021 Naumburg NA 11 210917 11

Empower! Organizing Instrumente für die betriebliche Gewerkschaftsarbeit nutzen

Fr–So 15.10.2021 – 17.10.2021 Naumburg NA 11 211112 11

Empower! Mit Konkurrenzsituationen in Betrieb und Dienststelle souverän umgehen

Fr–So 12.11.2021 – 14.11.2021 Naumburg NA 11 211112 11

Ausbildung abgeschlossen, und dann!?

Fr–So 17.09.2021 – 19.09.2021 Naumburg NA 07 210917 10

Jetzt wird's bunt! Kreative Öffentlichkeitsarbeit

Mo–Mi 10.05.2021 – 12.05.2021 Naumburg NA 03 210510 04

Rhetorisch überzeugen

Grundlagen der Kommunikation

Mo–Fr 08.03.2021 – 12.03.2021 Naumburg NA 03 210308 05

Die Kunst der Rede – Zwischen Mut und Zumutung

Mo–Fr 21.06.2021 – 25.06.2021 Naumburg NA 03 210621 06

Schnupperseminar: Argumentieren statt resignieren

Fr–So 16.04.2021 – 18.04.2021 Naumburg NA 03 210416 11

Argumentieren statt resignieren

Mo–Fr 11.10.2021 – 15.10.2021 Naumburg NA 03 211011 03

Umgang mit Prüfungen – Wie bereite ich mich vor?

Fr–So 23.04.25.04.2021 Naumburg NA 03 210423 10

Gremienarbeit gestalten

Jugendinteressen vertreten und durchsetzen

Fr–So 05.03.2021 – 07.03.2021 Naumburg NA 03 210305 10 **NEU**

Algo – was? Social Media als Gremium richtig nutzen

Fr–So 23.04.2021 – 25.04.2021 Naumburg NA 03 210423 11

Emanzipation der Gremien

Fr–So 12.11.2021 – 14.11.2021 Naumburg NA 03 211112 10 **NEU**

Moderationstechniken für Aktive

Mo–Fr 30.08.2021 – 03.09.2021 Naumburg NA 03 210830 04

Bilder sagen mehr als tausend Worte – das kleine Stationenlernen

Fr–So 15.10.2021 – 17.10.2021 Naumburg NA 03 211015 08

Bilder sagen mehr als tausend Worte – das große Stationenlernen

Mo–Fr 18.10.2021 – 22.10.2021 Naumburg NA 03 211018 03

Visual Facilitation

Mo–Fr 01.03.2021 – 05.03.2021 Naumburg NA 03 210301 04

ver.di Jugendbildung vor Ort

Bundesverwaltung

Bereich Jugend
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin
Tel.: 0 30/69 56 23 61
Fax: 0 30/69 56 36 46
jugend@verdi.de
ver.di-jugend.de

Baden-Württemberg

Theodor-Heuss-Straße 2 / Haus 1
70174 Stuttgart
Tel.: 07 11/88 78 82 60
Fax: 07 11/88 78 87
jugend.bawue@verdi.de
jugend.bawue.verdi.de

Bayern

Schwanthalerstraße 64, 80336 München
Tel.: 0 89/5 99 77 23 05
Fax: 0 89/5 99 77 23 59
peter.mueller@verdi.de
verdi-jugend-bayern.de

Berlin-Brandenburg

Köpenicker Straße 30, 10179 Berlin
Tel.: 0 30/88 66 51 15
Fax: 0 30/88 66 59 52
jugend.bb@verdi.de
jugend.bb.verdi.de

Hamburg

Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg
Tel.: 0 40/8 90 61 53 71
Fax: 0 40/8 90 61 52 79
jugend-hamburg@verdi.de
jugend-hamburg.verdi.de

Hessen

Wilhelm-Leuschner-Straße 69–77
60329 Frankfurt am Main
Tel.: 05 61/9 70 61 57

thomas.repenninger@verdi.de
Tel.: 0 69/25 69 26 14
Fax: 0 69/25 69 13 39
jugend-hessen.verdi.de

Niedersachsen-Bremen

Goseriede 10, 30159 Hannover
Tel.: 05 11/12 40 01 92
Fax: 05 11/12 40 01 61
jugend.ndshb@verdi.de
jugend.nds-bremen.verdi.de

Mecklenburg-Vorpommern/ Schleswig-Holstein

Dr.-Külz-Straße 18, 19053 Schwerin
Tel.: 03 85/5 91 90 75
Fax: 03 85/5 91 90 77
tobias.packhaeuser@verdi.de
jugend.nord.verdi.de

Nordrhein-Westfalen

Karlstraße 123–127, 40210 Düsseldorf
Tel.: 02 11/61 82 44 40
Fax: 02 11/61 82 44 47
verdi-jugend-nrw.de

Rheinland-Pfalz/Saarland

St. Johannerstraße 49, 66111 Saarbrücken
Tel.: 06 81/98 94 90
jugendbildung.rlpsaar@verdi.de
jugend-rps.verdi.de

Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen

Karl-Liebnecht-Straße 30–32, 04107 Leipzig
Tel.: 03 41/52 90 11 40
Fax: 03 41/52 90 15 00
jugend.sat@verdi.de
jugend-sat.verdi.de

Corona und die Kernfamilie – wo bleibt die queere Community?

Kontaktverbot, Quarantäne, Grenzen – das Jahr 2020 wurde bestimmt durch das Corona-Virus, eingeschränkte Lebensmöglichkeiten und das Handeln der Politik. In diesem Seminar wollen wir noch einmal überprüfen, welche familien- und sozialpolitischen Werte die Corona-Krise hervor- bzw. ans Licht gebracht hat.

Gerade in der LSBTTIQ-Community sind Zugehörige – im Gegensatz zu Angehörigen – ein ganz wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens und des Lebensrealität. Wahlfamilie und Freundschaften nehmen einen wesentlich größeren Raum ein als in heterosexuellen Beziehungen. In Corona Zeiten wurde dieser Umgang aber massiv eingeschränkt und teilweise unter Strafe gestellt. Wie sind wir bisher mit diesen Einschränkungen umgegangen, welche Wünsche haben wir, wenn es zu einer möglichen weiteren Pandemie kommt und welche politischen Forderungen ergeben sich daraus?

Darüber wollen wir diskutieren, ein Konzept des Zusammenlebens auch in Krisenzeiten nicht nur für LSBTTIQ erarbeiten und daraus politische Forderungen stellen.

in Kooperation mit



Seminargebühr:..... 425,00 €
**ver.di-Mitglieder nehmen
kostenlos teil.**

Zielgruppe

Alle interessierten Menschen
im Rahmen eines Bildungs-
urlaubs.

Freistellung
BU

01.02.2021 – 05.02.2021 Walsrode

WA 03 210201 07

Fit für die Einwanderungsgesellschaft?

Der ver.di-Realitätscheck

Freizügigkeit und Zwangsmigration in Europa, globale Fluchtbewegungen, und ein neues Fachkräfteeinwanderungsgesetz. Deutschland ist mal wieder, aber jetzt wirklich Einwanderungsgesellschaft. Migration ist das alte und neue Mega-Thema, in dem ver.di und die Gewerkschaften stärker als gestaltender und politisch wahrnehmbarer Akteur auftreten müssen.

Wir wollen in dem Seminar darüber sprechen, wie das gelingen kann. Welchen Einfluss kann die Personengruppe der Migrant*innen ausüben, wo liegen die Chancen und Schwächen von Diversity-Politiken und was können wir aus der Geschichte der Migration nach Deutschland und dem neuerlichen Aufleben des Rassismus für unseren Kampf um gleiche politische und soziale Rechte lernen? Und: Wie können wir mehr Kolleginnen und Kollegen für die Gewerkschaft gewinnen?

Dazu wollen wir untereinander diskutieren und uns externe Referentinnen und Referenten einladen.

13.05.2021 – 16.05.2021 Berlin-Wannsee

BE 03 210513 07



Seminargebühr:..... 255,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Auf Wunsch wird vor Ort Kinderbetreuung organisiert.

Zielgruppe

Aktive Kolleginnen und Kollegen der ver.di-Migrationsausschüsse auf Bezirks-, Landes- und Bundesebene.

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7),
§ 3 (2) 2 EAO



Seminargebühr:..... 255,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Auf Wunsch wird vor Ort Kinderbetreuung organisiert.

Zielgruppe

Angesprochen sind Ehrenamtliche der Migrationsausschüsse und Interessierte.

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7),
§ 3 (2) 2 EAO

Migration und Bundestagswahl 2021

Bundestagswahl 2021 – Kein Wahlkampf gegen unsere Interessen

Wie vielfältig sind die Parteien? Welche Forderungen und Parteipräferenzen haben Migrant*innen und wer darf überhaupt wählen? Wahlen entscheiden darüber, wie gerecht und sozial unsere Gesellschaft gestaltet wird. Doch fast sieben Millionen hier lebende Menschen sind davon ausgeschlossen, weil sie keinen deutschen Pass haben.

In dem Seminar wollen wir uns mit den migrationspolitischen Forderungen zur Bundestagswahl 2021 beschäftigen. Was haben die Parteien aus den rechtsterroristischen Anschlägen gelernt und wo stehen wir bei der Frage nach gleichen Rechten, wie dem Wahlrecht und guten Arbeits- und Lebensbedingungen?

10.09.2021 – 12.09.2021 Berlin-Wannsee

BE 03 210910 06



Professionell und Spaß dabei – Seminar für Aktive in der gewerkschaftlichen Migrationsarbeit

In der gewerkschaftlichen Migrationsarbeit kommen viele praktische Fragen auf: Wie organisieren wir eine Veranstaltung oder Aktion so, dass sie die Beteiligten motiviert, mit uns zu kämpfen? Wie plane ich eine schwungvolle Ausschuss-Sitzung? Wie kann ich so moderieren, dass sich viele beteiligen und konkrete Vorhaben stehen? Wie gewinne ich Kolleginnen und Kollegen für die Migrationsarbeit?

Durch praktische Übungen entwickeln wir in diesem Seminar unsere Fähigkeiten der gewerkschaftlichen Migrationsarbeit weiter. Wir erproben Techniken der Planung, Moderation, Ansprache, Netzwerkarbeit und Strategiebildung.

Dieses Seminar richtet sich an alle, die in der gewerkschaftlichen Migrationsarbeit aktiv sind oder es werden wollen. Besonders gut eignet es sich für Kolleginnen und Kollegen, die einen bezirklichen Migrationsausschuss aufbauen oder in Schwung bringen wollen. Diejenigen, die hier bereits Erfahrung haben, können diese hier weitergeben und sich Inspiration für die eigene Arbeit holen.

15.11.2021 – 19.11.2021 Berlin-Wannsee BE 03 211115 06



Seminargebühr:..... 340,00 €
ver.di-Mitglieder nehmen kostenlos teil.

Bemerkung

Auf Wunsch wird vor Ort Kinderbetreuung organisiert.

Zielgruppe

Angesprochen sind Ehrenamtliche, die bereits in den Migrationsausschüssen der ver.di-Bezirke aktiv sind oder werden wollen.

Freistellung

BU, SU, TV,
§ 37 (7), § 46 (7),
§ 3 (2) 2 EAO





„Im beruflichen Prüfungswesen aktiv sein – Gegenwart und Zukunft gestalten.“

„Wir zeigen dir, wie’s geht“

Prüfmit! bietet **Qualifizierung und Beratung**

aktiver Mitglieder in Prüfungsausschüssen der beruflichen Aus- und Weiterbildung oder Berufsbildungsausschüssen und für alle, die ein solches Ehrenamt übernehmen wollen.

Einen immer aktuellen Überblick und die Möglichkeit der Anmeldung zu unseren Seminaren sowie den schnellen Kontakt zu unserem Beraterkreis und unserem Projektteam findet ihr auf:

pruef-mit.de

Auch beraten wir euch gern direkt:

ver.di-Bundesverwaltung
Ressort 09, Bereich Bildungspolitik
Silva Mühlau
pruef-mit@verdi.de
Telefon: 0 30 / 69 56-28 45

Unser Qualifizierungsangebot reicht von 1-tägigen Informationsveranstaltungen über 3-tägige Schwerpunktseminare bis zu 5-tägigen Grundlagen- und Aufbau Seminaren. Wir führen diese für bestimmte Berufe oder berufsübergreifend; regional oder bundesweit ausgeschrieben durch.

Themen sind:

- Rechte und Pflichten der Ausschussmitglieder
- Prüfungsordnungen, Ausbildungsordnungen, Prüfungsinstrumente und deren Umsetzung
- Prüfungsdurchführung, Simulation von Prüfungsabläufen
- Beobachten-Beurteilen-Bewerten von Prüfungsleistungen
- Umgang mit dem Prüfling, Prüfungsangst, Prüfungsstress
- Frage- und Kommunikationstechniken, interkulturelle Kompetenz
- Lösung von Fragen- und Problemstellungen
- Erfahrungsaustausch und Vernetzung der Prüfenden

Sicher findet jeder das richtige Seminar – stöbern auf pruef-mit.de lohnt sich.

„prüf-mit!“ ist angesiedelt in der ver.di-Bundesverwaltung, Ressort 11, Bereich Qualifizierung und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Für Teilnehmende entstehen keine Kosten: Unterkunft, Verpflegung, Fahrtkosten (Bahnfahrt 2. Klasse oder bei Nutzung Privat-Pkw 0,20 € pro km; max. 120,00 € für Hin- und Rückreise) werden von „prüf-mit!“ geleistet; auch Teilnahmegebühren werden nicht erhoben. Einige Seminare sind nach dem Bildungsurlaubsgesetz der Länder anerkannt, siehe: pruef-mit.de



Kreativangebote der Bildungszentren

Bielefeld-Sennestadt

- Kunst & Kreativität im Bunten Haus –
Workshops mit Künstler*innen

BIELEFELD

Künstler*innen zu Gast im Bunten Haus für die Seminarwoche „Kunst & Kreativität“ vom 3.–6. Juni 2021

Das ver.di IMK im Bunten Haus bietet mit den kreativen Tagen ein lebendiges Angebot zur kreativen Entwicklung.



Foto: Kay Herschelmann

Auch in diesem Jahr laden wir wieder dazu ein, sich in einer anregenden Atmosphäre im Bunten Haus Zeit für die eigenen kreativen Fähigkeiten zu nehmen und sich selbst herauszufordern. In der Seminarwoche bieten wir Teilnehmenden in vier Workshops den Raum und die Zeit, ihre Kreativität mit einer professionellen Anleitung durch Künstler*innen zu entdecken oder wieder zu entfachen. Fachgerechtes Arbeitsmaterial wird in den Workshops kostengünstig angeboten, eigenes Material kann mitgebracht werden. Lassen Sie sich beim Kennenlernen von neuen Kunstformen begeistern und seien Sie neugierig beim Ausprobieren.

Folgende Workshops werden angeboten:

Hinweis:

Die Anzahl der Teilnehmer*innen pro Workshop ist begrenzt auf 8, die Mindestteilnehmer*innenzahl beträgt 3.

Malerei: Künstlerin Andrea Ridder

Bildhauerei aus Sandstein: Künstlerin Eva Volkhardt

Schmuckwerkstatt: Künstler Ingo Terrumanum

Holzschnitt und -druck: Künstlerin Tanja Melina Moszyk

Für weitere Informationen steht unsere Kollegin **Elke Kirchhoff** unter Tel.: 0 52 05/91 00-28 oder per E-Mail: elke.kirchhoff@verdi.de als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Die Kosten betragen **140,- €** für die Unterkunft im EZ und **110,- €** für die Vollverpflegung. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nach Anzahlung von **110,- €** für die Vollverpflegung.

Der finanzielle Beitrag für die künstlerische Anleitung beträgt **200,- €** und für das Material ca. **45,- €**. Der Gesamtbetrag in Höhe von **245,- €** ist vor Ort in bar an den/die Künstler*in zu entrichten.



Seminar-
übergreifende
Kultur- und
Abendangebote



**WOCHE DER
DIGITALISIERUNG**
03.05. – 07.05.2021

Diskussionsrunden

Unterschiedliche
Kulturen
und Nationen

Austausch
unter den
Seminaren

**THEMENWOCHE
„GUTE ARBEIT HAT VIELE
GESICHTER“**
10.05. – 14.05.2021

**SAALFELDER
SOMMERSCHULE**
23.08. – 27.08.2021

Mehrere
Bildungszentren,
ein Thema

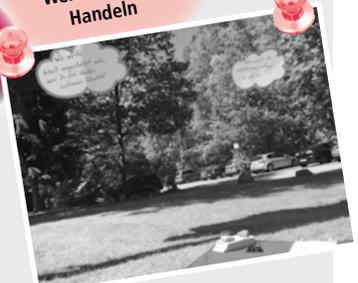
Ein Thema,
unterschiedliche
Seminare

**WALSRODER WOCHE
DER GESUNDHEIT**
21.06. – 25.6.2021

Grillen
Gute Laune
Politik

**7. GLADENBACHER
POLITIKSOMMER**
18.07. – 06.08.2021
Thema: Zukunft

Querdenken
Weiterdenken
Handeln







Hinweise und Anmeldeformular

- Kurzdarstellung GPB
- Teilnahmebedingungen
- Freistellungsansprüche
- Anmeldeformular
- Anmeldeverfahren und Datenschutzerklärung
- Kurzbeschreibung der ver.di-Bildungszentren
- Adressen
- Lust auf Seminare? – (Mehr) Zeit für Bildung!
- Zeit für Bildung? – Lust auf (mehr) Seminare?
- Beitrittserklärung
- Übersicht Ferientermine 2021
- Übersicht Jahreskalender 2021

ver.di Gewerkschaftspolitische Bildung

ver.di-Bildungsträger für die politische Bildung – politische Bildung für alle



Gemeinnützigkeit: ver.di GPB ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung und verfolgt ausschließlich und unmittelbar den gemeinnützigen Zweck der politischen Bildung. Das verwirklicht ver.di GPB mit einem bundesweiten Angebot an politischen Seminaren.

Die Angebote von ver.di GPB richten sich an die Allgemeinheit, aber auch an die Mitglieder der ver.di. Im Zentrum der Aktivitäten der ver.di GPB steht die politische Bildung. Dazu bietet ver.di GPB eine breite Palette von Bildungsmaßnahmen an. Die Seminare finden ausnahmslos in den ver.di-Bildungszentren statt.

Finanzierung: Finanziert wird die politische Bildungsarbeit der ver.di GPB aus den anteiligen Abführungen von Aufsichtsratsantiemen. Zur Abführung verpflichtet sind alle ver.di-Mandats-träger*innen in Aufsichtsräten und vergleichbaren Mitbestimmungsfunktionen.

Qualitätszertifiziert: Seit 2011 arbeitet ver.di GPB unter dem Gütesiegel Weiterbildung und hat damit Qualität nach Gütesiegelverbund nachgewiesen. 2020 wurde das Zertifikat erneuert.



Unsere Themen

Gesellschaft und Arbeitswelt
Wirtschafts-, Sozial- und Tarifpolitik
Europa/Internationales
Geschichte/Zeitgeschehen
Kommunizieren und Konfliktbearbeitung

ver.di GPB nimmt in seinen Seminarangeboten die gewerkschaftlichen und gesellschaftlichen Themen auf.

Im **Themenschwerpunkt Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt** werden die Entwicklungen und Veränderungen der Arbeitswelt und deren Auswirkungen auf die Arbeits- und Lebenswelt sowie die Gestaltung der Gesellschaft beleuchtet. Die Seminarangebote für interessierte Arbeitnehmer*innen, Mitglieder der gesetzlichen Interessenvertretungen und Aktive thematisieren neben aktuellen Entwicklungen der Arbeitsorganisation (agiles Arbeiten), gesetzlichen Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigten (EU-Datenschutzgrund-

verordnung) auch Fragen der Gestaltung einer gemeinwohlorientierten digitalen Gesellschaft sowie den Einfluss und die Rolle von Medien- und Informationssystemen in der digitalen Welt. Im Rahmen einer bundesweiten Woche der Digitalisierung koordinieren mehrere Bildungszentren ihre Seminarangebote zur digitalen Transformation. Neben der inhaltlichen Thematisierung der Digitalisierung werden in diesem Zusammenhang auch Möglichkeiten digitaler gewerkschaftlicher Bildungsarbeit erprobt und weiterentwickelt.

Im **Themenschwerpunkt Rente stärken, Altersarmut vermeiden** geht es zunehmend um die Frage, wie wir unsere sozialen Sicherungssysteme verändern müssen, um Altersarmut und eine weitere Spaltung der Gesellschaft zu verhindern. Neben der Altersarmut, „Rente mit Zukunft – Altersarmut abwenden“, geht es auch um die Pflegeversicherung, „Alter braucht gesicherte Zukunft – sozialpolitische Entwicklung zur Renten- und Pflegeversicherung.

Nach wie vor geht es im **Themenschwerpunkt Migration gestalten – Demokratie leben** in den ver.di-Bildungszentren mit den Seminaren der ver.di GPB um die grundsätzliche Haltung unserer Organisation für Demokratie, Solidarität und Menschenrechte einzutreten. Dabei unterstützen wir aktives Argumentieren und Handeln gegen menschenfeindliche Einstellungen. ver.di GPB setzt sich für die offene Gesellschaft ein, für eine Kultur des Miteinanders und der wertschätzenden kritischen Auseinandersetzung unterschiedlicher Meinungen. Zur Stärkung dieser Haltung und zur kritischen Reflexion des gesellschaftlichen Zustands bieten die Seminare der ver.di GPB Raum und Zeit.

Für Fragen und Anregungen in Sachen politischer Bildung stehen wir Euch gern beratend während der Bürozeiten von 9–12 und von 13–16 Uhr oder per E-Mail zur Verfügung.

Kontakt: Andreas Michelbrink
Geschäftsführer ver.di GPB
andreas.michelbrink@verdi-gpb.de
Telefon: 0 30/69 56 28 22

Die von ver.di GPB durchgeführten Seminare sind mit  gekennzeichnet.

Hinweise und Teilnahmebedingungen

Die Seminare und Bildungsveranstaltungen des Bildungsprogramms sind für alle offen, unabhängig von der Mitgliedschaft in ver.di.

Neben den Angeboten im bundesweiten Bildungsprogramm bieten die **ver.di-Landesbezirke** und ver.di-Bezirke Seminare und Bildungsveranstaltungen an, die auch orts- und betriebsnah durchgeführt werden. Die regionalen Bildungsangebote werden in einigen Landesbezirken von Angeboten der **ver.di-Landesbildungswerke** ergänzt. Daher bitte auch die entsprechenden Angebote des Bezirks oder Landesbezirks beachten.

Unsere vielfältigen Qualifizierungsangebote finden Sie/findet ihr auch in unserer Seminardatenbank bildungportal.verdi.de, die ständig aktualisiert wird.

1. Anmeldung

Anmeldungen können Sie/können ihr entweder direkt an das durchführende Bildungszentrum faxen oder über den zuständigen ver.di-Bezirk. Anmeldeformulare finden sich am Ende des Programms. Ebenso ist eine online-Anmeldung unter **bildungportal.verdi.de** möglich.

2. Seminarkosten

Für ver.di-Mitglieder werden die Seminarkosten von ver.di bzw. ver.di GPB übernommen, soweit dies nicht anders vermerkt ist.

3. Reisekosten

Soweit Reisekosten nicht vom Arbeitgeber oder dritter Seite getragen werden, können ver.di-Mitglieder ihre Reisekosten im ver.di-Bildungszentrum gem. der Reisekostenregelung vom 01.01.2005 und der Ergänzung vom 23.02.2015 pauschaliert abrechnen. Die Erstattung erfolgt unbar. Unabhängig vom Transportmittel wird eine Reisekostenpauschale von 0,20 € pro Straßen-Entfernungskilometer der einfachen Wegstrecke bis zu einer Höhe von maximal **135,- €** gezahlt.

Führt diese pauschalierte Reisekostenabrechnung aufgrund von geringem Einkommen zu besonderen Härten können nach vorheriger Verständigung mit dem Bildungszentrum die Kosten der Bundesbahn (2. Klasse; günstigste Variante) erstattet werden. Schwerbehinderte, deren Bewegungsfähigkeit beeinträchtigt ist, erhalten zudem die tatsächlich angefallene Taxikosten, wenn diese für den Transfer zum Bahnhof notwendig und verhältnismäßig waren und vom Bildungszentrum kein Bahnhofstransfer für die An- und Abreise organisiert werden konnte.

Die Benutzung des privaten Kraftfahrzeuges zur Seminarreise geschieht auf eigene Gefahr und in eigener Verantwortung.

4. Kinderbetreuung

Die Kinderbetreuung für Kinder von 4 bis 12 Jahren ist grundsätzlich bei allen Seminaren der Bildungszentren möglich und insbesondere in den Ferienzeiten grundsätzlich eingeplant. In jedem Fall ist spätestens nach Erhalt der Einladung zum Seminar eine Vereinbarung mit dem jeweiligen Bildungszentrum notwendig.

Soweit Unterbringungs- und Betreuungskosten für Kinder von ver.di-Mitgliedern nicht von dritter Seite übernommen werden, werden sie von ver.di GPB getragen.

5. Freistellungsansprüche

A) Bildungsurlaub

B) BetrVG/BPersVG bzw. LPersVG's

Streitigkeiten mit dem Arbeitgeber

C) Weitere Freistellungsansprüche

- Erreichbarkeitsanordnung
- Freistellung für Erwerbslose
- tarifvertragliche Bestimmungen

A) Bildungsurlaub für Arbeitnehmer*innen

Die Zuständigkeit für Bildung und die entsprechende Gesetzgebung liegt bei den Bundesländern. Daraus resultieren unterschiedliche Regelungen in den jeweiligen Bundesländern. Zurzeit gelten in folgenden Bundesländern Bildungsurlaubsgesetze: Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und in Thüringen. Keine gesetzlichen Freistellungsansprüche existieren in Bayern sowie Sachsen. Nach den jeweils geltenden Landesgesetzen haben alle Arbeitnehmer*innen einen Rechtsanspruch auf Bildungsurlaub unter Fortzahlung der Bezüge durch den Arbeitgeber.

Hierbei sind aktuelle Veränderungen in der Gesetzgebung der Bundesländer zu beachten.

Bildungsurlaub kann aber nur in Anspruch genommen werden, wenn die Bildungsveranstaltung durch die entsprechenden Landesbehörden anerkannt ist. Die Anträge auf Anerkennung für die Veranstaltungen dieses Programms werden von ver.di oder ihren Bildungsträgern gestellt. Die Bestätigung der Anerkennung kann in dem ver.di-Bildungszentrum angefordert werden, in dem das Seminar stattfindet.

Bildungsurlaub beantragen

Anmeldung: Aus dem Bildungsprogramm das „richtige“ Seminar aussuchen und ein Anmeldeformular absenden, anschließend den Betrieb/Dienststelle benachrichtigen: Der Veranstalter sendet dem/der Teilnehmer*in auf Anfrage ein Formblatt „Mitteilung an den Arbeitgeber“ zu, aus dem Datum, Ort, Thema und die Anerkennung der Veranstaltung nach dem Bildungsurlaubsgesetz hervorgehen. Dieses Formblatt ist von dem/der Teilnehmer*in zu unterschreiben und in der Regel sechs bis acht Wochen vor Seminarbeginn als Antrag beim Arbeitgeber einzureichen.

Der Arbeitgeber hat bis spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn abzulehnen, sonst gilt die Freistellung als bewilligt. Das Begehren nach Bildungsurlaub darf nur aus zwingenden betrieblichen Gründen abgelehnt werden, d. h. wenn durch die Abwesenheit des/der Arbeitnehmer*in ein ordnungsgemäßer Betriebsablauf nicht mehr möglich ist.

Erhebt der Arbeitgeber jedoch Einspruch, sollte man sich die Ablehnungsgründe unbedingt schriftlich geben lassen und sofort den Betriebsrat informieren. Falls dieser keine Klärung erreichen kann, sollte umgehend Kontakt mit ver.di aufgenommen werden, insbesondere wenn der Arbeitgeber die Lohnfortzahlung verweigert.

Alle Bildungsurlaubsgesetze sind im ver.di-Bildungsportal unter bildungsportal.verdi.de in der Rubrik FAQ „Wie ist das mit der Freistellung?“ zu finden.

B) Freistellungsanspruch gem. BetrVG/BPersVG bzw. LPersVG's

Mitglieder von Betriebs- und Personalräten haben Ansprüche auf bezahlte Freistellung zur Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen.

Freistellung nach § 37 Abs. 7 BetrVG/§ 46 Abs. 7 BPersVG bzw. der LPersVG's

Nach § 37 (7) BetrVG/§ 46 (7) BPersVG bzw. den vgl. Normen der LPersVG besteht ein zeitlich begrenzter Anspruch auf Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, die anerkannt geeignete Kenntnisse vermitteln. Hier übernimmt der Arbeitgeber nur die Fortzahlung des Arbeitsentgeltes. Die Ansprüche auf der Grundlage von § 37 (7) BetrVG und § 46 (7) BPersVG bzw. den vgl. Normen der LPersVG sind zusätzliche, individuelle Bildungsansprüche der einzelnen Mitglieder in einem Betriebs- oder Personalrat. Hierbei kommt es nicht auf die Erforderlichkeit oder den konkreten Wissensstand des/der Einzelnen an, sondern nur darauf, dass die Veranstaltung als geeignet anerkannt worden ist. Bei der Beschlussfassung sind lediglich die betrieblichen Notwendigkeiten hinsichtlich der zeitlichen Lage der Schulungsmaßnahme zu berücksichtigen.

Über die Eignung entscheiden weder der Betriebs- oder Personalrat noch der Arbeitgeber. Dies ist Sache der zuständigen obersten Arbeitsbehörde des Landes bzw. der Bundeszentrale für politische Bildung für Veranstaltungen nach § 46 (7) BPersVG. Maßgebend ist allein, ob die staatliche Anerkennung vorliegt oder im Einzelfall zu erwarten ist. Die Anträge auf Anerkennung für die Veranstaltungen dieses Programms werden von ver.di oder ihren Bildungsträgern gestellt.

Landespersonalvertretungsgesetze (LPersVG)

In den Landespersonalvertretungsgesetzen gibt es dem BPersVG vergleichbare Regelungen. Bitte ggf. bei den zuständigen ver.di-Bezirken oder dem für den Betrieb zuständigen ver.di-Fachbereich nachfragen.

Beschluss

Obwohl der Anspruch nach § 37 (7) ein „Individualrecht“ des einzelnen Betriebsratsmitgliedes ist, muss der Betriebsrat, wie auch bei den Seminaren nach § 37 (6) BetrVG innerhalb einer Sitzung in einem eigenen Tagesordnungspunkt einen Beschluss fassen. Ebenso muss dem Arbeitgeber mitgeteilt werden, wer auf welcher Rechtsgrundlage an welcher Maßnahme teilnehmen wird, wann und wo das Seminar stattfindet und welche Themen im Seminar behandelt werden. Der Betriebsrat hat bei seiner Beschlussfassung nur die zeitliche Lage und die damit zusammenhängenden betrieblichen Belange zu prüfen.

Personalratsmitglieder brauchen keinen Entsendungsbeschluss, der Freistellungsantrag sollte aber unbedingt mit dem Personalrat abgesprochen werden. Über den Antrag auf Freistellung des betroffenen Personalratsmitgliedes entscheidet die zuständige Dienststelle.

Streitigkeiten mit dem Arbeitgeber

Wenn der Arbeitgeber Einwendungen hat, sollte das Gremium an seiner Beschlussfassung festhalten. Der Beschluss kann nur durch Entscheidung eines Arbeitsgerichts aufgehoben werden. Wendet sich der Arbeitgeber gegen einen Beschluss des Betriebsrats, so muss er handeln. Er muss sich an das Arbeitsgericht wenden, wenn er die Erforderlichkeit infrage stellt. Wenn die betrieblichen Notwendigkeiten aus seiner Sicht nicht ausreichend berücksichtigt wurden, muss er innerhalb von 14 Tagen die Einigungsstelle anrufen. Unterlässt er diese Schritte, kann das Mitglied des Gremiums an der Schulungsmaßnahme teilnehmen.

Verweigert die Dienststelle die Freistellung eines Personalratsmitgliedes, ist es Sache des Personalrats, eine verwaltungsgerichtliche Entscheidung herbeizuführen, bei dringender Erforderlichkeit kommt auch der Erlass einer einstweiligen Verfügung in Betracht.

In Fällen der Ablehnung empfiehlt sich die Rücksprache mit dem/der zuständigen ver.di-Gewerkschaftssekretär*in oder den Kollegen*innen des durchführenden ver.di-Bildungszentrums.

C) Weitere Freistellungsansprüche

Sonderurlaubsverordnung für Beamte*innen (SUrlV)

§ 9 Abs. 2 SurlV

Nach dieser Regelung haben Beamte*innen sowie Angestellte und Arbeiter*innen im Bereich des öffentlichen Dienstes und der Post- und Telekomunternehmen, die einen entsprechenden Verweis in ihren tarifvertraglichen Regelungen haben, Anspruch auf Freistellung bei Bildungsveranstaltungen, die von der Bundeszentrale für politische Bildung entsprechend dem § 7 der SUrlV als geeignet anerkannt worden sind.

Freistellungsgrundlage für Erwerbslose

Die Möglichkeiten zur „Freistellung“ für Erwerbslose richten sich nach der Erreichbarkeitsanordnung (EAO – § 3 Abs. 2 Nr. 2) der Bundesagentur für Arbeit (BA) sowie den zugrundeliegenden gesetzlichen Regelungen des SGB III und des SGB II. Auf Basis dieser Vorschriften ist eine einvernehmliche Klärung mit dem/der Arbeitsvermittler*in bzw. dem/der Ansprechpartner*in im Jobcenter oder vergleichbar zuständigen Einrichtungen der Bundesagentur für Arbeit herzustellen.

Einschlägige tarifvertragliche Regelungen

Beschäftigte des öffentlichen Dienstes und der Post- und Telekomunternehmen erhalten unabhängig von der Sonderurlaubsverordnung immer dann Arbeitsbefreiung, wenn diese entsprechend tariflich geregelt ist. Vereinzelt existieren auch in anderen Branchen tarifvertragliche Freistellungsgrundlagen.

Anmeldung zum Seminar

Hiermit melde ich mich verbindlich für das

Seminar Nr. an.

Titel _____

vom _____ bis _____

in _____

Vorname _____

Nachname _____

weiblich männlich

PRIVATE ANSCHRIFT

Straße _____

(PLZ) Ort _____

Tel. _____ privat / dienstlich

Fax _____ / _____ / _____

E-Mail _____ / _____ / _____

Geburtsdatum _____

BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS

Arbeitnehmer/-in Beamter/-in Azubi Freiberufler/-in erwerbslos Senior/-in

vollzeitbeschäftigt teilzeitbeschäftigt

Branche/Fachbereich _____

Ausgeübte Tätigkeit _____

EHRENAMTLICHE TÄTIGKEITEN ...

... in ver.di (freiwillige Angabe):

... in anderen Zusammenhängen (Bürgerinitiativen, Vereine, usw.):

Mich interessiert das Seminar, weil...

Kinderbetreuung erwünscht (Die Mitnahme von Kindern bitte vorher mit dem Bildungszentrum abklären.)

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich als ver.di-Mitglied den satzungsgemäßen Beitrag zahle. Die Teilnahmebedingungen insbesondere die Stornierungsregeln werden von mir akzeptiert.

Ich bin damit einverstanden, dass die obigen Angaben „zum Zweck der Veranstaltungsorganisation und weiteren Bildungsplanung“ der Gewerkschaft ver.di und ihrer Bildungsträger mithilfe der elektronischen Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet werden. Bestimmungen zum Datenschutz werden selbstverständlich eingehalten.

Ich möchte zukünftig über Bildungsangebote der ver.di GPB und der ver.di-Bildungszentren informiert werden.



Bitte die Anmeldung dem Bildungszentrum zusenden, in dem das Seminar stattfindet!

ver.di-Mitglied

ja, seit:

nein

Mitglieds-Nr.

Mitgliedsbeitrag in Euro _____

Ich bin ehrenamtlich _____

Ich bin hauptamtlich **(Anmeldebedingungen vgl. im Programm „weiter.bilden“)**

RECHTSGRUNDLAGE DER FREISTELLUNG VON DER ARBEIT (bitte ankreuzen):

Bildungsurlaub des Bundeslandes: _____

§ 37 Abs. 7 BetrVG

§ 46 Abs. 7 BPersVG/vgl. LPersVG

Tarifurlaub/Freischichten

§ 7.1.3 SUrlV

FUNKTIONEN IM BETRIEB seit (Jahr)

Mitglied im Betriebsrat	
Mitglied im Personalrat	
Mitglied der Schwerbehindertenvertretung	
Mitglied in der Jugend- und Auszubildendenvertretung	
Mitglied der Mitarbeiter(innen)-vertretung	
Gleichstellungsbeauftragte(r)	
Mitglied im Aufsichtsrat	
Mitglied im Wirtschaftsausschuss	

FÜR SEMINARE NACH BILDUNGSURLAUB

Ort, Datum _____

Unterschrift _____





Anmeldeverfahren und Stornobedingungen

Nach dem Eingang der Anmeldung wird eine Anmeldebestätigung zugesandt. Die Einladung zum Seminar wird sofort oder spätestens 12 Wochen vor Seminarbeginn mit allen erforderlichen Unterlagen von dem durchführenden Bildungszentrum zugesandt. Zu beachten ist, dass für die Teilnahme nicht nur die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung ausschlaggebend ist, sondern bei der Auswahl der Teilnehmenden auch weitere Kriterien berücksichtigt werden, wie: Zielgruppe, Inhalt, Gruppenzusammensetzung sowie die Anzahl der bisher besuchten Seminare.

Der Rücktritt von einem Seminar ist durch schriftliche Erklärung möglich. Dies ist sowohl eigenhändig unterschrieben wirksam als auch in elektronischer Form. Zur eigenen Sicherheit empfehlen wir bei einer E-Mail die Verwendung einer digitalen Signatur. Wir bitten dabei um schnellstmögliche Benachrichtigung an das durchführende Bildungszentrum, damit der Seminarplatz ggf. anderweitig vergeben werden kann. Für den Rücktritt vom Seminar gilt folgende Stornierungsregelung abhängig vom Eingang der schriftlichen Teilnahmeabsage:

bis 31.....Kalendertage vor Seminarbeginn	10,- €
30–8.....Kalendertage vor Seminarbeginn	35,- €
ab 7.....Kalendertagen vor Seminarbeginn	75,- €
und bei.....Nichtteilnahme ohne Absage	100,- €

Siehe auch ausführliche Teilnahmebedingungen auf Seite 146.

Datenschutzerklärung

Information über die Erhebung personenbezogener Daten

Im Folgenden informieren wir über die Erhebung personenbezogener Daten bei der Anmeldung zu einer unserer Veranstaltungen. Personenbezogene Daten sind alle Daten, die auf Sie persönlich beziehbar sind, z.B. Name, Adresse, Kontaktdaten.

Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen

Diese Datenschutzinformation gilt für die Datenverarbeitung durch:

ver.di GPB gem. GmbH, Geschäftsführer: Andreas Michelbrink, Paula-Thiede Ufer 10, 10179 Berlin, bildung@verdi-gpb.de, Telefon: 0 30/69 56-28 22.

Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck der Verwendung

ver.di GPB arbeitet zur Umsetzung der vertraglichen Aufgaben mit den ver.di-Bildungszentren zusammen. Bei Ihrer Kontaktaufnahme mit uns über dieses Anmeldeformular werden die von Ihnen mitgeteilten Daten in unserem Auftrag von den ver.di-Bildungszentren gespeichert, um Fragen im Vorfeld der Veranstaltung zu beantworten, Sie über die Veranstaltung und deren Ablauf zu informieren und die Veranstaltung später abzurechnen.

Die Erhebung der Mitgliedschaft in ver.di dient lediglich zur Ermittlung eines kostenfreien oder kostenreduzierten Seminarangebots. Eine Weitergabe dieser Daten erfolgt nicht. Um zielgerichtet zu informieren und auszuwählen, speichern wir die Teilnahme an Seminaren der ver.di GPB, solange eine Geschäftsbeziehung besteht oder wir gesetzlich dazu verpflichtet sind.

Für die zielgruppenspezifische Zusammensetzung der Seminargruppen erheben wir freiwillige Angaben zu ehrenamtlicher Tätigkeit und zum Interesse an Seminaren. Um eine behördliche Anerkennung und eine gesetzliche Freistellung zu ermöglichen, erheben wir die Rechtsgrundlage der Freistellung für die Teilnehmenden.

Zur Sicherstellung einer ausgewogenen Teilnehmerszusammensetzung in Bezug auf Gender, Alter und Beschäftigtenverhältnis erheben die ver.di-Bildungszentren diese Daten in unserem Auftrag. Diese Daten werden zu statistischen Zwecken ausgewertet.

Die Datenverarbeitung zum Zwecke der Kontaktaufnahme mit uns und den von uns beauftragten ver.di-Bildungszentren erfolgt zur Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Durchführung eines Vertrags. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungsfristen bestehen.

Weitergabe von Daten

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- für uns eine gesetzliche Verpflichtung besteht, so wie dies gesetzlich zulässig ist;
- dies für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, z. B. in der Zusammenarbeit mit den ver.di-Bildungszentren;
- Sie Ihre ausdrückliche Einwilligung erteilt haben;
- die Weitergabe zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben.

Ihre Betroffenenrechte

Sie haben folgende Rechte, um Ihre personenbezogenen Daten uns gegenüber zu schützen:

- Recht auf Auskunft
- Recht auf Berichtigung oder Löschung
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben zudem das Recht, sich bei der Berliner Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

Widerspruchsrecht für die Datenverarbeitung

Falls Sie eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit für die Zukunft widerrufen. Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf die Interessenabwägung stützen, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung insbesondere nicht zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Wir werden dann eine individuelle Interessenabwägung vornehmen und ggf. unsere Verarbeitung fortführen, einschränken oder unterlassen.

Selbstverständlich können Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung oder Datenanalyse jederzeit widersprechen. Hierzu genügt eine E-Mail an bildung@verdi-gpb.de.

Aktualität

Diese Datenschutzerklärung berücksichtigt die Neuerungen, die sich durch die DSGVO und das neue BDSG (n. F.) ergeben haben und hat den Stand Juni 2020.

Die Corona-Pandemie hat erhebliche Auswirkungen auf unser Leben. Das Virus ist weiter da. Vorsicht ist nach wie vor das Gebot der Stunde.

Sicherheit geht vor

Die Gesundheit unserer Teilnehmenden, Teamenden und Beschäftigten hat für uns höchste Priorität. Deshalb hat jedes unserer ver.di-Bildungszentren ein **spezifisches Sicherheits- und Hygienekonzept**, welches sich aus den Rahmenbedingungen des Hauses, den Vorgaben aus dem Infektionsschutzgesetz sowie regionalen Auflagen ergibt.

Wir sind gut vorbereitet

Aktuelles hierzu sowie weitere Informationen findest du auf der Homepage des jeweiligen Bildungszentrums (siehe dazu ab Seite 155). Aufgrund der möglicherweise sich kurzfristig verändernden Rahmenbedingungen können sich Anpassungen ergeben.

Bitte beachte auch aktuelle Informationen zu den Seminarangeboten auf unseren Internetseiten **bildungsportal.verdi.de**.

Stand: August 2020 (Redaktionsschluss)



Kurzbeschreibung der ver.di-Bildungszentren

Unsere ver.di-Bildungszentren sind Orte des Lernens und der Begegnung. Hier bewegen sich Teilnehmende in einer Kultur des kollegialen Umgangs und erleben kulturelle wie künstlerische Aktivitäten. Eine geschmackvolle Küche und ein hoher Freizeitwert erhöhen das Wohlbefinden. Selbstverständlich hat der Schutz der Nichtraucher*innen in allen Bildungszentren Vorrang.

Neben den vielen Seminaren für gesetzliche, betriebliche Interessenvertretungen organisieren die ver.di-Bildungszentren eine Vielzahl anderer Seminare, u. a. für in ver.di Aktive wie auch im Rahmen der Bildungsurlaubsgesetze der Länder – siehe hierzu die Hinweise auf den Seiten 148 und 179. Zudem organisieren die ver.di-Bildungszentren aktuelle politische Veranstaltungen, Sommerschulen, Themenwochen sowie Angebote, die Kultur, Freizeit und Bildung miteinander verbinden. Die Kontaktadressen befinden sich auf den folgenden Seiten.



Foto: Marlene Eltschig

BERLIN – da kiekste, wa!?

Alles geht: Einerseits entspannt und mit Blick auf den Wannsee tagen – andererseits nur einen Katzensprung vom pulsierenden Herz der Hauptstadt entfernt sein.

Das ver.di-Bildungs- und Begegnungszentrum bbz liegt mit Blick auf den Wannsee im Grünen der pulsierenden Metropole Berlin und bietet hervorragende Voraussetzungen für Seminare, Tagungen und Konferenzen in angenehmer Atmosphäre und schönem Ambiente.

Wir bieten:

- 70 moderne Einzel- und 13 Doppelzimmer mit Dusche, WC, TV, Telefon und Föhn
- 3 behindertengerecht ausgestattete Zimmer
- abwechslungsreiche Küche – mit vegetarischen, veganen sowie für Allergiker*innen geeigneten Speisen
- Seminarräume und Plenarsaal mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen (Computerschulungsraum mit 10 Arbeitsplätzen, Simultanübersetzungsanlage und Mikrofonanlage für internationale Veranstaltungen vorhanden)
- 3 Computer-Arbeitsplätze mit freiem Internetzugang und Drucker
- kostenfreies WLAN in allen Seminarräumen und Gästezimmern
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort

Freizeitangebote des Hauses

Behördliche Hygieneverordnungen wegen der Corona-Pandemie können zu Einschränkungen unserer Angebote führen.

- gemütlicher Fernsehraum
- Übertragungsmöglichkeiten auf Großleinwand
- Clubraum mit Bibliothek und großer Auswahl an Gesellschaftsspielen
- Gaststätte „wunder.bar“ für gemütliche Stunden in großer oder kleiner Runde
- Tischtennis
- Kicker
- Poolbillard
- Cornhole
- Darts
- Verleih moderner Fahrräder inkl. Helme
- Sonnenterrasse und Liegewiese für sonnige Tage

Foto: Marlene Eltschig



Anreisehinweis mit der Bahn

In Berlin mit der S-Bahn Linie S1 oder S7 in Richtung Wannsee/Potsdam oder mit dem DB Regionalexpress Richtung Magdeburg oder Dessau bis Bahnhof Berlin-Wannsee fahren, dann mit der Bus-Linie 114 Heckeshorn auf der gegenüberliegenden Straßenseite vom S-Bahnhof bis Haltestelle Koblanckstraße (4 Stationen).

Berlin-Wannsee

ver.di-Bildungs- und Begegnungszentrum
„Clara Sahlberg“ Berlin

Koblanckstraße 10
14109 Berlin

Tel.: 030/80 67 13-0
Fax: 030/80 67 13-60

biz.berlin@verdi.de
biz-berlin.verdi.de

Leiter: Michael Walter

... und in der Umgebung

- erfrischendes Bad im Wannsee
- Besichtigung großartiger Kunstwerke in unmittelbarer Nachbarschaft – in der Liebermann-Villa und der Villa Thiede
- Auseinandersetzung mit dem historischen Ort „Haus der Wannsee-Konferenz“
- Erkundungen in die Potsdamer-Berliner Parklandschaft – wegen der genialen Werke von Karl Friedrich Schinkel und Peter Josef Lenne von der UNESCO 1990 zum Weltkulturerbe ernannt (am besten zu Fuß oder mit dem Fahrrad)
- faszinierende Ausflüge in die pulsierende Hauptstadt Berlin (ca. 25 Minuten mit ÖPNV zum Kurfürstendamm) und in die Landeshauptstadt Potsdam sowie deren charmante Umgebung



Foto: Marlene Eltschig



Foto: Kay Herschelmann

BIELEFELD – hier kommt Farbe in die Bildung

Das ver.di Bildungs- und Tagungszentrum „Das Bunte Haus“ liegt im Naturschutzgebiet auf der Sonnenseite des Teutoburger Waldes. Die helle, freundliche Atmosphäre und guter Service bieten den idealen Rahmen für Austausch, Bildung und Begegnung.

Der anerkannte und zertifizierte Bildungsträger „ver.di Institut für Bildung, Medien und Kunst (ver.di IMK)“ unterstützt neue Ansätze für die Bildungsarbeit bundesweit in ver.di und regional in NRW – von der Idee bis zur Durchführung aus einer Hand im Bunten Haus.

Darüber hinaus bilden wir das bundesweite Kompetenzzentrum für die „Digitalisierung unserer Arbeits- und Lebenswelt“. In diesem Themenfeld bieten wir vielfältige Seminarangebote nach den Weiterbildungssetzen sowie für die gesetzliche Interessenvertretung an.

Wir bieten:

- 62 ruhige und freundliche Einzelzimmer (davon sechs Zweibettzimmer) mit Dusche/WC, TV, Telefon (kostenfrei in alle deutschen Netze) und Föhn, einige für Allergiker*innen geeignet
- ein behindertengerecht ausgestattetes Zimmer, das Haus ist rollstuhlgerecht ausgestattet
- abwechslungsreiche Küche – mit einem dreigängigen Mittagsmenü und einem vegetarischen Gericht sowie Kaffee und Kuchen aus eigener Herstellung. Auf Wunsch auch laktosefreies und veganes Essen erhältlich
- Seminarräume mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen
- WLAN in allen Seminarräumen und Gästezimmern
- Parkplätze direkt am Haus

Freizeitangebote des Hauses

Behördliche Hygieneverordnungen wegen der Corona-Pandemie können zu Einschränkungen unserer Angebote führen.

- „Senne-Stube“ – unsere hauseigene Gastronomie mit Kegelbahn
- Billard und Dart-Automat
- Tischtennis und Kicker
- kostenfreie Fahrradnutzung
- Geocaching mit Cachpunkten auf dem Gelände
- Infrarotkabine
- Tourenvorschläge in die nahe Umgebung



Foto: Kay Herschelmann

Anreisehinweis mit der Bahn

Zielbahnhof ist Bielefeld-Sennestadt. Von dort organisieren wir einen Transfer. Bitte im Vorfeld telefonisch mit uns vereinbaren.

Bielefeld-Sennestadt

ver.di-Bildungszentrum „Das Bunte Haus“

Senner Hellweg 461
33689 Bielefeld

Tel.: 052 05/91 00-0
Fax: 052 05/91 00-30

biz.bielefeld@verdi.de
biz-bielefeld.verdi.de

Leiterin: Birgit Haverkemper

... und in der Umgebung

- Wandern auf dem Hermannsweg über den Kamm des Teutoburger Waldes – einer der schönsten Höhenwege Deutschlands
- Besichtigen der Sehenswürdigkeiten im Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge (Naturschutz-Großprojekt Wistinghauser Senne, Hermannsdenkmal und Externsteine)
- Spannende Museen laden zum Besuch ein...
 - LWL-Freilichtmuseum Detmold zu 500 Jahren westfälischer Alltagskultur
 - Kunsthalle Bielefeld mit Ausstellungen zu moderner und zeitgenössischer Kunst
 - Marta Herford - Museum für Kunst, Architektur und Design
 - Heinz Nixdorf MuseumsForum – das größte Computermuseum der Welt in Paderborn
 - Historisches Museum Bielefeld zur Stadt- und Industriegeschichte
 - Archäologisches Freilichtmuseum Oerlinghausen zur Ur- und Frühgeschichte
- Besuch des Landestheaters Detmold mit fünf Spielstätten
- Schwimmen im landschaftlich sehr schön gelegenen Waldbad Senne (Freibad)
- Klettern in der Boulderhalle Bielefeld mit über 300 Kletterrouten auf 1300 m² Fläche
- Herausforderungen im Escape Room in Bielefeld-Sennestadt mit verschiedenen Szenarien
- Konzerte der Musikszene Oerlinghausen im Check In (Café – Bar – Restaurant) am Segelflugplatz



Foto: Rainer Viertböck

BRANNENBURG – auf der Höhe des Wissens

Wo der Inn die Alpen verlässt und ins weite Rosenheimer Becken eintritt, liegt Brannenburg – ein beliebter Luftkurort. In dieser erlebnisreichen Umgebung und dem ländlich-bayerischen Charme rund um den Wendelstein unterhält die Gewerkschaft ver.di seit mehr als 100 Jahren das Bildungszentrum „Haus Brannenburg“.

Neben professionellen Seminar- und Tagungsmöglichkeiten für große Gruppen gibt es ausgezeichnete Möglichkeiten, Bildung, Kultur und Erholung zu einem anregenden Aufenthalt zu gestalten.

Wir bieten:

- 73 modern eingerichtete Einzelzimmer mit Dusche, WC, TV, Telefon und Föhn – zumeist mit Balkon und Blick ins Grüne
- in allen Zimmern Decken und Kissen, die für Allergiker geeignet sind – sowie Parkettboden in einigen Zimmern
- ein behindertengerecht ausgestattetes Zimmer
- abwechslungsreiche Küche – mit reichhaltigem Frühstücksbuffet, einem Mittagsbuffet mit mehreren Komponenten sowie einem ausgiebigen Buffet am Abend – jeweils mit vegetarischen Angeboten
- Seminarräume mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen
- Computer-Arbeitsplätze mit Internetzugang im Infocenter
- WLAN-Zugang im gesamten Haus
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort

Freizeitangebote des Hauses

Behördliche Hygieneverordnungen wegen der Corona-Pandemie können zu Einschränkungen unserer Angebote führen.

- traditionell ausgestattetes Stüberl mit ausgewählten Getränken – für gute Gespräche und Entspannung am Abend
- Fitnessraum zur sportlichen Betätigung
- Sauna zum Entspannen
- Kegelbahn
- Tischtennis
- Billard, Kicker, Dart
- Freiluftschach
- regelmäßige Angebote und geführte Exkursionen, z. B. Nordic Walking, Entspannungsübungen



Foto: Elvira Flocke

... und in der Umgebung

- Radeln wie ein König – auf dem 1.200 Kilometer langen Radwegenetz im Chiemgau
- Sommerbaden in den vielen Gebirgsseen – Luegsteinsee, Hechtsee, Schliersee, Spitzingsee, Simssee und Soinee
- auf 10.335 qm Entspannung und Wohlbefinden in der Therme Bad Aibling
- Treibenlassen auf dem größten See Bayerns – eine Chiemsee-Schiffstour über und um den See (möglich an 365 Tagen)
- zwischen Liebermann und Künstlerbier – Atelierrundgänge, Kunstausstellungen, Vorträge und Dichterlesungen im Künstlerort Brannenburg
- Künstlerweg am Wendelstein mit 13 Exponaten, darüber hinaus einige andere Themenwege in der Region
- Eintauchen in die Geschichte der Habsburger bei einer interaktiven Besichtigungstour auf der Festung Kufstein
- Gipfeltreffen – attraktive Ziele zum Wandern wie z. B. den Wendelstein, die Kampenwand und den Heuberg

Anreisehinweis mit der Bahn

Von München mit dem Meridian (der-meridian.de) in Richtung Kufstein und dann an der Haltestelle Brannenburg aussteigen.

Die Abholung vom Bahnhof wird von unserem Partner-Taxiunternehmen durchgeführt. Bitte einen Tag vor Ankunft bei Taxi Kotz aus Raubling unter 0 80 35/90 78 13 anmelden.

Brannenburg

ver.di-Bildungszentrum „Haus Brannenburg“

Schrofenstraße 32
83098 Brannenburg

Tel.: 0 80 34/9 05-0

Fax: 0 80 34/9 05-1 00

biz.brannenburg@verdi.de

biz-brannenburg.verdi.de

Leiter: Manfred Weidenfelder



Foto: Kay Herschelmann

GLADENBACH – keine Risiken, nur Wirkungen

Beraten, betreuen, bewirken.

Was schon für die nahe gelegene ehrwürdige Universitätsstadt Marburg galt, gilt erst recht für dieses Tagungszentrum.

Das Bildungszentrum in Gladenbach liegt zwischen den beiden Universitätsstädten Marburg und Gießen.

Wir bieten:

- 106 modern eingerichtete Einzelzimmer mit Dusche, WC, TV, Telefon (kostenlos in alle Netze) und Föhn
- 2 rollstuhlgerecht ausgestattete Zimmer mit Platz für jeweils eine Begleitperson
- abwechslungsreiche Küche – auf Wunsch alternative Kost erhältlich
- helle und großzügige Seminarräume mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen
- WLAN in allen Seminarräumen und Gästezimmern
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort



Foto: Kay Herschelmann

Freizeitangebote des Hauses

Behördliche Hygieneverordnungen wegen der Corona-Pandemie können zu Einschränkungen unserer Angebote führen.

- Kunst und Kultur im Bildungszentrum: wechselnde Ausstellungen und Angebote – zwischen Malerei und Grafik, Lesung oder Kabarett
- Kneipe zum gemütlichen Treff am Abend
- große Sauna zum Entspannen
- helle, großzügige Halle mit Tischtennis, Badmintonfeld, Billard und Kicker zur sportlichen Betätigung
- Volleyball- und Basketballplatz
- Boulebahn
- Kegelbahn
- Liegewiese zum Ausspannen direkt am Haus
- Massage vor Ort buchbar (kostenpflichtig)
- saisonales Angebot: Nutzung des Kneippbeckens unter Anleitung

... und in der Umgebung

- aktive Entspannung im Nautilust mit Schwimmbad und Fitnessstudio – attraktive Sonderkonditionen für Gäste des Hauses (Entfernung ca. 10 Min.)
- Wandern auf wunderschönen Wanderwegen oder Trimpfpfaden direkt vom Haus aus
- Trainieren oder nur eine Runde drehen – tolle Laufstrecken zum Joggen und Walken in und um Gladenbach
- Bewegung auf dem Wasser für neue Perspektiven – Kanu- und Kajaktouren entlang der vielen Wasserwege im Umland
- Lauftouren und Radwandern in Gladenbach und Umgebung
- Ausflug nach Marburg oder Gießen – zwei altherwürdige Universitätsstädte mit einem ganz besonderen Charme und vielen Kulturangeboten (Entfernung ca. 23 sowie 29 km)

Fotos: Kay Herschelmann



Anreisehinweis mit der Bahn

Bahnstation ist Marburg/Lahn. Bei rechtzeitiger Benachrichtigung werden die Teilnehmenden von Marburg nach Gladenbach (ca. 20 km) mit Taxen abgeholt. Das Gleiche gilt für die Rückreise.

Gladenbach

ver.di-Bildungszentrum Gladenbach

Schlossallee 33
35075 Gladenbach

Tel.: 0 64 62/91 80-0
Fax: 0 64 62/91 80-77

biz.gladenbach@verdi.de
biz-gladenbach.verdi.de

Leiterin: Ute Hermann



Foto: Fotostudio Riemann, Mosbach

MOSBACH – Open-Air-tauglich

Mosbach wirkt. Nachhaltig. Bunt.

Die besondere Atmosphäre erleben – Ihre Veranstaltung gelingen lassen.

Die Michael-Rott-Schule liegt idyllisch am Ortsrand von Mosbach (Baden) zwischen Heidelberg und Heilbronn auf einem Bergrücken. Wir bieten Ihnen somit beste Voraussetzungen für Seminare und sonstige Veranstaltungen. Genießen Sie zu jeder Tageszeit einen weiten Blick über den Odenwald.

Wir bieten:

- 78 helle, freundliche und komfortable Einzelzimmer und 2 Doppelzimmer mit Dusche, WC, Kabel-TV und Föhn
- 2 behindertengerecht ausgestattete Zimmer
- abwechslungsreiche, moderne und regionale Bio-Küche mit 4 Mittagsmenüs zur Auswahl (wir sind nach EG-Öko-Verordnung und Naturland-Richtlinien zertifiziert)
- Seminarräume und Plenarsaal mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen
- WLAN in allen Seminarräumen und Gästezimmern
- Parkmöglichkeiten am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort



Foto: Fotostudio Riemann, Mosbach

Freizeitangebote des Hauses

Behördliche Hygieneverordnungen wegen der Corona-Pandemie können zu Einschränkungen unserer Angebote führen.

- hausinterne Gaststätte
- Billard
- Kegelbahn
- Tischfußball
- Tischtennis
- Sonnenterrasse im Grünen
- Bücherei mit Fach- und Freizeitlektüre
- Massage-Angebot (kostenpflichtig) über Homepage buchbar
- aktives Entspannen beim Nordic Walking unter fachkundiger Begleitung



Foto: Fotostudio Riemann, Mosbach

... und in der Umgebung

- entspannte Ruhe in der Natur erleben auf einem der vielen Pilgerwege in Mosbach und Umgebung
- Lauftouren und Radwandern in Mosbach und Umgebung
- Abenteuer in der Stadt – Nachtwächterführung (gegen Teilnahmegebühr)
- Besuch des Hallenbades in Mosbach
- Sauna und Fitnessangebote im Ort
- Natur pur auf einer Segway- und Quad-Tour erleben (kostenpflichtiges Angebot über einen Kooperationspartner)
- Ausflug in das kulturell und historisch interessante Heidelberg (Entfernung ca. 45 km)

Anreisehinweis mit der Bahn

Bahnstation ist Mosbach (Baden). Bitte bei Ankunft am Bahnhof durch die Unterführung Richtung Stadtmitte. Gleich nach dem Ausgang stehen Taxen bereit.

Taxi Kranzmann/kostenlose Taxi-Ruf-Nr.: 0800 4 22 40 00.

Mosbach

ver.di-Bildungszentrum Mosbach

Am Wasserturm 1–3

74821 Mosbach

Tel.: 062 61/9 42-0

Fax: 062 61/9 42-102

biz.mosbach@verdi.de

biz-mosbach.verdi.de

Pädagogische Leitung: Robin Friedl

Wirtschaftliche Leitung: Anja Kuhn



Foto: Manfred Löbl



NAUMBURG – we want you(th)!

Bildung und Begegnung für junge Menschen: ganz nach eurem Geschmack!

Naumburg ist die Bildungszentrale der ver.di Jugend. Hier tagen JAVen, aktive und junge Erwachsene sowie bundesweite Gremien und Arbeitskreise der ver.di Jugend. Die Bildungszentrale bietet ein modernes, kreatives und professionelles Lern- und Arbeitsumfeld, das nicht nur optimal auf die Bedürfnisse junger Menschen zugeschnitten ist, sondern allen Altersgruppen einen passenden Rahmen für Seminare, Tagungen und Sitzungen zur Verfügung stellt.

Wir bieten:

- 28 modern und wohnlich ausgestattete Zimmer mit Dusche, WC, TV und Föhn
- abwechslungsreiche Küche mit frischen Zutaten – auf Wunsch vegetarisch, vegan oder laktosefrei
- 4 flexibel nutzbare Seminarräume mit moderner Moderations- und Medienausstattung, 2 der Seminarräume können mit mobilen Trennwänden geteilt werden
- Archiv mit vielen Kreativ-Materialien
- Kleine Bibliothek mit vielfältigem Material zu arbeitsrechtlichen Fragen sowie methodisch-didaktischer Literatur
- Parkplätze direkt am Haus

Freizeitangebote des Hauses

Behördliche Hygieneverordnungen wegen der Corona-Pandemie können zu Einschränkungen unserer Angebote führen.

- TV-Raum
- Sportraum mit Tischtennis
- Stehcafé
- Bistro mit Musikanlage, Flachbild-TV, Beamer mit Großbildleinwand, Kicker, Airhockey und Klavier
- Massage vor Ort buchbar (kostenpflichtig)



Foto: Sven Ehlers

... und in der Umgebung

- Ausflug ins nahe gelegene Naumburg – Kneippheilbad und Fachwerkperle (Entfernung ca. 1 km)
- entspannte Spaziergänge auf dem gut ausgeschilderten Wanderwegenetz im Naturpark Habichtswald (Entfernung ca. 2 km)
- pure Natur und die Schönheit des Waldes erleben auf dem Baumkronenweg am Edersee (Entfernung ca. 15 km)
- Besuch der Edersee-Talsperre, wo die Eder zu einem der schönsten Stauseen Deutschlands wird
- Flanieren durch die schöne Fachwerkstadt Fritztal mit ihrem tollen Marktplatz und den vollständig erhaltenen Fachwerkhäusern (Entfernung ca. 20 km)
- Besuch der Stadt Kassel mit Besichtigung des Herkules-Denkmals (Entfernung ca. 25 km)

Anreisehinweis mit der Bahn

ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe. Von dort weiter mit dem Bus, Linie 52/152 (Umstieg in Martinshagen); am Wochenende außerdem Linie 53 (ohne Umstieg). Nach Absprache wird ein Shuttle organisiert.

Naumburg

Bildungszentrale der ver.di Jugend

Unter den Linden 30
34311 Naumburg

Tel.: 0 56 25/99 97-0

Fax: 0 56 25/99 97-19

biz.naumburg@verdi.de

biz-naumburg.verdi.de

Leiter: Björn Vollers



Foto: Sven Ehlers



Foto: Foto.Film.Factory

SAALFELD – verbindet Ost und West

Hier kommen Menschen zusammen, um Erfahrungen auszutauschen und Engagement zu fördern und so Demokratie mitzugestalten.

Das ver.di-Bildungszentrum liegt malerisch am Rand der Stadt Saalfeld, eingebettet zwischen dem Nordhang des Thüringer Schiefergebirges und der Heide.

Historische Bauwerke zeugen von der über tausendjährigen Geschichte Saalfelds und begründen ihren Beinamen: „Steinerne Chronik Thüringens“.

Wir bieten:

- 82 modern eingerichtete Einzelzimmer sowie 3 Doppelzimmer mit Dusche, WC, TV und Föhn
- 2 behindertenfreundlich ausgestattete Zimmer
- barrierefreien Zugang zu allen Bereichen
- abwechslungsreiche fleischhaltige, vegetarische oder vegane Vollverpflegung
- helle, moderne Seminarräume und einen Plenarsaal mit Medientechnik
- WLAN-Zugang in allen Gästezimmern
- 45 Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort



Foto: Foto.Film.Factory

Freizeitangebote des Hauses

Behördliche Hygieneverordnungen wegen der Corona-Pandemie können zu Einschränkungen unserer Angebote führen.

- hauseigene Kneipe
- Bibliothek mit gemütlichem Lesezimmer
- Billard und Dartspiel
- Tischtennis und Großschach
- Boule-Platz am Haus
- großzügiger Garten und Sonnenterrassen



Foto: Foto.Film..Factory

... und in der Umgebung

- viele ausgeschilderte Wanderwege in unmittelbarer Umgebung
- Besichtigung der Saalfelder Feengrotten – eine atemberaubende Tropfsteinhöhle und eine der farbenreichsten Schaugrotten der Welt
- Eintauchen ins Saalfelder Freibad – wenige Minuten zu Fuß erreichbar oder ganzjähriger Badespaß im Erlebnisbad SAALEMAXX in Rudolstadt
- Besuch des Werksverkaufs im lokalen Schokoladenwerk, gegründet im Jahre 1901, wo seither Schokolade hergestellt und verkauft wird
- Ausflug in die europäische Kulturstadt Weimar (Rundgang durch die Stadt, Besuch der Gedenkstätte Buchenwald)
- Fahrt zum Hohewarte-Stausee (Schiffsrundfahrt auf der Talsperre)
- Burgen-Tour – Besichtigung der Burg „Greifenstein“ in Bad Blankenburg oder der „Heidecksburg“ in Rudolstadt

Anreisehinweis mit der Bahn

Ab Bahnhof Saalfeld weiter mit dem Stadtverkehr Saalfeld/Bus-Linie D in Richtung „Bergfried“ bis Haltestelle „Am Tauschwitz Bach“. Von dort erreichen Sie das ver.di-Bildungszentrum nach einem Fußweg von ca. 5 Minuten.

Saalfeld

ver.di-Bildungszentrum Saalfeld

**Auf den Rödern 94
07318 Saalfeld**

Tel.: 0 36 71/55 10-0

Fax: 0 36 71/55 10-40

biz.saalfeld@verdi.de

biz-saalfeld.verdi.de

Leiter: Achim Czeschka



Foto: Kay Herschelmann

UNDELOH – auf der Entschleunigungs-Spur

Lüneburger Heide? Wollten wir ja schon immer mal hin. Und wenn man genau schaut, entdeckt man am Horizont vielleicht sogar die Schiffe im Hamburger Hafen.

Das Adolph-Kummernuss-Haus blickt seit über 90 Jahren auf eine traditionsreiche gewerkschaftliche Bildungsarbeit zurück. Seine Architektur fügt sich harmonisch in die umgebende Landschaft der Nordheide ein. Die Lage mitten im Naturschutzpark Lüneburger Heide lädt zu Spaziergängen, Wanderungen oder Fahrradtouren ein.

Wir bieten:

- 62 helle, freundliche und komfortable Einzelzimmer mit Dusche, WC, TV und Föhn – 14 davon als Doppelzimmer belegbar
- ein behindertengerecht ausgestattetes Zimmer
- abwechslungsreiche, regional orientierte Küche mit vegetarischem Angebot – vegane Kost auf Anfrage möglich
- Seminarräume mit modernen Medien- und Kommunikationssystemen
- WLAN in allen Seminarräumen und Gästezimmern
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort



Foto: Kay Herschelmann

Freizeitangebote des Hauses

Behördliche Hygieneverordnungen wegen der Corona-Pandemie können zu Einschränkungen unserer Angebote führen.

- hauseigene Kneipe
- Billard
- Kegelbahn
- Tischtennis
- Sonnenterrasse
- Filmabende, Vorträge, Lesungen mit und von Teilnehmenden
- kostenfreier Fahrrad-Verleih
- Massage vor Ort buchbar (kostenpflichtig)



Foto: Kay Herschelmann

... und in der Umgebung

- Wandern, Radfahren oder Kutschfahrten direkt in der größten und weitläufigsten Heidefläche im Kerngebiet des Naturparks Lüneburger Heide (Naturschutzgebiet)
- Besuch des Wilseder Heidemuseums „Dat ole Huus“ – eines der ältesten Bauernhäuser im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide
- Erleben der eigenen Sinne im Barfußpark Egestorf im größten Naturerlebnispark Norddeutschlands (Entfernung ca. 7 Min./5,9 km)
- Besuch des Wildparks Lüneburger Heide mit Greifvogelschau, Tierfütterungen, Wolfsvorträgen (Entfernung ca. 10 Min./9,4 km)
- Märchenwanderweg „Der Trickser“ mit seinen 15 Märchenstationen entlang eines 3,2 km langen Wanderweges (Entfernung ca. 21 Min./18,5 km)
- Kurztrip in die Hansestadt Hamburg mit ihren beliebten Ausflugszielen, wie z. B. die Hafencity, die Speicherstadt und zahlreiche Musicals (Entfernung ca. 45 Min./50 km)

Anreisehinweis mit der Bahn

Zielbahnhof ist Buchholz (Nordheide). Von dort organisieren wir einen Transfer mit unserem Taxipartnerbetrieb. Bitte vorab bei uns anmelden.

Undeloh

ver.di-Bildungszentrum Undeloh
„Adolph-Kummernuss-Haus“ Undeloh

Zur Dorfeiche 14
21274 Undeloh

Tel.: 041 89/8 08-0
Fax: 041 89/8 08-55

biz.undeloh@verdi.de
biz-undeloh.verdi.de

Leiter: Dr. Thomas Rapp



Foto: Hanns-Carsten Höfner

WALSRODE – Seminar-Oase im Norden

Mitten im Dreieck Hamburg-Bremen-Hannover, idyllisch gelegen, moderne Ausstattung: entspannte Rahmenbedingungen für erfolgreiche Seminare und Tagungen.

Wo der Alltag uns den Blick verstellt, können sich nur schwer Perspektiven entwickeln. Ob für gewerkschaftspolitische Bildungsarbeit, Klausuren oder Tagungen: Abstand, Freiraum und eine entspannte Atmosphäre helfen, den Kopf zu durchlüften und für den Alltag neue Impulse mitzunehmen.

Das „ver.di-Bildungs- und Tagungszentrum“ am südlichen Rand der Lüneburger Heide bietet eben diese Bedingungen. Gepflegtes Ambiente, professionelle Betreuung, moderne Tagungs- und Seminartechnik und vor allem viele nette Menschen sorgen dafür, dass für jede Veranstaltung beste Voraussetzungen vorhanden sind.

Wir bieten:

- 104 moderne und komfortabel ausgestattete Einzelzimmer, Doppel- und Zweibettzimmer mit Dusche/WC, HD-TV, Telefon und Föhn
- ein barrierefreies Zimmer
- abwechslungsreiche Küche – vegetarisch, vegan und nachhaltig
- Tageslicht-durchflutete Seminarräume in frischen Farben und mit professioneller Seminartechnik
- WLAN-Zugang im ganzen Haus
- Parkplätze direkt am Haus
- Kinderbetreuung auf Wunsch vor Ort



Foto: Hanns-Carsten Höfner

Freizeitangebote des Hauses

Behördliche Hygieneverordnungen wegen der Corona-Pandemie können zu Einschränkungen unserer Angebote führen.

- abwechslungsreiche Plätze im und am Haus zum Wohlfühlen, z. B. Wintergarten, ver.di-Treff, Terrasse und parkähnliches Außengelände
- Fuß- und Volleyballfeld, Bouleplatz, Tischtennis, Fahrradverleih zur sportlichen Betätigung
- wechselnde Bewegungsangebote wie Feldenkrais, Nordic Walking, Massagen (kostenpflichtig)
- zum Entspannen eine Sauna mit traumhaftem Außenbereich



Foto: Hanns-Carsten Höfner

... und in der Umgebung

- Streifzug durch den Vogelpark in Walsrode mit seinen Paradiesvögeln, Papageien, Pinguinen, Uhus und Greifvögeln (ca. 10 Min. zu Fuß)
- Ausflug ins Naturschutzgebiet „Grundloses Moor“ (ca. 20 Min. zu Fuß)
- Abenteuer-Tour im Hochseilgarten „forest4fun Walsrode“ (ca. 20 Min. zu Fuß)
- Besuch des Klosters Walsrode und des Heidemuseums (ca. 20 Min. zu Fuß)
- Safari durch den Serengeti-Park Hodenhagen mit seinen Giraffen, Elefanten, Nashörnern, Zebras, Bären und Raubkatzen (Entfernung ca. 15 Min./15 km)
- Fahrt ins maritime Bremen – in die Hauptstadt des Kaffees, Tees und edler Gewürze (Entfernung ca. 40 Min./70 km)
- Ausflug in die historische Salz- und Hansestadt Lüneburg mit ihrer historischen Architektur im Stil der Backsteingotik (Entfernung ca. 60 Min./75 km)

Anreisehinweis mit der Bahn

Walsrode liegt an der Bahnstrecke Hannover – Soltau – Hamburg. Ab Bahnhof Walsrode sind es ca. 20 Min. Fußweg durch die Ostdeutsche Allee (Fußweg gegenüber dem Bahnhofsgebäude – Richtung Schulzentrum/Sportanlagen) und rechts in die Sunderstraße. Bei Anreise am Montag können Sie unseren Shuttle vor dem Bahnhof Walsrode (für Zugverbindungen ab Hannover) nutzen. Das Fahrzeug von „Franky's Autoruf“ steht an folgenden Zeiten am Bahnhof: ca. 09:40 Uhr, ca. 10:40 Uhr, ca. 11:40 Uhr, 12:40 Uhr und ca. 13:40 Uhr und hat ein ver.di-Logo im Fenster. Dieses Shuttle-Angebot steht auch zur Abreise am Freitag ca. 12:50 Uhr zur Verfügung.

Walsrode

ver.di-Bildungs- und Tagungszentrum Walsrode

Sunderstraße 77

29664 Walsrode

Tel.: 051 61/9 79-0

Fax: 051 61/9 79-562

biz.walsrode@verdi.de

biz-walsrode.verdi.de

Leiter: Hans-Henning Tech

Wirtschaftsleiter: Hanns-Carsten Höfner



Foto: BIZ Walsrode





Adressen

Adressen auf Bundesebene

Adressen der Landesbezirke
und der regionalen ver.di-Bildungsträger

Adressen auf Bundesebene, der Landesbezirke und der regionalen ver.di-Bildungsträger

Bundesebene

ver.di-Bundesverwaltung

Bereich Gewerkschaftliche Bildung und Bildungszentren
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin
Telefon: 0 30/69 56-28 05
gewerkschaftliche-bildung@verdi.de
bildungsportal.verdi.de

ver.di Bildung + Beratung

Hans-Christian Trostmann und Ralf Wilde (Geschäftsführer)
Mörsenbroicher Weg 200
40470 Düsseldorf
Telefon: 02 11/90 46-0
info@verdi-bub.de
verdi-bub.de

ver.di GewerkschaftsPolitische Bildung

Andreas Michelbrink (Geschäftsführer)
Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin
Telefon: 0 30/69 56-28 22
bildung@verdi-gpb.de
verdi-gpb.de

ver.di Institut für Bildung, Medien und Kunst

ver.di-Bildungszentrum „Das Bunte Haus“
Birgit Haverkemper
Senner Hellweg 461
33689 Bielefeld-Sennestadt
Telefon: 0 52 05/91 00-0
biz.bielefeld@verdi.de
biz-bielefeld.verdi.de

Bundesland	ver.di-Landesbezirk	ver.di-Bildungsträger
Baden-Württemberg	Theodor-Heuss-Str. 2 / Haus 1 70174 Stuttgart Telefon: 07 11/8 87 88-7 Rosemarie Bolte rosemarie.bolte@verdi.de bawue.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung Regionalvertretung Baden-Württemberg Theodor-Heuss-Str. 2 70174 Stuttgart Telefon: 07 11/8 87 88-24 10 Oliviero Ferretti info@bawu.verdi-bub.de bawu.verdi-bub.de
Bayern	Schwanthalerstr. 64 80336 München Telefon: 0 89/5 99 77-24 01 Ursula Stoeger ursula.stoeger@verdi.de bayern.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung Regionalvertretung Bayern Schwanthalerstr. 64 80336 München Telefon: 0 89/5 99 77-11 21 Dirk Nagel info@m.verdi-bub.de bayern.verdi-bub.de Bildungswerk der ver.di in Bayern e.V. Schwanthalerstr. 64 80336 München Telefon: 0 89/5 99 77-33 33 Mariane König sekretariat@verdi-bw-bayern.de verdi-bw-bayern.de

Adressen auf Bundesebene, der Landesbezirke und der regionalen ver.di-Bildungsträger

Bundesland	ver.di-Landesbezirk	ver.di-Bildungsträger
Berlin-Brandenburg	Köpenicker Str. 31 10179 Berlin Telefon: 0 30/88 66-41 03 Birgit Schönwitz bildung.berlin-brandenburg@verdi.de bildung.berlin-brandenburg.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung Regionalvertretung Berlin-Brandenburg Köpenicker Str. 31 10179 Berlin Telefon: 0 30/2 63 99 89-50 Markus Fahle info@bb.verdi-bub.de bb.verdi-bub.de
Hamburg	Besenbinderhof 60 20097 Hamburg Telefon: 0 40/28 58-11 81 Petra Reimann bezirk.hamburg@verdi.de bildung-hamburg.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung Regionalvertretung Hamburg Besenbinderhof 60 20097 Hamburg Telefon: 0 40/28 58-11 94 Paula Klingemann info@hh.verdi-bub.de hamburg.verdi-bub.de
Hessen	Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77 60329 Frankfurt Telefon: 0 69/25 69-19 03 info@verdi-bw-hessen.de verdi-hessen.de/bildungsangebote	ver.di Bildung + Beratung Regionalvertretung Hessen Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77 60329 Frankfurt/Main Telefon: 0 69/25 78 24-18 Wolfgang Neubauer info@hs.verdi-bub.de hessen.verdi-bub.de ver.di-Bildungswerk Hessen e.V. Wilhelm-Leuschner-Str. 69–77 60329 Frankfurt/Main Telefon: 0 69/25 69-19 04 Doris Batke info@verdi-bw-hessen.de verdi-bw-hessen.de
Niedersachsen-Bremen	Bahnhofplatz 22–28 28195 Bremen Telefon: 05 11/1 24 00-1 03 Martina Hamich lbz.nds-hb@verdi.de nds-bremen.verdi.de/bildungsangebote	Bildungswerk ver.di in Niedersachsen e.V. Goseriede 10 30159 Hannover Telefon: 05 11/1 24 00-4 21 Michael Dunst michael.dunst@bw-verdi.de bw-verdi.de
Nord	Hüxstr. 1 23552 Lübeck Telefon: 04 51/81 00-8 11 Peter Junk peter.junk@verdi.de nord.verdi.de	ver.di Forum Nord e.V. Dänische Str. 3–9 24103 Kiel Telefon: 04 31/66 08-1 29 Thies Bielenberg info@verdi-forum.de verdi-forum.de

Adressen auf Bundesebene, der Landesbezirke und der regionalen ver.di-Bildungsträger

Bundesland	ver.di-Landesbezirk	ver.di-Bildungsträger
NRW	Karlstr. 123–127 40210 Düsseldorf Telefon: 02 11/6 18 24-1 74 Thorsten Waschulewski bildung.nrw@verdi.de nrw.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung Regionalvertretung NRW Mörsenbroicher Weg 200 40470 Düsseldorf Telefon: 02 11/90 46-8 10 Andreas Keil nrw@verdi-bub.de nrw.verdi-bub.de
Rheinland-Pfalz/Saar	Münsterplatz 2–6 55116 Mainz Telefon: 0 61 31/97 26-2 40 Lothar Slezak lothar.slezak@verdi.de rlp.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung Regionalvertretung Rheinland-Pfalz und Saar Münsterplatz 2–6 55116 Mainz Telefon: 0 61 31/97 26-1 67 Helga Meinhardt info@rlp.verdi-bub.de rlp.verdi-bub.de
Sachsen/Sachsen- Anhalt/Thüringen	Karl-Liebknecht-Straße 30–32 04107 Leipzig Telefon: 03 41/5 29 01-1 40 Paul Schmidt bildung.sat@verdi.de sat.verdi.de	ver.di Bildung + Beratung Regionalvertretung Sachsen Behringstr. 45 01159 Dresden Telefon: 03 51/20 57 40-11 Attila Peeck-Preimusz info@sachsen.verdi-bub.de sachsen.verdi-bub.de Bildungswerk ver.di Sachsen-Anhalt e.V. Breiter Weg 193 39104 Magdeburg Telefon: 03 91/28 88 88-50 Barbara Liebig barbara.liebig@verdi.de bw.lsa.verdi.de Bildungswerk ver.di Thüringen e.V. Schillerstr. 44 99096 Erfurt Telefon: 03 61/6 44 20-04/05 Thomas von der Gönna info@verdi-bw-thueringen.de verdi-bw-thueringen.de

Lust auf Bildung?

Interessante Menschen treffen, Neues lernen, beruflich vorankommen – wann hast du zuletzt ein ver.di-/ver.di-GPB-Seminar besucht? Erinnerst du dich noch an das beflügelnde Gefühl danach? Hol dir diese Erfahrung wieder. ver.di und ver.di GPB bieten jährlich bis zu 6.000 Seminare und Veranstaltungen an. Was interessiert dich besonders?

Rechtsextremismus, Big Data, Stress, Demokratie, Nachhaltigkeit, Betriebsrat, Soziale Gerechtigkeit, Tarifpolitik ...

Unsere Seminarthemen sind vor allem eins: sehr vielfältig. Von Gesellschaft, Arbeitswelt, Politik, Kultur über Geschichte und Zeitgeschehen bis zu Aktiv in ver.di und Seminaren speziell für Jugendliche erstreckt sich unser Angebot. Von A wie Arbeitsrecht bis Z wie Zeitmanagement ist nahezu alles dabei.

Freistellung? Bildungsurlaub!

Nutze neben deinem Jahresurlaub deinen Bildungsurlaub für ein ver.di-/ver.di-GPB-Seminar. In den meisten Bundesländern (außer Bayern und Sachsen) haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einen gesetzlichen Anspruch darauf. Die Seminarkosten für dein ver.di-/ver.di-GPB-Seminar trägt i. d. R. der/die Veranstalter*in, hier ver.di GPB bzw. ver.di. Gesetzliche Interessenvertreterinnen und -vertreter wie Betriebs- oder Personalratsmitglieder haben darüber hinaus besondere Freistellungsmöglichkeiten. Hierfür trägt i. d. R. der Arbeitgeber die Seminarkosten.

Wo? Wie? Wer? Wann?

Die Seminare finden verteilt in ganz Deutschland in den ver.di-Bildungszentren statt. Diese liegen in schöner Umgebung, sind modern ausgestattet und das Essen ist lecker. Und unsere erfahrenen Teamerinnen und Teamer sorgen dafür, dass du mit diesem Das-hat-sich-wirklich-gelohnt-Gefühl nach Hause gehst. Lust bekommen?

Stöbere doch mal hier: bildungsportal.verdi.de

(Mehr) Zeit für Seminare!

Neben deinem Anspruch als Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer auf Bildungsurlaub haben Betriebs- und Personalratsmitglieder einen weitergehenden Freistellungsanspruch:

Freistellung nach § 37 (6) BetrVG/46 (6) BPersVG/LPersVG analog

- Zur Erfüllung der BR-/PR-Arbeit erforderliche Seminare
- Bezahlte Freistellung zum Seminarbesuch durch den/die Arbeitgeber*in
- Sämtliche Seminarkosten trägt der/die Arbeitgeber*in

Freistellung nach § 37 (7) BetrVG/46 (7) BPersVG/LPersVG analog

- Zur Erfüllung der BR-/PR-Arbeit geeignete und anerkannte Seminare
- Bezahlte Freistellung zum Seminarbesuch durch den/die Arbeitgeber*in
- Die Seminarkosten trägt i. d. R. der/die Veranstalter*in, hier ver.di GPB bzw. ver.di

Für Details und weitere Freistellungsmöglichkeiten:
■ Siehe bildungsportal.verdi.de (Menüpunkt: FAQ)

Neben den Seminarangeboten der ver.di-Bildungszentren aus diesem Programm findest du weitere bundesweite Seminare:



Für ver.di Aktive

Zur Unterstützung in der **K**ollektiven **B**etriebs- und **T**arifArbeit (**KBTA**) mit den Kernaufgaben:

- Betriebe und Dienststellen erschließen,
- Betriebliche Tarifarbeit gestalten,
- Gewerkschaft im Betrieb aufbauen,

organisieren wir auf Anforderung der Fachbereiche oder ver.di-Gliederungen passgenaue Qualifizierungsangebote.



Für Mitglieder gesetzlicher Interessenvertretungen

Bist du ein neu gewähltes oder schon erfahrenes Mitglied eines Betriebs- oder Personalrates, einer Mitarbeiter*innenvertretung oder einer Jugend- und Auszubildendenvertretung und willst du zur Erfüllung deiner/eurer Aufgaben dich (weiter-)qualifizieren, dann wirst du fündig unter **bildungsportaal.verdi.de** oder in unserem speziellen Programm.

Vertragsdaten

Titel	Vorname	Name	Ich möchte Mitglied werden ab
			0 1 2 0
Straße		Hausnummer	Geburtsdatum
Land/PLZ	Wohnort		Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
Telefon		E-Mail	

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamter*in erwerbslos
 Arbeiter*in Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden: _____

Auszubildende*/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen) Dual Studierende*r
 Sonstiges bis: _____

ausgeübte Tätigkeit _____

monatlicher Bruttoverdienst _____ €

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe _____

Tätigkeits-/Berufsahre o. Lebensalterstufe _____

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) _____

Straße _____ Hausnummer _____

PLZ _____ Beschäftigungsort _____

Branche _____

Monatsbeitrag

_____ €

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Ich wurde geworben durch:
Name Werber*in _____
Mitgliedsnummer _____

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Titel/Vorname/Name (nur wenn Kontoinhaber*in abweichend) _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ/Ort _____

IBAN _____

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Ort, Datum und Unterschrift

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme **die Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen

Übersicht Ferientermine 2021

Bundesland	Winter	Ostern	Pfingsten	Sommer	Herbst	Weihnachten
Baden-Württ.	15.02.–19.02.	01.04./ 06.04.–10.04.	25.05.–05.06.	29.07.–11.09.	31.10./ 02.11.–06.11.	23.12.–08.01.
Bayern	15.02.–19.02.	29.03.–10.04.	25.05.–04.06.	30.07.–13.09.	02.11.–05.11./ 17.11.	24.12.–08.01.
Berlin	01.02.–06.02.	29.03.–10.04.	14.05.	24.06.–06.08.	11.10.–23.10.	24.12.–31.12.
Brandenburg	01.02.–06.02.	29.03.–09.04.	–	24.06.–07.08.	11.10.–23.10.	23.12.–31.12.
Bremen	01.02.–02.02.	27.03.–10.04.	14.05./25.05.	22.07.–01.09.	18.10.–30.10.	23.12.–08.01.
Hamburg	29.01.	01.03.–12.03.	10.05.–14.05.	24.06.–04.08.	04.10.–15.10.	23.12.–04.01.
Hessen	–	06.04.–16.04.	–	19.07.–27.08.	11.10.–23.10.	23.12.–08.01.
Mecklenburg-Vorpommern	06.02.–18.02./ 19.02.	29.03.–07.04.	14.05./ 21.05.–25.05.	21.06.–31.07.	02.10.–09.10./ 01.11./02.11.	22.12.–31.12.
Niedersachsen	01.02.–02.02.	29.03.–09.04.	14.05.+25.05.	22.07.–01.09. ¹⁾	18.10.–29.10.	23.12.–07.01.
NRW	–	29.03.–10.04.	25.05.	05.07.–17.08.	11.10.–23.10.	24.12.–08.01.
Rheinland-Pfalz	–	29.03.–06.04.	25.05.–02.06.	19.07.–27.08.	11.10.–22.10.	23.12.–31.12.
Saarland	15.02.–19.02.	29.03.–07.04.	25.05.–28.05.	19.07.–27.08.	18.10.–29.10.	23.12.–03.01.
Sachsen	08.02.–20.02.	02.04.–10.04.	14.05.	26.07.–03.09.	18.10.–30.10.	23.12.–01.01.
Sachsen-Anhalt	08.02.–13.02.	29.03.–03.04.	10.05.–22.05.	22.07.–01.09.	25.10.–30.10.	22.12.–08.01.
Schleswig-Holstein	–	01.04.–16.04.	14.05.–15.05.	21.06.–31.07. ²⁾	04.10.–16.10.	23.12.–08.01.
Thüringen	08.02.–13.02.	29.03.–10.04.	14.05.	26.07.–04.09.	25.10.–06.11.	23.12.–31.12.

¹⁾Auf den niedersächsischen Nordseeinseln gelten Sonderregelungen.

²⁾Auf den Inseln Sylt, Föhr, Helgoland und Amrum sowie auf den Halligen enden die Sommerferien eine Woche früher, die Herbstferien beginnen eine Woche früher.

Übersicht Jahreskalender 2021

Januar						
Mo		04	11	18	25	
Di		05	12	19	26	
Mi		06	13	20	27	
Do		07	14	21	28	
Fr	01	08	15	22	29	
Sa	02	09	16	23	30	
So	03	10	17	24	31	

Februar						
Mo	01	08	15	22		
Di	02	09	16	23		
Mi	03	10	17	24		
Do	04	11	18	25		
Fr	05	12	19	26		
Sa	06	13	20	27		
So	07	14	21	28		

März						
Mo	01	08	15	22	29	
Di	02	09	16	23	30	
Mi	03	10	17	24	31	
Do	04	11	18	25		
Fr	05	12	19	26		
Sa	06	13	20	27		
So	07	14	21	28		

April						
Mo		05	12	19	26	
Di		06	13	20	27	
Mi		07	14	21	28	
Do	01	08	15	22	29	
Fr	02	09	16	23	30	
Sa	03	10	17	24		
So	04	11	18	25		

Mai						
Mo		03	10	17	24	31
Di		04	11	18	25	
Mi		05	12	19	26	
Do		06	13	20	27	
Fr		07	14	21	28	
Sa	01	08	15	22	29	
So	02	09	16	23	30	

Juni						
Mo		07	14	21	28	
Di	01	08	15	22	29	
Mi	02	09	16	23	30	
Do	03	10	17	24		
Fr	04	11	18	25		
Sa	05	12	19	26		
So	06	13	20	27		

Juli						
Mo		05	12	19	26	
Di		06	13	20	27	
Mi		07	14	21	28	
Do	01	08	15	22	29	
Fr	02	09	16	23	30	
Sa	03	10	17	24	31	
So	04	11	18	25		

August						
Mo		02	09	16	23	30
Di		03	10	17	24	31
Mi		04	11	18	25	
Do		05	12	19	26	
Fr		06	13	20	27	
Sa		07	14	21	28	
So	01	08	15	22	29	

September						
Mo		06	13	20	27	
Di		07	14	21	28	
Mi	01	08	15	22	29	
Do	02	09	16	23	30	
Fr	03	10	17	24		
Sa	04	11	18	25		
So	05	12	19	26		

Oktober						
Mo		04	11	18	25	
Di		05	12	19	26	
Mi		06	13	20	27	
Do		07	14	21	28	
Fr	01	08	15	22	29	
Sa	02	09	16	23	30	
So	03	10	17	24	31	

November						
Mo	01	08	15	22	29	
Di	02	09	16	23	30	
Mi	03	10	17	24		
Do	04	11	18	25		
Fr	05	12	19	26		
Sa	06	13	20	27		
So	07	14	21	28		

Dezember						
Mo		06	13	20	27	
Di		07	14	21	28	
Mi	01	08	15	22	29	
Do	02	09	16	23	30	
Fr	03	10	17	24	31	
Sa	04	11	18	25		
So	05	12	19	26		

Bei den fett gedruckten Daten handelt es sich entweder um einen Sonntag oder einen bundesweiten, gesetzlichen Feiertag.



Andere bieten auch schöne Zimmer. Wir interessante Menschen dazu.

Unsere Bildungszentren sind viel mehr als erstklassige Hotels. Sie sind Wohlfühlorte – mit sympathischer Rundum-Betreuung. Sie sind Denkwerkstätten – mit gut geschulten Seminarteams. Und sie sind Treffpunkt vieler Kolleginnen und Kollegen aus den unterschiedlichsten Branchen – zum Erfahrungsaustausch, Netzwerken und zur gegenseitigen Unterstützung.

**Gewerkschaftliche Bildung –
Kompetent. Praxisnah. Wirkungsvoll.**



ver.di



Klick dich rein – melde dich an
bildungsportal.verdi.de